



## Aus dem Deutschen Böhmerwaldbund

### Landesverband Bayern

Der Deutsche Böhmerwaldbund e.V., Landesverband Bayern des Heimatverbandes der Böhmerwäldler, hat beschlossen, im Jahre 2003 die „**Josef-Taschek-Medaille**“, die höchste Auszeichnung, die der Landesverband zu vergeben hat, anlässlich der Vollendung seines 80. Lebensjahres an **Walter Grössl**, Viechtach, zu verleihen. Damit soll das künstlerische Schaffen Walter Grössls, das sich insbesondere mit dem Böhmerwald, seinen früheren Bewohnern und deren Kultur und Brauchtum befasst, in besonderer Weise gewürdigt und hervorgehoben werden. Die Medaille ist benannt nach Josef Taschek, dem Gründer des Deutschen Böhmerwaldbundes und letzten deutschen Bürgermeisters von Budweis. Sie wurde 1979 gestiftet und bisher achtmal verliehen: 1981 an Sepp Skalitzky, 1982 an das Ehepaar Emmy und Prof. Felix Schuster, 1983 an Prof. Erich Hans, 1984 an Rudolf Schincko, 1990 an Heinz Podlipsky, 1994 an Anna und Josef Kangler, 1996 an Ingo Hans, und 1998 an Staatssekretär Hermann Regensburger.

**Die Verleihung der Medaille an Walter Grössl erfolgt am Mittwoch, dem 27.8. um 14 Uhr, in Viechtach im Saal des Alten Rathauses.**

Rudolf Wurscher, Landesvorsitzender

### Frauenarbeitskreis des Deutschen Böhmerwaldbundes e. V., Landesverband Bayern.

Lackenhäuser 15. - 22.6.03. Die Nähwoche in diesem Jahr begann schon mit einigen Einschränkungen. Die OG Aschaffenburg/Miltenberg feierte am 15.6. ihr 25-jähriges Bestehen und da die OG-München seinerzeit die Patenschaft übernahm, war es natürlich für uns selbstverständlich, dass wir der Einladung zu diesem Jubiläum gerne nachkamen. Obmann Schneider bat die Sing- und Volkstanzgruppe München am Sonntag beim Festgottesdienst die „Waldlermesse“ zu singen und da hatten wir das erste Problem, denn die Nähwoche begann bereits an diesem Tag und so konnten die meisten Teilnehmerinnen der Münchner Gruppe erst später nach Lackenhäuser fahren. Die Fuchs'n und Ella sind noch am Sonntag Abend angereist und die Nachzügler am Montag. Zum Frühstück waren bereits Valentin Franz mit seiner Weiberschar Traudl, Mathilde und ich da und später kam noch Ulrike. Nun waren wir vollzählig und die Nähwoche konnte auch für uns beginnen. Nun war ich dabei und so kann ich diesem Bericht schreiben. Wir waren insgesamt 18 Näharrische und Frau Erika Weinert als unser Boss wie in all den Jahren zuvor. Leider mussten wir auf unsere



**Frauenarbeitskreis** *Die Präsentation der neuen Nährarbeiten*

Kraft Gerda verzichten, die mit einigen Frauen Metzgeraschen anfertigen wollte - sie liegt zur Zeit im Krankenhaus (von dieser Stelle Gerda, wünschen wir Dir baldige Genesung), so dass Erika allein Regie führte. Ihr zu Hilfe kamen aber drei Damen aus unseren Reihen (Ulla, Anni und Anneliese), die alle viele Jahre Erfahrung im Nähen haben. So konnte allen geholfen werden.

Genäht wurden Festtags- und Budweiser Trachten sowie Blusen, Herrenhemden, Westen, Unterröcke, Schürzen und Leibkittel, Besticken der Hemden (schmuck werden unsere Mannsbilder darin ausschauen - glaubt mir!), Änderungsarbeiten an bestehenden Trachten vorgenommen (wahrscheinlich wurden die Trachten oft zu heiß gewaschen!) und an einem Damenspencer weitergearbeitet. Dabei wurde fleißig diskutiert über den Sinn des Tragens von Trachten und über Brauchtum allgemein. Bei so viel Frauen kann man sich denken wie hoch der Geräuschpegel war. Nur beim Essen und Schlafen, kehrte Ruhe ein. Das scheint normal zu sein. Es ist jedes Jahr so!

Ein Besuch aus Luxemburg gesellte sich für drei Tage zu uns. Slawik Renate kam mit ihrem Vetter Karl Sowa mit Frau Susette an. Sein Vater kommt aus Winterberg. Renate schenkte ihm zu seinem 70. Geburtstag eine Reise in den Böhmerwald und so machten sie Zwischenstation im Webingerhaus.

Wie jedes Jahr benutzten wir einen halben Tag zu einem Ausflug, um die Nähfäden aus den Kleidern und die Spinnweben aus dem Kopf zu schütteln. Unsere Fahrt ging bei heftigen Wolkenbrüchen (eigentlich hätten wir ein Schiff gebraucht) nach Haslach im Mühlviertel ins Nähmaschinen- und Webereimuseum. Besonders das Webereimuseum, in dem wir eine Führung hatten, war sehr interessant und man konnte auch viele Zusammenhänge zum Weben im Böhmerwald erkennen, auf einer Tafel wurde auch auf unseren Heimatdichter Josef Blau verwiesen. Es hat allen sehr gefallen. Im Erdgeschoss des Nähmaschinenmuseums war der Verkaufsraum einer Handweberei und man kann sich vorstellen wie unsere Frauen in den Stoffen gewühlt haben und reichlich Vorrat für die nächste Nähwoche gehortet wurde!

Beim Fototermin vor der Kapelle beim Webingerhaus überraschte uns Ingo Hans mit Frau und

Sohn. Wir waren alle mit unseren neuen Trachten bzw. Trachtenteilen angetreten und so konnten auch unser Bundesvorsitzender sehen, was wir in der Nähwoche zustande gebracht haben und er war sehr angetan.

Es war eine sehr harmonische, arbeitsreiche aber auch fröhliche Woche. Alle sind glücklich, aber mit einem lachenden und einem weinenden Auge nach Hause gefahren und jeder, aber wirklich jeder, hat sich für das nächste Jahr wieder zur Nähwoche angemeldet.

Frau Kandlbinder hat wie immer sehr gut und reichlich für uns gekocht und so ist es kein Wunder, dass unsere Rettungsringe wieder gewachsen sind. Vielleicht ist dies auch mit ein Grund, warum bei jeder Nähwoche auch so viele Änderungen nötig sind. Machen Sie so weiter, liebe Frau Kandlbinder, diese Pfunde nehmen wir gerne in Kauf.

Bald hätte ich die anwesenden Männer und die beiden Januschko-Töchter vergessen. Sie haben oft dafür gesorgt, dass außer dem notwendigen Nähwerkzeug auch das ganz wichtige Esswerkzeug bereit lag und haben außerdem so manche erforderlichen Fahrten für uns erledigt. Herzlichen Dank dafür, Ihr dürft gerne im nächsten Jahr wieder mitkommen!

Und nun zu Erika. In diesem Jahr möchten wir ihr ein ganz besonderes Lob aussprechen, da sie durch einen Knochenbruch am Vorfuß nur mit einem Spezialschuh humpeln konnte (Du hast das aber ganz gut hinbekommen) und trotz dieser starken Einschränkung ohne Klagen diese gerade für sie sehr anstrengende Nähwoche so tapfer durchgehalten hat. Ein ganz herzliches Vergelt's Gott im Namen aller Teilnehmerinnen. Bis zum nächsten Jahr bei guter Gesundheit und in alter Frische Eure Jeannie und ihr Korrektor Hannelore

#### **Aalen**

Am 1.7. startete die Aalener Frauengruppe (zum Teil mit ihren Männern) zu einem Ausflug an die Fränkische Seenplatte. Leider hatte man ausgerechnet den ersten Regentag nach 4 Wochen Sonne erwischt. Trotzdem konnten die Seen mit dem Bus umrundet und auch eine Schifffahrt auf dem großen Brombachsee durchgeführt werden. Der guten Stimmung tat das Wetter keinen Abbruch und so war es ein schöner und erlebnisreicher Tag.

Die nächste **Ausschusssitzung** findet am **1.9.** statt.



*Unser Gründungsmitglied Ignatz Breitenberger, gebürtig aus Oppolz, Kr. Kaplitz, konnte am 17.7. seinen 100. Geburtstag feiern. Eine Abordnung der Heimatgruppe besuchte den Jubilar und überbrachte die Glückwünsche des Verbandes. Für langjährige Treue zu unserem Verband konnte er bereits 1999 für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Wir wünschen auch auf diesem Wege alles Gute, Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise seiner Familie.*

**Herzlichen Glückwunsch:** 72. Mittermüller Josef 1.8.; 62. Kühner Anna 3.; 78. Schmid Luise 7.; 81. Schinko Anna 10.; 66. Maier Anneliese 10.; 75. Grygier Maria 11.; 50. Marko Werner 13.; 66. Schey Ferdinand 14.; 78. Dietterle Rosa 15.; 72. Huber Ida 16.; 73. Seidl Otto 19.; 76. Geiser Ilse 20.; 73. Gallistl Hermann 21.; 68. Reichersdörfer Maria 21.; 83. Strähle Johann 22.; 70. Maydl Franz 22.; 74. Marko Franz 23.; 60. Rathgeb Elke 23.; 79. Thurnberger Franz 25.; 74. Gockner Aloisia 25.; 75. Marko Theresia 28.; 77. Haider Fritz 29.; 77. Herzig Elisabeth 31..

Roland Jakubetz

#### **Aschaffenburg-Miltenberg**

Zur 25-Jahrfeier der Heimatgruppe Aschaffenburg-Miltenberg konnte deren Vorsitzender Adolf Schneider folgende Ehrengäste begrüßen: Herrn Wolfgang Zöllner MdB, der in Vertretung des verhinderten Festpräsidenten Herrn Ludwig Ritter gekommen war, den dritten Bürgermeister von Mömlingen Herrn Günther Frieß, Herrn Pfarrer Wolfgang Rieser aus Heimbuchenthal, den Ehrenvorsitzenden der SL Kreisgruppe Herrn Ernst Hermann mit Gattin aus Erlenbach und mit besonderer Freude den Bundesvorsitzenden des DBB Ingo Hans mit Gattin. Ein besonders herzlicher Gruß ging an die Heimatgruppe München als Patenverein und die Münchner Sing- und Spielschar, die am Vormittag unter der Leitung von Renate Slawik in der Kirche die „Waldler Messe“ gesungen hatte, was den Gottesdienst zu einem besonderen Erlebnis werden ließ. Mit den Münchnern war auch der Landesvorsitzende Herr Rudolf Wurscher gekommen, der im Verlauf des Festaktes Ehrungen vornahm.

Vertreter der Heimatgruppen aus Forchheim und

Main-Taunus waren ebenfalls zum Mitfeiern gekommen. Besonders freute sich Adolf Schneider, dass die Fahnenpatin Frau Amalia Hoidn, die Ehrenmitglied der HG ist und seit Februar in einem Seniorenheim wohnt, in ihrer Mitte sein konnte. Sie gehört dem Böhmerwaldbund seit 50 Jahren an, 25 Jahre in Stuttgart und 25 Jahre in Aschaffenburg-Miltenberg.

Nach der Begrüßung in der Sport- und Kulturhalle von Mömlingen folgte die Totenehrung durch Kulturreferent Rektor a.D. Hermann Ertl. 40 Mitglieder hat die HG in den 25 Jahren durch Tod verloren. – Im Anschluss daran sprachen Herr Zöllner, Bürgermeister Frieß und Herr Hermann Grußworte und beglückwünschten die HG zu ihrem Jubiläum. In den Reigen der Gratulanten reihten sich auch die Münchner, Waldkraitburger, Nürnberger, Forchheimer, die Böhmerwälder aus der HG Main-Taunus, die Schrobenausener, die Landshuter und Augsburgers ein. Dabei wurden Geschenke überreicht. Ein herzliches Dankeschön an alle Heimatgruppen.

In seinem Referat erinnerte der Bundesvorsitzende Ingo Hans an die Vertreibung der Sudetendeutschen und den Zweiten Weltkrieg. Viele Menschen hätten um ihr Leben bangen müssen. Sie haben Hab und Gut sowie ihre Heimat verloren. Er sprach von den Enteignungen der mehr als drei Millionen Sudetendeutschen und den 250 000 Toten und Vermissten. Daher gebe es keine Schleichwege zum Frieden, die an Recht und Wahrheit vorbeiführen. Politische Papiere könnten keine Versöhnung verordnen. Ein gutes Verhältnis zwischen Sudetendeutschen und Tschechen gibt es nur, wenn es von den Menschen getragen wird. Zum Abschluss seiner Rede lud Ingo Hans alle Böhmerwälder zum Bundestreffen nach Passau ein.

Dann ehrte der Bundesvorsitzende den Vorsitzenden Adolf Schneider für 25-jährige Tätigkeit im Böhmerwaldbund mit der Adolf-Hasenöhrl-Medaille. – Der Landesvorsitzende Rudolf Wurscher zeichnete folgende Mitglieder aus: Für 50 Jahre, Amalia Hoidn, Wörth; 40 Jahre, Hermann Ertl, Johannesberg; 25 Jahre, Alban Bauer, Josef Hasenöhrl, Alosisa Hofmann, Elfriede Straub, Adolf Schneider und Adolf Schneider jun. (alle aus Wörth), Otto Geyer, Glatzbach, Waldemar Geyer, Karlstein, Helene Hofmann, Kleinwallstadt, Aloisia Haas, Franz Haas, Maria Kuttelwascher, Rudolf Kölbl, Wilhelmine

Rutsch (alle Mömlingen), Elisabeth Salzer, Er-lenbach und Josef Schmidl Ringheim. Seit 20 Jahren gehören dem Deutschen Böhmerwald-bund an, Walter Winter, aus Wörth, Thekla Fippl aus Bürgstadt und Anna Köcher aus Mömlin-gen. – Mit Musik Tanz und Gesang, dargeboten von den „Moldauschrammeln“ mit ihrer Sänge-rin Mariechen, sowie dem Singkreis Mömlin-gen, unter der Leitung von Frau Rosa Saller, klang die schöne Jubiläumsfeier aus.

Adolf Schneider

### Augsburg

Glücklich verlief unser Vereinsausflug am 24.5. nach Bamberg bei schönstem Sonnenschein. Pünktlich war der Bus und alle Teilnehmer an den Haltestellen. Um 10 Uhr hatten wir eine Stadtführung, von zwei Stunden. In der seit 1553 bestehenden Gaststätte - Klosterbräu konnten alle ihr bestelltes Mittagessen einnehmen. Danach fuhren wir in die Kirche – „Vierzehn Heiligen“. Wegen einer hl. Messe fiel die vorge-sehene Führung aus. Pünktlich um 17 Uhr konnte die Heimfahrt beginnen. Ein Zeichen, dass es allen gefallen hat, waren die freundli-chen Gesichter. Es gab auch keine Beschwerde am Ablauf des Programms.

Teilgenommen haben Trachtenträger zur Vorver-anstaltung zum Sudetendeutschen Tag am Rat-hausplatz in Augsburg. Dank eines nicht „Böh-merwäldlers“ konnten wir beim Einzug der Fah-nen und Trachten bei der Kundgebung zum Su-detendeutschen Tag dabei sein. Sehr viele be-deutende Persönlichkeiten, angefangen bei H. Ministerpräsident Edmund Stoiber wurden vom Bundesvorsitzenden der SL Bernd Posselt be-grüßt. Unter anderem auch unser Gründungsmit-glied Reinhard Pachner, schwäbischer Bezirks-vorsitzender der Vertriebenen. Aufgefallen ist mir, dass sehr viele Mitglieder anwesend waren und damit ihre Treue zur alten Heimat aufs Neue bewiesen haben.

Schlechten Besuch, hatten wir beim Junitreffen. Die kleine Schar von 27 Treuen wurde freund-lich begrüßt. Wegen dem Ausfall unseres Musi-kers musste das Programm geändert werden. Dafür sangen alle gemeinsam einige Lieder. Vom Kulturwart Th. Mertl hörten wir ein Gedicht und lustige Kurzgeschichten. Ein weiteres Gedicht aus dem „Hoam!“ „D’ Hoamat-Erden“ kam zum Vortrag. Durch einen Leserbrief aus der Zeitung

vom 14.6.03 „Schuldig und unschuldig“ kam das Gespräch zum Sudetendeutschen Tag in Augs-burg. - Wegen zu geringer Teilnahme mussten wir die Fahrt nach Passau zum Bundestreffen der Böhmerwäldler absagen. - Ansonsten gab es viel Zeit zum plaudern. Mit Fahne und Trach-tenträgern nahmen wir in Augsburg beim Fron-leichnamfest teil. Die Frauen Sellner, Stauda-cher und Reichmann, sowie H. Woratschck, ha-ben uns verstärkt. Im Namen des Vereins danke ich allen die dabei waren. Vor allem bei H. Thei-mer fürs tragen der Fahne.



**Treffen am 5.10.** im Rheingold - Beginn 14 Uhr.



**Herzlichen Glückwunsch:** 79. *Maria Baier 2.7. Oberhaid, Kissing*; 78. *Anna Ostermaier 5. Schreinschlag, A.*; 65. *Anna Ettl 5. Plahetschlag, Gersth.*; 76. *Anni Kieweg 6. Stein, A.*; 69. *Gertrud Eger 9. Großhaid, Neusäß*; 75. *Maria Schacherl 12. Penke-titz, A.*; 64. *Josef Sailer 13. Leitnowitz, Wörle-schwang*; 68. *Josef Sitter 14. Kolmberg, Lang-weid*; 62. *Anni Werthahn 14. Christelschlag, Oberottmarshausen*; 69. *Erich Freudenschuß 15. Nesselbach, A.*; 80. *Wenzl Meisetschläger 16. Irresdorf, Ried*; 69. *Hilde Semmler 18. A.*; 83. *Anna Seidl 23. Deutsch Reichenau, A.*; 70. *Er-win Schäferling 29. A.*; 69. *Franz Feueröcker 29. Haidenburg, Friedb.*; 73. *Maria Jobst 30. Heiming, Neusäß*; 73. *Gertrud Stauber 31. Berg-reichenstein, Winterbach*; 75. *Franz Schaufser 3.8. Moersdorf A.*; 70. *Emil Sellner 9. Grünberg, Gersth.*; 86. *Rosa Tahedl 10. Guthausen, Run-ding*; 72. *Hermine Wolf 10. Brenntenberg, Mei-tingen*; 70. *Franz Müller 12. Oberhaid, A.*; 68. *Johann Sommer 20. Tritschmersch, A.*; 66. *Adel-heid Müller 20. Järischau, Gersth.*; 79. *Maria Zelzer 21. Hossenreuth, A.*; 50. *Ingeborg Schus-ter 25. Diedorf*; 66. *Walter Herzig 27. Plahet-schlag, A.*; 76. *Melitta Schnelzer 28. Alexandro-vka, Thierhaupten*; 82. *Franz Springer 30. Kal-sching, A.*, 62. *Anna Althammer 30. München, A.*

Heinrich Schanda

### Backnang

Am 29.5. war unser Wandertag angesagt. Frühmorgens gab es schon Gewitter mit Regen, dann war das Wetter ziemlich warm und schwül. Trotzdem hatte sich eine nette Gruppe Wander-lustiger getroffen. Unser Ziel war das Garten-

grundstück Stini-Feucht in Allmersbach im Tal. Wir gingen abseits vom Verkehr durch blühen-de Wiesen bis wir bei unserer verabredeten Ves-perstelle ankamen wo unser Heinz schon mit kühlen Getränken auf uns wartete. Frisch ge-stärkt geht es dann weiter bis wir nach drei Stun-den Gehzeit zu unserem Endziel kamen. Da hat-ten schon fleißige Helfer Tische und Stühle im Schatten aufgestellt und das Fleisch und die Würste waren bald fertig gegrillt, sodass das Essen schnell vonstatten ging. Am Nachmittag gab es noch Kaffee und Kuchen und man saß noch gemütlich beisammen bis ein kräftiger Gewitterregen alle ins Trockene trieb. Da es eh schon später Nachmittag war, machten wir uns alle auf den Heimweg, diesmal aber mit dem Auto. Ein schönes Beisammensein war wieder zu Ende. Allen Helfern, die dazu beigetragen haben sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Stutz E.

### Bietigheim-Bissingen

Unser Gartenfest ist schon ein fester Bestand-teil des Vereins. Die Leute kommen von nah und ferne um miteinander zu reden und sich zu se-hen. Es fehlt nicht mal eine Musik. Wenn Fred Springer seine Ziehorgel nimmt und einige Lie-der spielt singen alle gerne mit. Franz Bauer, Erna Bartl u. Mitzi Hölle beschäftigen immer die Kinder, was sehr viel Freude macht. Auch das Essen, die Getränke und die Kuchentheke waren sehr gefragt. Es war ein sehr schöner Tag mit vielen Freunden und Sonnenschein.

Der Sing- und Tanzkreis hatte beim Holzkloben-fest in Bissingen einen Auftritt am 22.6. an ei-nem sehr heißen Tag und trotzdem sind wir sehr gut angekommen. Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Beteiligten herzlich bedanken.



**1.9.** ab 14.00 Uhr sind wir wieder beim **Pferdemarkt** in Bietigheim dabei. Es würde uns freuen, wenn wir Sie sehen würden.

**Herzlichen Glückwunsch:** 83. *Dlbal Rudolf 13.8. Brux*; 82. *Stini Marianne 14. Vörzbach, Ludwigsburg*; 81. *Al-scher Franz 5.*; 74. *Grünberger Otto 2. Toni-häuser, Hohenhaslach*; 72. *Tomaschko Johann 18. Althütten, Schwieberdingen*; 67. *Heinzmann Hannelore 2. Stgt., Remseck*; 66. *Müller Rita 16. Stuttgart*; 63. *Kletzenbauer Alois 2. Liebesdorf*; 63. *Stangl Ingrid 21.*; 61. *Mosberger Christel 30. Komotau.* Franz u. Emmi Schläger

### Ellwangen

„Auch 57 Jahre nach der Vertreibung bekennen sich unsere Mitglieder immer noch zur Böhmer-waldheimat“, stellte der Landesvorsitzende des Deutsche Böhmerwaldbundes, Oswald Sonn-berg, bei der diesjährigen Hauptversammlung der Heimatgruppe Ellwangen fast. Die Bericht-erstattung in den Medien habe auch dazu beige-tragen, wieder auf das Schicksal der Heimatver-triebenen aufmerksam zu machen. Sonnberger wies auch darauf hin, dass die Debatte im Euro-parlament eine interessante Wendung genommen habe: Professor Ulf Bernitz hatte den Abgeord-neten geraten, sich nicht auf die Vereinbarkeit der umstrittenen Dekrete und ihrer Folgen mit dem EU-Recht festlegen zu lassen.

Adolf Gröbl berichtete von den Oberplaner Ge-sprächen, die regelmäßig im Acalbert-Stifter-Zentrum statt finden. An dem Meinungsau-tausch hätten sich heuer über 100 Teilnehmer aus der Tschechischen Republik aus Österreich und Deutschland beteiligt. Obwohl die Tsche-chen 40 Jahre lang falsch informiert wurden, so Gröbl, hätten sich inzwischen gute Kontakte zwischen Tschechen und Deutschen ergeben. Die Leiterin der Sing- und Spielschar, Claudia Beikircher, berichtete von einem Colloquium in Spanien, von der Europeade in Belgien und ei-ner Bootsfahrt auf der Moldau. Stolz war sie darauf, dass es gelungen sei, wieder eine Kin-dergruppe zu gründen.



**Herzlichen Glückwunsch:** 90. *Winter Richard 31.7. Stollenbau, El.*; 81. *Pol-lak Gretel 7.8. Tölstiz, Braune Hardt*; 70. *Grill Irma 8. Uhrem, El.*; 84. *Schmid Maria 10. Zartlesdorf, El.*; 82. *Seibald Klara 10. Neu-siedl, Neunheim*; 80. *Irsigler Ernst 12. Mal-sching, Beilngries.* Franz Bauer

### Esslingen



**Herzlichen Glückwunsch:** 60. *Sonn-berger Elfriede 2.8. Gollitsch*; 70. *Loistl Erna 10. Wositz*; 83. *Ostwald Maria 10. Hammern, Ostfildern 3*; 81. *Rauscher Maria 24. Taßwitz, Ostfildern.*

### Fellbach

Am 28.6. führte unsere Heimatgruppe den Jah-resausflug durch. Pünktlich um 6.45 Uhr setzte sich die aus 32 Teilnehmern bestehende Gruppe in Bewegung. Mit dem Omnibus ging die Fahrt

über die Autobahn vorbei an Villingen-Schwenningen - Donaueschingen nach Blumberg zum Bahnhof Zollhaus. Hier konnten wir das Blumberger Eisenbahnmuseum, im ehemaligen Güterschuppen besichtigen. Zeigte es doch die Entstehungsgeschichte der Museumsbahn und viele nostalgische Erinnerungsstücke aus der vergangenen Dampfeisenbahnzeit. Auch das restaurierte Reiterstellwerk aus dem Jahre 1886 war in der Zeit der mechanischen Weichen- und Signaltechnik die Schaltstelle eines Bahnhofes. Mit der in den Jahren 1887 - 1890 von den ehemals Großherzoglichen Badischen Staatsbahnen erbauten Museumsbahn Wutachtal, im Volksmund auch „Sauschwänzlebahn“ genannt, machten wir uns im altväterlichen Bimmelbahntempo auf die 25 km lange Reise, durch das bezaubernde Kommental, das wildromantische Wutachtal, das geologisch interessante Mühlbachtal, großartige Viadukte, die idyllische Dörfer und Wildwasser überspannen, nach Weizen, nahe der Schweizer Grenze. Nach einer kurzen Mittagsrast setzten die Böhmerwälder ihre Reise fort und zwar nach Furtwangen ins Deutsche Uhrenmuseum, welches die größte Uhrensammlung Deutschlands besitzt. Bei der einstündigen Führung konnten Turmuhren, prunkvolle Renaissance-Uhren, Taschenuhren aus vier Jahrhunderten, kunstvoll geschmiedete Eisenuhren aus dem 16. und 17. Jahrhundert und viele Objekte aus allen Epochen und der ganzen Welt besichtigt werden, nicht zu vergessen die in aller Welt bekannten Schwarzwalduhren. Gegen 21 Uhr trafen wir nach einem lehrreichen und

erlebnisvollen Tag wieder in Fellbach ein.


### Forchheim

 **Herzlichen Glückwunsch:** 64. Zecho Franz (Reischl) 2.8. Deutschhaidl, Wiesenthau; 64. Brodmerkel Elfriede geb. Zirnsack 4. Oberplan; 63. Schmitt Helga geb. Springer (Altrichter) 6. Hüttenhof Nr. 35; 50. Bredl Reinhard 10. Pinzberg; 76. Wick Anton 10. Oberplan, Ebermannstadt; 67. Hengster Karl (Schrigl) 11. Großkuchlitz Nr. 10; 74. Puritscher Hans 11. Ruben, Uttenreuth; 80. Czadek Rosa geb. Kotzmich 12. Buchtitz Nr. 5; 77. Kolberg Maria geb. Hengster (Schrigl) 12. Großkuchlitz Nr. 10; 87. Pimiskern Franz (Hiasei) 16. Humwald, Heroldsbach; 87. Stifter Johanna 18. Pichlern, Höchstadt; 76. Schuler Hedwig 19. Forchh.; 74. Herbst Franz (Hejschtbaun) 21. Neuhäuser Nr. 1; 62. Meisinger Heinrich (Jakschi) 28. Althütten Nr. 9, Tisch, Hausen; 79. Osen Rosa geb. Baier (In der Mühl) 31. Gehäng Neuofen.

### Giengen

Unser Sommerfest, welches am 31.5. beim Hofbauer stattgefunden hat, war wieder ein voller Erfolg. Wollen uns bei allen bedanken, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Dies gilt in erster Linie der Familie Prinzing, welche uns sehr unterstützt, indem sie uns ihren Hof mit allem was dazu gehört benützen lässt. Dann freuen wir uns, dass der Musikverein Herbrechtigen trotz Regenschauer uns und unsere Gäste mit guter Musik mit bester Laune unterhalten haben.

Unser diesjähriger Vereinsausflug führt uns vom 19.-27.7. nach Lackenhäuser. Wir werden im Haus der Böhmerwälder wohnen, und zum Abschluss beim Bundestreffen in Passau dabei sein. Freuen uns schon auf interessante und spaßige Tage.


 **Herzlichen Glückwunsch:** 68. Haas Franz 5.8.; 77. Hillmann Harry 14.; 61. Fiedler Ernst 15.;

### Giengen

**Der Musikverein Herbrechtigen, im Vordergrund Ulla Popp, Herr und Frau Prinzing und Traudl Engel.**



74. Studener Willi 20. Steinheim.

 Am 31.5.03 entschlief nach einem erfülltem Leben unser langjähriges Mitglied Friedrich Oberhansl im Alter von 71 Jahren. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir werden ihm stets ehrend gedenken.


Traudl Engel


### Göppingen


 **Herzlichen Glückwunsch:** 90. Auguste Macho 18.8. Ottenbach, Budweis; 88. Barbara Plach 19. Göp., Korkushütten; 83. Maria Habelsberger 27. Eislingen, Wetzern; 83. Emil Penzenstadler 10. Eislingen, Unterlichtbucht; 78. Franz Pils 21. Gingen/Fils; 76. Alois Hofer 17. Süßen, Marktschlag; 73. Elfriede Penzenstadler 16. Birenbach, Neublitz; 72. Hans Schuster 26. Alfdorf, Brenntenberg; 72. Frieda Hudler 26. Albershausen, Guthausen; 71. Irma Kleofaß 10. Adelberg, Christianberg; 70. Olga Nagel 7. Donzdorf, Jugoslawien; 69. Fritz Frey 23. Süßen, Friedrichtsthal; 69. Franz Valentin 15. Holzheim, Mader.

Adolf Kalischko

### Kirchheim/Teck

 Wie bereits im März im Teckboten kurz angemerkt, wird voraussichtlich vom 23.8. bis 14.9. im Kornhaus in Kirchheim unter der Schirmherrschaft der Heimatgruppe Freiwaldau, die Wanderausstellung und Bilddokumentation „Odsun, die Vertreibung der Sudetendeutschen“ zu sehen sein. Diese Ausstellung gewinnt in Anbetracht der aktuellen politischen und historischen Entwicklung in Europa für uns Heimatvertriebene eine besondere Qualität. Nähere Einzelheiten zur Ausstellung wie Besuchszeiten usw. sollten gegebenenfalls der Tagespresse und Programmhinweisen der Aussteller entnommen werden.


 **Herzlichen Glückwunsch:** 89. Stadler Rosa 6.8. Hinterhäuser; 81. Berger Martin 11. Aufhausen; 80. Siegl Anna 10. Blumenau; 76. Siegl Oskar 4. Andreasberg; 75. Reichert Maria 13. Mayerbach, Wellingen; 74. Fundke Frieda 17. Oiberg, Ötlingen; 74. Krickel Rudolf 17. Innergefild, Ötlingen; 70. Feichtinger Gertrude 20. Salnau.


 Wieder mußten wir von einem langjährigen und treuen Mitglied unserer Ortsgruppe Abschied nehmen. Am 20.6.03 verstarb unser

Lm. Franz Modi im Alter von knapp 73 Jahren. Herr Modi stammte aus Tusch. Er zählte zu den Gründungsmitgliedern unserer Heimatgruppe und war zeitweise Führungsmitglied im Vorstand unserer Gruppe. Mit dem Verstorbenen verlieren wir einen allseits geachteten und in allen Belangen der Heimatvertriebenen aufgeschlossenen Landsmann. Eine große Trauergemeinde versammelte sich bei der Totenfeier an seinem Sarg um von Herrn Modi in gebührender Form Abschied zu nehmen. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Frau und seinen Angehörigen.

W.Fe.

### Künzelsau

Zur letzten Monatsversammlung vor der Sommerpause trafen wir uns im Freien vor dem katholischen Gemeindezentrum in Ingelfingen. Vorstand Franz Blaha freut sich, dass trotz der Hitze und dem Weinfest in Ingelfingen noch 51 Besucher gekommen waren. Er berichtete über den Verlauf des Sudetendeutschen Tages in Augsburg. Franz Blaha appelliert an die Zuhörer, wenn schon ein Bus vom BdV eingesetzt wird, dann sollten mehr an dieser Fahrt teilnehmen. Von der Hohenloher Zeitung wurde ein Artikel vom 20.6.03 vorgelesen. Darin hat die tschechische Regierung die Vertreibung der Sudetendeutschen nach dem 2. Weltkrieg in einer Erklärung als „unannehmbar“ bezeichnet. Im Rathaus in Künzelsau ist zur Zeit die Wanderausstellung, Zwischen den Kulturen, Russlanddeutsche gestern und heute“ ausgestellt. Von Lm. Jakesch wurde der Besuch der Ausstellung sehr empfohlen. Nach den aktuellen Berichten war im Jahresprogramm ein Grillnachmittag vorgesehen. Das Ehepaar Müller und Müller jun. hatten uns mit gut gewürzten Speisen vom Grill  wieder gut bedient. Bei unserer nächsten **Zusammenkunft am 7.9.** wird von Siegfried Wagner ein Diavortrag gezeigt.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 69. Koller Josef 5.8. Schneidetschlag; 88. Plach Theresia 6. Chrobold, Unterginsbach; 76. Schütz Maria 9. Salnau; 74. Heinzinger Albert 16. Pfaffenhofen, Ingelfingen; 67. Steffl Anna 17. Hundsnursch; 68. Feyrer Wenzel 26. Schönfelden, Altkrauthelm; 65. Lang Maria 26. Tusch, Mulfingen; 68. Saumer Maria 28. Oberhaid, Uttenhofen.

J. Jakesch

## Landshut

 **Herzlichen Glückwunsch:** 90. Marie Pöchmann geb. Friedl 11.8. Guthausen; 83. Thea Raab 11. Georgenthal; 80. Hilde Schönauer 16. Oberplan; 73. Inge Lenz geb. Damsch 18. Schweidnitz; 76. Gertraud Metz 21. Chemnitz; 82. Gertrud Zemelka geb. Zach 25. Kalsching; 69. Johann Gabriel 26. Oberplan; 68. Helmut Hohberger 26. Zieditz; 68. Dieter Renn 29. Memmingen; 73. Erna Neumaier 30. Neubühütten; 64. Richard Olzinger jun. 30. Oberplan 30.

† Die Ortsgruppe Landshut und Umgebung des Deutschen Böhmerwaldbundes trauert um Hans Hable. Mit ihm verlieren wir einen



Landsmann, der stets mit Rat und Tat (im wörtlichen Sinne) uns zur Seite stand. Er trat dabei nie in den Vordergrund und hielt sich stets im Hintergrund! Er war, einfach gesagt, zu bescheiden, um alles an die große Glocke zu hängen. Als unsere Ortsgruppe 1976 wieder neu belebt wurde, war er einer der Ersten, der unserem Bund wieder beitrug und auch immer im Stillen mitarbeitete. Genauso wirkte er in der SL-Ortsgruppe Altdorf mit. Er stand zu seiner Böhmerwaldheimat mit Leib und Leben. Ob bei einem Arbeitseinsatz irgendwelcher Art oder Organisation einer Veranstaltung: unser Hans war da, ohne wenn und aber! Ohne ihn gab es kein Treffen der SL, des Deutschen Böhmerwaldbundes oder der Oberplaner. „Da Hable Houns“ war immer dabei. Er wird uns allen sehr fehlen, aber wir werden ihn auch nie vergessen! (s. auch Bericht unter Oberplan).

Alfred Gabriel

## Ludwigsburg

 **Herzlichen Glückwunsch:** 82. Wal-lisch Maria 12.8.; 81. Sonnberger Irma 12. Weigelsdorf; 81. Gaschinger Karoline 31. Silberberg; 79. Schinkmann Elisabeth 8. Kienberg; 75. Bernhart Maria 3. Oberhaid; 74. Irsigler Ludwig 30. Kropfetschlag; 73. Vater Hermine 21. Hurschippin; 73. Binder Maria 24. Flochberg; 70. Köhler Wilhelmine 14. Tweras.

† Am 10.6.03 verstarb unser Mitglied Anton Pribek im Alter von 90 Jahren. Lm. Pribek stammte aus Tannawa, Pfarrgemeinde Stankau bei Bischofteinitz. Auf Wunsch seines Sohnes fand die Beerdigung in aller Stille statt. Eine Abordnung unserer Heimatgruppe war bei der Trauerfeier anwesend. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Franz Sonnberger


## München


Aschaffenburg, für Insider „Ascherberg“. Da muss ich ständig an das „Wirtshaus im Spessart“ denken, den bezaubernden Film, teilweise dort gedreht und ebenso im Schloss Mespelbrunn, dieser bezaubernden Gegend des dicht bewaldeten Spessart. Wir, die Münchner Ortsgruppe, Patenverein der OG-Aschaffenburg/Miltenberg, wurden vom OG-Vorsitzenden Adolf Schneider nach Mömlingen eingeladen, das 25-jährige Jubiläum mit den Heimatfreunden zu feiern. Vor allem sollte der Festgottesdienst durch die mitgebrachte Fahne und die „Waldlermesse“ von den Münchnern gestaltet werden. So fuhren wir bereits am Samstag, bepackt mit Tracht und diversen Taschen ca. 4 ½ Std. in Richtung Frankenland. Der Bus war gut belegt. Dank der vielen treuen Ortsgruppenteilnehmern, die weder Hitze noch Kosten gescheut haben um dabei zu sein. So steuerten wir Mespelbrunn an, das romantische Wasserschloss, Geburtsort des früheren Würzburger Erzbischofs Julius Echter, dessen Spuren hier überall zu finden sind, wie die Führerin durch die Räumlichkeiten stets betonte. Zuvor, unweit des Schlosses entdeckten wir die Gaststätte „Wirtshaus im Spessart“, wo wir unter Linden sitzend, ein ausgezeichnetes Mittagessen serviert bekamen. Und schon wurden wir erwartet vom Vorstand der dortigen Heimatgruppe Herrn A. Schneider, der uns herzlich begrüßte und die Quartiere zuwies,

wo wir am Abend unsere müden Häupter, vor allem aber die müden Glieder ablegen konnten. Ich durfte mein Bett mit Traudl teilen, nicht ohne vorher eine Warnung ausgesprochen zu haben, die Nacht könnte sehr unruhig werden. Aber wie alle deutlich sehen, wir leben Beide noch! Auf der Suche nach der Kirche für den Festgottesdienst am nächsten Tag, entdeckten wir eine wunderschöne Barock-Kirche für unsere Messe und vor allem uns „barocke“ Sängerinnen wie geschaffen. Zu klein so hieß es, die neue Kirche, 1962 erbaut, wäre für die Gläubigen, die zahlreich kommen würden um die „Waldlermesse“ zu hören, genau der richtige Ort. Nach viel Skepsis und einer kurzen Stell- u. Sangesprobe waren wir zufrieden und harrten der Dinge, die da kommen sollten. Gemeinsam mit den Heimatfreunden verbrachten wir einen lustigen gemütlich Abend bis Renate partout darauf bestand, die versprochene Weinprobe einläuten zu lassen. Ich glaube fünf Flaschen gingen über den Tisch, ebenso die Pointen zwischen dem Wirt und Renate, die endlich ihren Meister gefunden hatte. Alle waren wir gut aufgelegt, auch unsere „Mitgroasten“ älteren Landsleute aus München, vor allem aber unsere Irmgard waren heiter und selig und hielten bis zum Ende durch. Das nenne ich „Solidarität“! Das kann ja morgen heiter werden, dachte ich mir und erinnerte mich an den einen Satz in der Messe „Mutter Gottes steh uns bei“. Und sie hat geholfen und die winzigen Verfehlungen großzügig verziehen. Vielleicht aber hat auch die Medizin dank Aspirin usw. (gell Renate!) mitgeholfen.

Auf jeden Fall, die Kirche war brechend voll und wir haben gesungen wie die Zeiserln, den Männern ein ganz dickes Lob für das so innig gesungene „Gegrüßt seist Du Maria „, Entsprechend überwältigend war der Applaus, aber auch das herzliche Dankeschön des H.H. Pfarrers, der mit einer guten Predigt den Gottesdienst festlich gestaltete. Die anschließende Feierstunde brachte viele Glückwünsche für die Ortsgruppe und ihrem Vorstand Herrn Schneider, der die Gruppe seit 25 Jahren ohne Unterbrechung leitet, wofür ihm der Bundesvorsitzende Ingo Hans die „Adolf-Hasenöhr-Medaille“ verlieh, was dem Geehrten einige Tränen entlockte. Das Mittagessen von den Gastgebern spendiert, war reichlich. Mathilde und ich teilten schwesterlich. Nur die „Pommes“ hatten wir nicht abgezählt.

Um das Kuchenbüfett, von den dortigen Damen ganz toll und reichlich bestückt, machte ich schweren Herzens einen großen Umweg, denn man soll den Bogen nicht überspannen. Tut mir heute noch leid! Nach einigen Liedern und Tänzen der „Münchner“ wurden wir mit einem großen Applaus und Dankeschön verabschiedet. Wie gut, dass wenigstens wir zur Gestaltung der Festlichkeiten mit beigetragen haben. Schon wartete der Bus, um in Richtung München ab-zudampfen. Ein ganz großes Kompliment an unsere Ortsgruppenmitglieder, die so tapfer alles mitgemacht und vor allem durchgestanden haben. Es war ja schon für uns „Mittelalterliche“ schön anstrengend. Nach einigem Stunden Fahrt ohne Panne, Dank auch unserem Busfahrer, waren wir der Meinung: „Das machen wir wieder mal“.

Th. Braun-Fischerbauer  
 **14.9. Monatstreffen** der OG-München. An diesem Sonntag, 14.9. fahren wir mit einem Bus nach **Schrobenhausen** zum **50-jährigen Jubiläum** dieser Ortsgruppe. Abfahrt um 7.30 Uhr am Alten Botanischen Garten in München. Nähere Information darüber, im Info-Blatt Ausgabe September. **21.9. „Oktoberfest Trachten und Schützenzug“** in München. Die Ortsgruppe München nimmt turnusmäßig heuer wieder teil. Ein Festwagen mit dem Motto „Stör-schneider“, wird mitgeführt. Auch alle Trachtenträger mit „vollständiger Tracht“, aus den auswärtigen bayer. Ortsgruppen, werden aufgerufen sich bei Fr. Micko zu melden: Tel. 089/8631606 od. Fax: 089/89712199. I.M.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 70. Klat-tenbacher Franziska 1.8. Andreasberg; 70. Wick Rupert 21. Hinterhaid; 75. Jany Johann 4. Stuben; 75. Lewald Johanna 6. Neuern; 90. Zoglmann Stegfried 17. Neumarkt; 90. Marko Wenzel 28. Haidl; 91. Span Edmund 15. Rosenhügel. Hilde Friepe

## Murr-Steinheim

Eine Anzahl Frauen und Männer unserer Böhmerwaldgruppe begleiteten die Fahne der Böhmerwaldgemeinde Tweras beim Festgottesdienst und der anschließenden Fronleichnamsprozession vom Marktplatz zur Kirche in Freiberg. Es ist eine Augenweide wenn die Landsleute in ihrer farbenfrohen Böhmerwäldertracht, die Fahne tragend, mit Gebet und Gesang durch die Straßen ziehen. Möge uns das noch recht lange er-

halten bleiben.



Am **7.9.** ist das Treffen der drei Böhmerwaldgemeinden Kirchschlag, Lagau und Tweras. Hierzu ist die Böhmerwaldgruppe in der Vorbereitung, Durchführung und Abbau voll gefordert. Nicht nur das, sondern auch für die Versorgung der Teilnehmer ist die Gruppe mit verantwortlich. Gerauchtes, Knödel und Kraut wie es daheim war und die Festtagskrapfen dazu wird es geben. Dazu werden alle verfügbaren Kräfte gebraucht, damit sich die Gäste wohlfühlen können. Johann Bürgstein

### Nürnberg

An der Fahrt nach Augsburg zum Sudetendeutschen Tag am Pfingstsonntag hatten sich 12 Landsleute der Ortsgruppe mit Fahnenabordnung A. Hammerlindl, J. Jungwirth, W. Altenstrasser beteiligt. Die SL-Forchheim hatte uns Mitfahrt im Bus mit Zustieg in Nürnberg angeboten. Leider wurde wegen Stauungen der Festgottesdienst versäumt. Bei der Großkundgebung waren dann die Fahnen- und Trachtgruppen vollzählig vertreten. Unsere Juni-Versammlung im Rührersaal war gut besucht und Obmann Hammerlindl berichtete über die letzten Veranstaltungen und das Geschehen in der OG. Mit Aufruf und Plakatenverkauf warb er nochmal um zahlreiche Beteiligung an der Großveranstaltung der Böhmerwäldler, dem Bundestreffen in Passau. Der letzte Heimatnachmittag vor der Sommerpause ist gestaltet worden von unserem Hausmusiktrio F. Häusler, W. Müller, A. Hammerlindl, mit stimmungsvollen, heimatlichen Liedern. Unsere Monatstreffen im August und September fallen aus - wegen der Wallfahrt am



**15.8.** zur **Tussetkapelle in Philippsreuth**, woran wir uns auch mit der Fahne und Trachtenträgern beteiligen wollen. Für September sind Einladungen eingegangen zum Tag der Heimat in Nürnberg, zum Nitzauer - Gemeindefest in Schrobenhausen. Unseres Mitglieder von der Nitzauer Heimatgruppe fahren bestimmt vollzählig zu ihrem Treffen nach Kastl. Unser nächstes **Monatstraffen** ist am **18.10.** Wir erwarten dann wieder zahlreichen Besuch.



**Herzlichen Glückwunsch:** 83. Hofbauer Marie, Langendorf; 79. Paule Rosl, Kaltenbach; 75. Jungwirth Josef, Kr. Krummau; 72. Herbst Franziska, Kr. Bergrei-

chenstein; 67. Hammerlindl Franz, Kr. Krummau; 61. Pai Erich, Schweigelhaid; 60. Lämmermann Brunhilde, Kr. Bergreichenstein; 55. Wallisch Annemarie, Markt-Nordheim.

Franz Paule

### Nürtingen

50 Jahre Heimatgruppe Nürtingen und 50 Jahre Jugendgruppe/ Sing- und Spielschar Nürtingen. Unsere Feierlichkeiten begannen am 14.6. mit einer Kranzniederlegung am Vertriebenengedenkstein im alten Friedhof in Nürtingen. In seiner Ansprache gedachte Augustin Riedl unter anderem der vielen Verstorbenen. Der eigentliche Festakt fand anschließend in der Friedrich-Glück-Halle in Oberensingen statt. Durch das Festprogramm führte Gustl Riedl. Zahlreiche Gäste und Ehrengäste konnten begrüßt werden. So z.B. Oberbürgermeister Alfred Bachofer mit Gattin, der unter anderem der Schirmherr der Veranstaltung war, der Landtagsabgeordnete Jörg Döpper mit Frau, Frau Stadträtin Hammelehle, der stellv. Bundesvorsitzende der SL Herr Reinfried Vogler sowie Herr Horst Löffler mit Frau. Als Vertreter des DBB waren anwesend der Bundesvorsitzende Lm. Ingo Hans mit Frau sowie der Landesvorsitzende von Baden-Württemberg Lm. Obwald Sonnberger mit Frau ebenso eine Vertreterin der Nürtinger Zeitung. Nicht zu vergessen die zahlreichen Besucher der verschiedenen Heimatgruppen. Eingestimmt wurde die Veranstaltung durch Beiträge unserer Stubenmusi. In seiner Rede gedachte der Oberbürgermeister an die verletzenden Vorgänge während der Vertreibung und ist der Meinung, dass die Thematik der Vertreibung noch nichts von ihrer Aktualität verloren hat. Dies sollte man nicht vergessen jedoch nie im Zorn zurückblicken und sich neu orientieren, denn die Heimat wird einem nicht geschenkt man muss sie mitgestalten. Dies haben die Nürtinger Böhmerwäldler getan und durch die Bande zur Kommunalpolitik konnte das Haus der Heimat insbesondere durch den Einsatz von Erwin Kronewitter erstellt werden, das inzwischen zum Dreh- u. Angelpunkt wurde und für viele Nürtinger ein Haus der Begegnung sei. OB Bachofer wurde von Gustl Riedl mit dem goldenen Ehrenzeichen mit goldenen Tannenzweig für seine jahrelange Unterstützung geehrt. Für die Jugendarbeit übergab daraufhin OB Bachofer im

### Nürtingen

#### Unsere geehrten Mitglieder

Namen der Stadt ein Geldgeschenk. Unser Vorstand Erwin Kronewitter bedankte sich bei all denen, die in den vielen Jahren freiwillig mitgearbeitet haben, sei es beim Bau des Hauses oder zum Gelingen der vielen Veranstaltungen beigetragen haben. Besonderer Dank galt Dr. Walter Staffa u. Horst Löffler für ihren Einsatz um das Haus d. Heimat und auch der Nürtinger Zeitung, die uns Böhmerwäldler in den vielen Jahren immer positiv unterstützt hat. Bundesvorsitzender Ingo Hans erinnerte in seiner Rede an die Entstehung der Böhmerwaldjugend, als sein Vater in der elterlichen Wohnung im Obertor junge Böhmerwäldler um sich scharte und die Idee zu einer Heimatgruppe langsam wuchs. Schon 1950 gab es im „Hoam!“ einen Hinweis auf die Heimatgruppe Nürtingen. Gegründet wurde der Verein jedoch am 1.4.1953 und die ersten Berichte im „Hoam!“ kamen 1954. Er habe auch keine Angst um den Fortbestand der Heimatgruppen, wenn dies auch von einigen politischen Kreisen nicht gern gesehen wird. Mit Liedern gesungen von der Sing- u. Spielschar wurde der Festakt mitgestaltet. Der nächste Festredner Reinfried Vogler, von der SL, war der Meinung, dass erst nach 1990 die Kin-




der der Vertriebenen etwas mit der Heimat ihrer Eltern anfangen können, nachdem sie diese ohne Probleme besuchen dürfen. Sie sind nun nicht mehr nur auf die Erzählungen der Eltern angewiesen. Es sei erfreulich, dass auch am Sudetendeutschen Tag in Augsburg sehr viele junge Menschen anwesend waren. Stolz ist er auf die Leistung der Vertriebenen, die Spenden gesammelt und damit zahlreiche Kirchen, Friedhöfe und Denkmäler restauriert haben. Zurück blicke er auf ein Jahrhundert der Vertreibung. Weltweit findet man Beispiele. Für die Heimatvertriebenen gelte jedoch weiterhin die Charta ein friedliches Europa ohne Grenzen zu schaffen. Jedoch kann nicht sein, dass europäische Politiker an den Gesetzen der Vertreiber festhalten. Er sei jedoch optimistisch, dass sich die tschechische Politik ändern wird und muss. Zum Schluss seiner Rede bedanke sich Vogler bei OB Bachofer für seine Verbundenheit zur Heimatgruppe und

wünschte ihr alles Gute für die Zukunft. Nun berichtete Dietmar Kiebel in einem Rückblick über die Entstehung der Heimatgruppe sowie deren weiteren Werdegang bis heute. Auch äußerte er sich über die politi-



**Nürtingen**  
**Unsere Stubenmusik bei der 50-Jahrfeier**

schen Hintergründe der Vertreibung. Ebenso wie die kulturelle Aufgabe zur Heimatgruppe gehört, darf diese auch eine politische Meinung haben. Vieles und noch mehr könne man in unserer Festschrift nachlesen. Umrahmt von der Stubenmusi wurden nun die langjährigen und sich um die Heimatgruppe verdient gemachten Mitglieder geehrt. Maria Jungbauer, Josef u. Johann Soffer, Otto Kindermann, Otto Mugrauer u. Erwin Kronewitter wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Mit dem Ehrenzeichen in Silber wurden geehrt, Maria Schauer und Regina Beck, in Gold mit goldenem Tannenzweig, Maria Kindermann, Hans Hafranke, Franz Jungwirth und Friederike Hans. Als besondere Auszeichnung erhielt Gustav Pöschl die Adolf-Hasenöhrli-Medaille. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Tief drin im Böhmerwald“ endete der Festakt. - Über den danach folgenden Volkstumsabend berichte ich im September-Heft.

 Hinweise: **Sonntagskaffee** am 7.9. im Haus der Heimat.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 75. *Spannbauer Martha 1.8. Grötzingen;* 81. *Schmid Maria 6. Grötzingen;* 73. *Huber Edmund 6. Neckarhausen;* 79. *Ringwald Alfons 8. Oberensingen;* 70. *Schweimer Inge 8. Grötzingen;* 71. *Micko Elfriede 11. Neckarhausen;* 70. *Senger Rudi 11. Grötzingen;* 77. *Traxler Maria 15. Grötzingen;* 68. *Lenhart Otto 15. Grötzingen;* 88. *Pranghofer Robert 21. Erkenbrechtsweiler;* 70. *Janisch Maria 22. Nürtingen;* 65. *Blätterbauer Anna 24. Unterensingen;* 55. *Kiebel Klaus 25. Unterensingen;* 72. *Kübelböck Erich 27. Unterensingen;* 67. *Puritscher Rosa 28. Aich.* Walter Essl

### Rosenheim

Leider mussten wir bei unserem Julitreffen am 6.7. in den Luitpoldstuben der Bahnhofsgaststätte in Rosenheim schon wieder per Gedenkminute einem lieben Mitglied gedenken. Frau Marie Schwarz aus Hinterhäuser, Kr. Bergreichenstein, hat uns am 6.6. nach einem erfüllten Leben im Alter von fast 89 Jahren, für immer verlassen. Ihren drei Söhnen mit Familien gilt unser tiefempfundenes Mitgefühl. Zuletzt wohnte unsere liebe Verstorbene in Riedering. Solange es ihre Gesundheit erlaubte, hat sie regelmäßig an unseren Monatstreffen teilgenommen, Unser Obmann Jakob (Zettl) gratulierte nach der

Begrüßung den Juligeborenen, sich selber hat er natürlich nicht vorgelesen. Er sprach kurz die Passaufahrt zum Bundestreffen an. Dieses Jahr werden wir ja wie schon berichtet, mit Privatwagen fahren. Wohin unser diesjähriger Vereinsausflug geht ist noch ungewiss. Die Mitglieder werden aber noch rechtzeitig schriftlich verständigt. - Jetzt zu etwas ganz Ärgerlichem, der Schreiber dieser Zeilen hat bei seinem Bericht über die diesjährige Muttertagsfeier leider vergessen, dass die meisten Gedichte u. Geschichten von unserem Wellisch Rudi, natürlich auch stolzer Großvater, in bewährter Manier vorgelesen wurden. Hoffentlich wird dem Schreiberling noch einmal verziehen. Ja wir werden halt alle nicht jünger. F. Haldek

### Schmidham

Der Juni war für die Schmidhamer Böhmerwälder mit schönen und freudigen Ereignissen, aber auch mit einem wehmütig traurigen behaftet.

 Beginnen möchte ich mit dem letzteren, der Beerdigung unseres langjährigen Mitglieds, dem Schmidhamer Busunternehmer Josef Diendorfer. Er war der Mann, der uns zu den Zielen unserer Jahresausflüge, zu den Orten, wo wir Feierlichkeiten anderer Böhmerwaldortsgruppen mitfeierten, stets sicher und unterhaltsam hin und auch wieder heim chauffierte. So wird er allen unseren Mitgliedern auch in angenehmer und lebendiger Erinnerung bleiben. Am 17.6. nahmen eine große Trauergemeinde in der Berger Kirche und dem dortigen Friedhof vom „Diendorfer Sepp“ Abschied, der am 15.6.03 im Alter von 66 Jahren verstorben ist. Unter den vielen Vereinen nahm auch die Böhmerwaldortsgruppe in ihrer Tracht teil. Vorstand Konrad Hable legte unter ehrenden Worten einen Kranz am offenen Grab nieder. Er ließ ihm durch ein Trompetenduo das Lied: „Es ist Feierabend“ spielen, wobei die Fahne der Ortsgruppe sich zum letzten Gruß am Sarge neigte. Unsere Anteilnahme gehört seiner Frau und seinen vier Kindern.

Am 28.6. war der Jahresausflug zur schönen Wallfahrtskirche auf dem Sonntagberg in Österreich. Es fuhr uns der Sohn des Verstorbenen, Armin Diendorfer, ebenfalls umsichtig und gut, wie wir es von seinem Vater gewöhnt waren. Am 15.6. feierte der Heimat- und Trachtenverein Schönburg sein 50-jähriges Gründungsfest, zu dem wir eingeladen waren und gerne in Tracht




### Schmidham

**Bei der Beerdigung von Lm. Josef Diendorfer. v.l. H.H. Pfarrer Andreas Artinger, Vorstand Konrad Hable, rechts unsere Fahne senkt sich zum letzten Gruß.**

ham; 75. *Fuchs Anna 7.9. Elendbachl, Pocking;* 65. *Hable Erna 9. Außergefeld, Bad Höhenstadt;* 62. *Hable Erich 9. Schestau, Friedberg;* 89. *Tungl Josef 12. Rosenberg, Bad Höhenstadt;* 65. *Dazet Robert 12. Bad Höhenstadt.* Helmut Stuiber

teilnahmen. So ein Fest ist schon was unvergesslich Prächtiges. Die schönen verschiedenen Trachten, der zu Herzen gehende Gottesdienst in einem Vierseithof. Erfreut und stolz konnten wir unsere Andrea Stiebler bewundern, die in Böhmerwaldtracht den Schönburger Kirchenchor dirigierte. Nach dem Gottesdienst bewegte sich der farbenprächtige Zug so vieler, auch junger, heimatverbundener Menschen durch den neu renovierten Schlosshof, an der Kirche und herausgeputzten Dorfhäusern vorbei zum Festzelt, wo es zur Stärkung ein Essen und zur Erbauung Musik und Volksbrauchtumsdarbietungen gab.

Der Vorstand konnte am 13.6. unserem SL - Ehrenkreisobmann und langjährigen Monatsberichtsreiber Herrn Franz Twerdek und seiner Frau Irmgard die Glückwünsche der gesamten Ortsgruppe zur goldenen Hochzeit überbringen. Die selben Glückwünsche zum 50-jährigem Ehejubiläum konnten am 20.6. der Frau Johanna Seidl und ihrem Gatten überbracht werden. Unserem Vorstand machte es auch eine große Freude, der Frau Anna Pimiskern zum 70. Geburtstag die besten Glück- und Segenswünsche der Ortsgruppe zu überbringen. Desgleichen wurde am 16.6. zum 70. dem Herrn Johann Pai, der es verstand zünftig seinen Ehrentag im Schönburger Festzelt zu feiern. Am 18.6. wurde Herr Franz Kölbl zum 65. Wiegenfest gratuliert.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 79. *Büttner Maria 18.8. Bischofsreuth, Pocking;* 74. *Neuberger Theodor 19. Gutwasser, Bad Griesbach;* 79. *Walter Theresia 24. Tusset, Pocking;* 80. *Kindermann Poldi 26. Spitzenberg, Pocking;* 76. *Dichtl Wenzl 28. Neustift, Engerts-*

### Schrobenhausen

Die Trachtensinggruppe gestaltete mit Liedern das Prachatitzer Treffen in Ingolstadt am 25.5. - Die Fahnenabordnung beteiligte sich an einer Primiz in Schrobenhausen. - Eine Gruppe der Trachtenträger beteiligten sich mit der Vereinsfahne am Sudetendeutschen Tag am Pfingstsonntag in Augsburg.

Vorgesehen ist auch die Teilnahme am Fronleichnamsumzug in Schrobenhausen. Auch eine Fahrt zum Bundestreffen in Passau wird vorbereitet.

Julius Winter

### Stuttgart


Der Jahresausflug der OG. Stgt. vom 28.5. - 1.6. führte nach Kärnten St. Kanzian zum Klopeiner See. Die Hinfahrt erfolgte mit wenig Staus, jedoch war die Rückreise mit Umwegen verbunden. Der Ausflug zu Himmelfahrt war vom Standort nach Postojna/Slowenien. Es ist erstaunlich, wie viel in den letzten Jahren modernisiert wurde. Die Adelsberger Grotten bekamen eine bessere Beleuchtung, die Wege wurden rutschfrei gemacht und mit einem Haltegelande eingerahmt. Die Grottenolme mit der Babyhaut bekamen neue Becken. Diese Olme sind blind, können 100 Jahre alt werden, und 10 Jahre ohne Organismen leben. Nun kommen die Stalaktiten und Stalagmiten noch schöner zur Geltung, obwohl diese schon Millionen Jahre alt sind. Wir fuhren dann noch zum Sommersitz des ehemaligen Staatspräsidenten Tito am Bleder-See, über Kranjska Gora zum Skisport-Zentrum, den Wurzenpass, dann entlang dem 17 km langen Wörthersee zum Endziel St. Kanzian. Der 30.5. begann mit der Besichtigung der ältesten Benediktiner-Klosterkirche der Benediktiner in

Kärnten am Ossiachersee. Von der Romanik bis zur Barockzeit mit herrlichen Freskenmalereien und Stuckverzierungen ist noch viel vorhanden. In Treffen ließ Kaiserin Maria eine Toleranzkirche für evangelische Christen bauen, es musste aber eine ohne Kirchturm sein! Weiter ging es in den schönen Kurort Millstatt. Dort ist der berühmte roman. Kreuzgang, die Stiftskirche, sowie eine tausendjährige Linde. Nun kamen wir zur Stadt Gmünd, wo Prof. Ferdinand Porsche sechs Jahre lebte und den Porsche „356“ schuf. Seit 1834 besteht dort der älteste Männergesangsverein Österreichs. Der Ort ist schon 700 Jahre alt. Die Nockberge waren bald in Sicht und wir fuhren nach Innerkrems 1450 m hoch zur Mautstelle des Nationalparks. In der Pfandlhütte (1860 m) besichtigten wir die Tierschau „Im Reich der Murmeltiere“. Es gibt weltweit 230 verschiedene Murmeltiere. Auf der Eisentalhöhe (2042 m) dem höchsten Punkt der Nockalmstr. bot sich ein einzigartiges Panorama an. Weiter ging es zur Glockenhütte (2024 m), wo die „Wunschglocke“ ist und auch von den Böhmerwäldlern geläutet wurde. Abends im Hotel spielten und sangen wir Böhmerwalddlieder und hatten an der Seepromenade viele Zuhörer. Den Dank und Beifall bekamen Lois Wallisch mit seinem Akkordeon und Roland Elstner mit dem selbstgebauten Rhythmusinstrument. Am 31.5. fuhren wir zum Wahrzeichen Kärntens der „Burg Hochosterwitz“. Diese wurde auf dem Burgberg 160 m hohen Fels als Wehrburg mit 14 Türmen von 1570 – 1586 gebaut und gilt jetzt als schönste Burg Europas. Dort dienten bis 600 Soldaten zur Verteidigung. Es gab auch die gefürchtete Teufelszange – Halsschere zur Abschreckung. Zu Mittag waren wir in der Blumenstadt St. Veit mit dem farbenprächtigen neuen Hotel – Palast von Prof. Ernst Fuchs. Erwähnenswert ist der große Festsaal mit der Kassetendecke in rot und gold und einem herrlich gemalten Wandfries. Dann besichtigten wir den Dom zu Gurk. Dieser zählt zu den bedeutendsten Bauwerken europ. Sakralkunst. Das Grab der hl. Hemma in der rom. Krypta mit hundert Marmorsäulen, einen Kopf auf der ältesten Säule aus dem 9. Jh. sahen wir auch. Das größte und älteste 1458 gefertigte Fastentuch der Welt mit 99 auf Leinen gemalten Bilderszenen beeindruckte alle. Die Rückreise erfolgte über Lienz, Felbertauntunnel, Pass Thurn, Kufstein, dann nach Bay-


ern – nach Haus. Unserem großartigen Fahrers „Erwin“ vielen Dank. Er fuhr insgesamt 2250 km sicher mit einem neuen Bus und brachte alle gesund wieder nach Stuttgart. Für die gute Organisation gebührt ein besonderes Lob der Kuchenbäckerin Elisabeth Kern, Fr. Grübel und E. Wallenta. Es waren von Freude und Harmonie geprägte Tage, danke dafür!

Am 14.6. wurde in der Friedrich – Glück-Halle Nürtingen – Oberensingen, das 50-jährige Jubiläumsfest der OG Nürtingen gefeiert. Die große Halle war voll besetzt. Der Vorsitzende der OG Stgt. des Böhmerwaldbundes Fritz Grübl, sowie Vorstandsmitglieder folgten gerne der Einladung und feierten mit. Wir freuten uns über die vielen „großen und kleinen Mitwirkenden beim gelungenen Volkstumsabend.

Unter dem Motto „Vertreibung trennt – Heimat und Recht verbindet“ – trafen sich auch von der OG Stuttgart div. Landsleute beim 54. Sudetendeutschen Tag in Augsburg. Aus allen Richtungen kamen viele Omnibusse und Autos. Es waren laut Stgt. Zeitung 60-tausend Menschen anwesend. Nach der Eröffnung und Begrüßung hielten Visitator Pater Norbert Schlegel und andere Priester den feierlichen Festgottesdienst in der Messehalle. Dann folgte der Einzug zum Festakt mit div. Trachtengruppen aus allen Sudetengebieten. Es waren Delegierte aus New York, Spanien, sogar aus Taiwan anwesend. Wir Böhmerwäldler waren ebenfalls mit Heimatfahnen vertreten. Die Festansprache hielt der Schirmherr der Sudetendeutschen, der bayr. Ministerpräsident Edmund Stoiber. Die Ansprache wurde im Fernsehen übertragen und man hörte viel Positives darüber. Trotz der Hitze waren anschließend die Hallen voll mit Landsleuten und man freute sich beim Wiedersehen.

 **2.9.** um 14 Uhr **Monatstreffen** im Haus der Heimat, Kleiner Saal, EG; **7.10.** um 14 Uhr, **Monatstreffen** im Haus der Heimat, Kleiner Saal, EG.

**Einladung** zu unserer **50-Jahrfeier** am **18.10.** im Haus der Heimat, Schloßstr. 92, in Stuttgart

 **Herzlichen Glückwunsch:** 91. *Bakule Hildegard* 3.8. *Krummau*; 80. *Piller Franz* 9. *Rindlau*, *Schorndorf*; 82. *Wallisch Maria* 12. *Budaschitz*, *Möglingen*; 73. *Kerschagel Maria* 15. *Neuhaser*, *Böblingen*; 76. *Grünberger Josef* 18. *Alt-Langendorf*; 74. *Habereder Alois* 20. *Riggerding*; 73. *Jungwirth*


Walter 20. *Neuofen*, *Horb* 2.


Chr. Thiel- Klostermann

### Waldkraiburg

Unser Stadtparkfest konnten wir, wie immer die vier Vereine, bei günstigem Wetter begehen. Obwohl es Samstag wittermäßig nicht günstig aussah, konnten wir uns sonntags kein besseres wünschen. Den ganzen Tag bis spät abends machten es sich viele Gäste im Schatten des Stadtparkes gemütlich. Viel Arbeit der Vorbereitung gab es für unsere Männer, vor allem für unseren 1. Vorstand Walter Weiß. Unser Kaffee und Kuchen fand auch guten Absatz und für die fleißigen Lieschen, Hilde Lüdtke, Anna Fuhrmann und Gabi Frömmer beim Geschirrspülen gilt ein großer Dank. Mit Gesang und Musik war für die Unterhaltung gesorgt. Somit konnten wir mit dem Verlauf des Festes zufrieden sein. Auch beim Fronleichnamfest war, vor allem für uns Trachtenträger, das Wetter günstig. 9 Fahnenabordnungen zogen in die Stadtpfarrkirche „Christkönig“ ein. Nach dem Gottesdienst bewegte sich der Zug durch die Stadt, mit Stationen im Adalbert Stifter Wohnheim, zur Kirche „Maria Schutz“. Obwohl der lange Weg für die Älteren beschwerlich ist, hatten sich viele Einwohner dem Allerheiligsten, der Musik und den Vereinen angeschlossen. Nächsten Tag galt es gleich wieder für uns, „auszurücken“. Die Heimatvereine feierten, wie jedes Jahr das Fest der Sonnenwende. Die SL und die Heimatgruppe der Banater-Schwaben hatten dazu aufgerufen. Treffpunkt war das Haus d. Vereine, wo die Blas-

kapelle der Banater Schwaben aufspielte. Der Fackelzug mit Musik und den farbenprächtigen Trachten zog sich durch die Stadt zum nahen Festplatz. Dritter Bürgermeister Günther Heubl hielt die Festrede. Heubl erinnerte daran, dass sich das Sonnwendfeuer in Deutschland seit dem 12. Jahrhundert nachweisen lasse und somit auch in Waldkraiburg zu einem festen kulturellen Bestandteil geworden ist. Wir müssen bereit sein, der Jugend den Sinn zu vermitteln, die Bräuche weiter zu tragen. Mit „Flammen empor“ der Blaskapelle schlugen die Flammen in den nächtlichen Himmel.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 89. *Baal Michael* 14.8. *Vajinci*; 82. *Kubitschek Theresia* 11. *Kaltenbach*; 75. *Gottal Liselotte* 11. *Böhmisch Laiba*; 60. *Mathis Waltraud* 17. *Winterberg*.

 Nach schwerer Krankheit, jedoch schnell und unerwartet, verstarb am 24. Mai, Herr Hermann Stögbauer mit erst 64 Jahren. Herr Stögbauer war Mitglied unserer Ortsgruppe seit 1958. Er wohnte in Waldkraiburg-Niederndorf und ist in Klösterle geboren. Um ihn trauern die Ehefrau, eine Tochter und ein Sohn mit Familien. Seine letzte Ruhestätte fand er im Waldfriedhof-Waldkraiburg. Eine große Trauergemeinde gab dem Verstorbenen das letzte Geleit. Mit einer Abschiedsrede und einem Kranz bedankte sich unsere Ortsgruppe und die Vereinsfahne senkte sich über sein Grab. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Erna Dittrich

## Aus unserer Böhmerwaldfamilie

### Bezirk Neuern



### Bistritz a.d. Angel

Die am 3.5. stattgefundene Maiandacht, in der Aldersbacher Basilika, war gut besucht. Trotzdem werden die Maiandachtbesucher jedes Jahr weniger, die Überalterung unserer Landsleute ist schuld.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 64. *Janekowetz Ernst* 2.8. *Bachhagel*; 78. *Schmid Luise* (v. *Pfaffl*) 7. *Oberkochen*; 79. *Dr. Zierhut Karl* 11. *Kempfen*; 73. *Fleischmann Ernst* 14. *Scheinfeld*; 73. *Wendler Kathi* (*Souschek*) 17. *Nürnberg*; 82. *Hellich Helen* geb. *Trolda* 18. *Auma*; 83. *Bechler Anna* 19. *Giengen Brenz*; 77. *Simmet Anni* 20. *Kernen*; 77. *Raith Magdalena* geb. *Ruhland* 20. *Neutraubling*; 78. *Kolb Edeltraud* geb. *Leitermann* 22. *Weismain*; 83. *Jung Rosa* (vom *Schneider*) 25. *Kleinwallstadt*. *Karli Liebl*, Am *Tegelberg* 11, 94469 *Deggen-*



dorf., Tel: 0991-5496

### Eisenstraß

Mehr als 80 Personen nahmen am 31.5. an der Maiandacht teil. Bereits zum zwölften Mal seit der Grenzöffnung trugen wir der Mutter Gottes, der die Heimatkirche geweiht ist, unsere Bitten und Anliegen vor. Gerhard Rohde (Schwiegersohn der verstorbenen Emmi Neisser geb. Saller) und ich sprachen abwechselnd die Gebete, Andreas Wierer begleitete die vertrauten Lieder auf dem Keyboard. Eine zehnköpfige Gruppe aus Südmähren, die in Eisenstraß ihren Urlaub verbrachte, nahm an der Andacht teil und sang auch zwei Marienlieder.

Am 1.6. erlebten etwa 100 Personen eine beeindruckende Kapellenweihe am Röderhof. Etwa 20 Landsteute wanderten mit Leo Zellner über die Rumpelmühle, seinem Elternhaus, zum Röderhof. Gehschwächere fuhren mit dem Auto dorthin. Pfarrer Pesat aus Welhartitz (der uns schon zweimal eine Maiandacht vor der Brückkapelle hielt), sprach die meisten Gebete deutsch, wahrscheinlich weil die Mehrzahl der Teilnehmer ehemalige Eisenstraßer und Verwandte von Karl Denk, also Deutsche, waren. Es wurden deutsche und tschechische Lieder gesungen. Im Namen der ehemaligen Eisenstraßer beglückwünschte ich nach der Weihe die Familie Denk zur gelungenen Instandsetzung ihrer stattlichen Hofkapelle, die an diesem Festtag herrlich geschmückt war. Mit der renovierten Kapelle erstrahlt wieder ein Stück Alt-Eisenstraß in neuem Glanz. Aus Adolf Heidlers Büchlein „Gebetsstätten der Gemeinde Eisenstraß“ berichtete ich kurz, was darin über die Kapelle steht (im Maiheft gedruckt). Eine von Pfarrer Pesat mitgebrachte Dolmetscherin übersetzte für die Tschechen. Nach Absprache mit mehreren Landsleuten übergab ich im Namen der früheren Eisenstraßer an Karl eine Geldspende für die Kapelle, da bei der Inneneinrichtung noch einiges fehlt. Zum Schluss wünschten wir dem Röderhof und seinen Bewohnern Gottes Segen. Familie Denk bewirtete nach der Weihe an

diesem wunderschönen 1.6. die vielen Teilnehmer unter vier aufgestellten Pavillons vorzüglich mit Kaffee, leckeren Kuchen und kühlen Getränken. Früher wurden in der Kapelle jedes Jahr gut besuchte Maiandachten gehalten, bei denen der Röderbauer vorbetete, Margarete Frisch (Frau des verst. Frischmüller Sepp), die zum Teil am Röderhof aufwuchs, da ihre Eltern hier Dienstboten waren und die später auch einige Jahre als Magd am Röderhof arbeitete, erzählte mir bei ihrem 80. Geburtstag im April, dass die Glocke der Kapelle das Gesinde von den Feldern zum Mittagessen rief, wie dies früher auf großen Höfen Brauch war. Die Kapellenweihe am Röderhof bedeutete für Margarete Frisch sicher ein besonderes Erlebnis.

An der, der Hl. Kunigunde geweihten Brennetkapelle, einer Wallfahrtskapelle, arbeiten Kunststudenten aus Prag mit Eifer an der Innenausstattung. Leider mangelt es auch bei diesem Projekt an finanziellen Mitteln. In den 60er Jahren kamen noch Wallfahrer zur Kapelle und es wurden hier noch Gottesdienste gefeiert. Der Ortsteil Brennet gehörte zum Eisenstraßer Gemeindegebiet, pfarreimäßig aber zu Grün. Das Ziel der Projektleiterin, der akademischen Künstlerin Katerina Amortova (mit deutschen Wurzeln aus der Eisenstraßer Gegend) ist, die Kapelle noch heuer ihrer Bestimmung zu übergeben. Bei der Feier soll eine Taufe vollzogen werden. Wer für die Restaurierung der Brennetkapelle etwas spenden will, möge dies auf unser Konto überweisen, aber unbedingt das Kennwort „Brennetkapelle“ angeben. Beim, am 30.5. anberaumten Arbeitseinsatz im Heimatfriedhof, arbeiteten nur Franz Frisch, sein Bruder Peter, mein Mann und ich. In den 7 ½ Stunden Arbeitszeit wurden Grabsteine gerade gestellt, mehrere schmiedeeiserne Kreuze entrostet und gestrichen, auf mehrere Grabstellen Blumen gepflanzt und das liegengelassene Gras zusammengereicht. Bisher erledigten Gemeindeglieder auch das Zusammenrechnen des gemähten Grasses.



### 45. Heimattreffen

Alle Eisenstraßer und Landsleute aus

Nachbargemeinden laden wir herzlich zu unserem Heimattreffen ein.

**Programm: 6.9. um 11 Uhr** Gottesdienst in der Heimatkirche für unsere Verstorbenen mit dem jungen Chamerauer Pfarrer Josef Pöschl, **12 Uhr** Mittagessen beim früheren Michlwirt. Danach Zeit zum rumschauen im Heimatort. **16 Uhr** Saalöffnung im Gasthof „Neuwaldhaus“ in Bayerisch Eisenstein. **17 Uhr** Begrüßung. Beim gemütlichen Teil bleibt viel Zeit zum Unterhalten mit lieben Bekannten und Verwandten. Es werden wieder Heimatbücher, Ortschroniken, Alben mit Bildern unseres landschaftlich so schönen Heimatdorfes zum Anschauen ausgelegt. **19 Uhr** Diavortrag über das letzte Treffen, die Maiandacht und die Kapellenwiederweihe am Röderhof, die Brennetkapelle. **20 Uhr** Ehrung der ältesten und jüngsten Teilnehmer.

Anmeldungen für **Übernachtungen** richtet bitte am Gasthof Neuwaldhaus, Hauptstraße 5, 94252 Bayer. Eisenstein, Tel. 09925/94050, an das Verkehrsamt, Anton-Pech-Weg 2, Tel: 09925/327, wegen Adressen von Gasthöfen oder Pensionen oder an Karl Kress, Kratka ulice 325, CZ 34004 Zelezná Ruda, Tel. 00420/3765/9733 8.

Vergelt's Gott für die Spenden für die Heimatkirche: (in Euro) 100,- Maria Trieb geb. Frisch (Frischmühle), Sonthofen, 100,- Klara Rosenegger geb. Linzmeier (Huis), Traunstein, 75,- Toni Schenk (Mann der im März verst. Anna geb. Konrad), Heroldsberg, 55,- Gruppe Weinfurter, je 50,- Gerdas Ansohre geb. Brandl, Heppenheim, Anni Bachmann geb. Linzmeier (Huis), Übersee, Anni Blechschnitt geb. Brandl, Bensheim-, Anna Kelnhofer geb. Zellner (Rumplmüller Nani), Edling Fanni Krampfl geb. Kelnhofer (Frischhof), Ihrlerstein, Anna Saller, Wasserburg, Rosalia Wallner (Frischfranz Rosl), Bayerisch Eisenstein, ungenannt-, je 20,- Theresia Fellner (Frau d. verst. Gerhard), Oberammergau, Margarete Frisch (Frau d. verst. Frischmüller Sepp), Kothmaißling. Spendenkonto bei Sparkasse Chamerau BLZ 74251020, Kto: 240385484, Kontobezeichnung: Verein zur Renovierung des Friedhofs und der Kir-

che der Heimatgemeinde Eisenstraß.



### Herzlichen Glückwunsch: 77.

Dachs Elisabeth geb. Röhrig (Frau v. Luis) 1.8.; 86. Zivny Rudolf (Bartl Rudi) 1.; 82. Stingl Rosa geb. Joachimsthaler 4.; 79. Geiger Frieda geb. Häusler (v. Brennet) 8.; 75. Linzmeier Franz (Sohn v. Huis Sepp) 8.; 81. Zimmermann Gretl geb. Wierer (Barthluis Gretl) 17.; 76. Aschenbrenner Elsa (Frau v. Franz, Sohn v. Bartlmichal Schneider) 17.; 65. Hollub Heli geb. Kelnhofer (Tochter v. Michl Sepp) 18.; 84. Aschenbrenner Franz (Sohn v. Bartlmichal Schneider) 19.; 88. Linzmeier Hanni geb. Kraus (Frau d. verst. Huis Karl) 22.; 84. Schmid Franz 22.; 70. Fellner Stefanie (Tochter v. Post Emmi) 24.; 82. Heidler-Schäffer Gusti (Binder Gusti) 25.; 78. Saller Anna (Frau des verst. Anton) 26.; 77. Brandl Karl (Karlbauer) 30.; 77. Kulao Hilde 30..



Der große Wunsch der körperlich und geistig sehr rüstigen 84-jährigen Rosalia Wallner geb. Kelnhofer (Frischfranz Rosl), durch lange Krankheit anderen nicht zur Last zu werden, erfüllte sich, Rosl entschlief am 23.6.03 friedlich daheim in Bayerisch Eisenstein beim Zeitunglesen. Am 31.5. nahm sie noch an der Maiandacht in der Heimatkirche teil, auch bei der Kapellenwiederweihe am Röderhof war sie dabei. Einige Tage später musste sie wegen einer Lungenentzündung für 12 Tage in das Zwieseler Krankenhaus. Nach der Entlassung fühlte sie sich wieder gut, sodass ihr plötzlicher Tod sehr unerwartet kam. Rosl fehlte bei keinem Heimattreffen, bei keiner Maiandacht, sie wohnte ja nur etwa 20 km von Eisenstraß, 15 km von ihrem Elternhaus im Frischwinkl entfernt. Trotz ihres fortgeschrittenen Alters half Rosl in den Jahren 1992 bis 1994 bei allen sieben Arbeitseinsätzen im Heimatfriedhof tatkräftig, sie war auch Gründungsmitglied unseres Vereins zur Renovierung des Heimatfriedhofs. Zusammen mit der inzwischen verstorbenen Toman Maria stiftete sie ein gutes Mikrofon für die Heimatgemeinde, jedes Jahr spendete sie auch großzügig für unsere Belange. Rosl übermittelte mir öfter Nachrichten über Eisenstraß, da sie Anlaufpunkt für viele

Landsleute war, die sie gerne bewirtete und beherbergte, die sie dann mit in die alte Heimat nahmen. Einen schweren Schicksalsschlag bedeutete für sie der Tod ihres Mannes vor knapp 10 Jahren. Ihre testamentarische Verfügung, dass keine Grabreden gehalten werden sollen, zeigt ihre große Bescheidenheit. Der Herrgott belohnt sicher Rosl's Mühe, Arbeit und großzügige Spenden und schenkt ihr gewiss den ewigen Frieden.


Lotte Guggeis geb. Wierer, Hauser Mühlberg 15, 93444 Kötzing, Tel. 09941/8662; Franz Frisch, Brunnenweg 1, 93466 Chamerau, Tel. 09944/1545

### Gesen

 **Herzlichen Glückwunsch: 72.** Stöhr Franz (Peternhäusl) 2.8. Broden, Aichwald-Aichelberg; 78. Gratzel Anna geb. Denk (Philipp) 4. Broden, Unterteitldorn; 78. Zivny Maria geb. Brel (Müllner) 5. Kühberg, Esslingen; 78. Nausch Maria 6. Jenewelt; 75. Wehringer Maria geb. Rendl (Girglhäusl) 12. Kühberg, Augsburg; 71. Rohrbacher Maria (Gubernbauer) 15. Jenewelt; 73. Kollroß Karl (Knechal) 16. Broden, Hochdorf; 80. Kerscher Maria geb. Denk (Philipp) 25. Broden, Straubing; 82. Abraham Regina geb. Rohrbacher (Gubernbauer) 29. Jenewelt, Gretsried. Johann Löffelmann

### Markt Eisenstein (M.E.)

Am 27.4. wurde dem Ehepaar Andreas und Barbara Mösenlechner, geb. Pscheidl, als viertes Kind ein Töchterchen in die Wiege gelegt, welchem in der heiligen Taufe der Name Magdalena gegeben wurde. Das erste Kind, ein Sohn, Andreas, erblickte im Februar 1997 das Licht der Welt, das Töchterchen, Bernadette, wurde im Februar 1998 geboren und im Dezember 2000 kam der Sohn, Christoph, auf die Welt. Die Mutter der neuen Erdenbürgerin, von Beruf Bürokauffrau, ist eine Tochter des Bahnbeamten i.R. Georg Pscheidl, stammend aus Dorf Eisenstein und Thea, geb. Biermeier (verwitwete Niederhauser), gebürtig aus Vachendorf bei Traunstein, die in Gumperting bei Teisendorf ein Eigenheim besitzen. Der Vater der kleinen Magdalena, von Beruf Schlosser, stammt aus Deisendorf, wo auch seine Eltern wohnen. Beide haben am 7.10.1995 in der nahen Klosterkirche in Höglwörth den Bund der Ehe geschlossen. Den glücklichen Eltern nachträglich noch unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche. Ihre Anschrift: Andreas und Barbara Mösenlechner, Adlerstr. 16, 89343 Jettingen-Scheppach.

 **Herzlichen Glückwunsch: Seinen 77. Geburtstag begeht am 1.8. Franz Fuchs. Der Jubilar ist ein Sohn von Bäckermeister Alois Fuchs. Die Familie**



### Markt Eisenstein

Erstkommunion Jahrg. 1928, Bildg. J. Hanninger, Niederwerrn

Fuchs konnte vor der Vertreibung in M.E., Adalbert-Stifter-Straße 10, eine gutgehende Bäckerei ihr Eigen nennen. Anschrift: Marktplatz 6, 97348 Markt Einersheim. - Seinen 76. Geburtstag kann am 19.8. im Kreise seiner Angehörigen Hans Huber feiern. Er stammt ebenfalls aus M.E.. Anschrift: Adlerweg 15, 93437 Furth im Wald. - Weiter begeht am 10.8. Maria Ostwald aus M.E. in Ostfildern, ihren 83. Geburtstag.


 Nach Gottes heiligem Willen verchied nach langer, schwerer Krankheit am 24.4.03 im Krankenhaus zu Zwiesel im Alter von nicht ganz 74 Jahren Maria Kuhlmann, geb. Jahroschik. Sie stammte aus M.E., wo sie am 6.6.1929 geboren wurde, und wohnte bis zuletzt in Frauenu. Der Trauergottesdienst wurde am Vormittag des 6.4. in der Pfarrkirche zu Frauenu abgehalten, die Urnenbeisetzung fand zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreise statt. Unser aufrichtiges Beileid gilt besonders dem Gatten Karl-Heinz Kuhlmann, dem Sohn Dietmar mit Familie, sowie der Schwester Rosa Frisch und dem Bruder Josef Jaroschik mit Angehörigen, sowie allen übrigen Verwandten. Wolle die Verstorbene ruhen in Gottes ewigem Frieden.

Nach längerer Krankheit, jedoch schnell und unerwartet, hat am 28.5.03 Gott der Herr im Alter von nicht ganz 77 Jahren Josepha Waak, geb. Wagner für immer zu sich in die ewige Heimat abberufen. Sie stammte aus M.E., wo sie am 24.4.1926 das Licht der Welt erblickte, und wohnte bis zuletzt in Regen. Die Beerdigung fand, nach vorausgegangenem Trauergottesdienst, in der Stadtpfarrkirche Regen, am 30.5. im Friedhof zu Regen statt. Unsere herzliche Anteilnahme gilt vor allem dem Sohn Dieter mit Ehefrau Rosemarie, dem Sohn Reinhold mit Ehefrau Eva und dem Enkel Jürgen mit Ehefrau Marianne sowie den Urenkeln Monique, Kevin und Dustin und allen übrigen Angehörigen. Möge der Herrgott der Verstorbenen die ewige Ruhe schenken und die Hinterbliebenen in ihrer Trauer trösten.

**Auszeichnung für Fritz Pfaffl.** Aus der

Hand von Landesobmann Franz Pany hat der in Zwiesel wohnende Geologe Fritz Pfaffl, ein gebürtiger M. Eisensteiner, in Regensburg die Verdienstmedaille der Sudetendeutschen Landsmannschaft Bayern in Empfang genommen. Damit wurden seine besonderen Verdienste gewürdigt. Fritz Pfaffl war 1966 durch seine Kollegin vom Finanzamt Marie Hauk für die SL erworben worden. Er wurde sofort Stellvertreter von Ortsobmann Wenzl Weinberger und nach dessen Tod Obmann. Später bekleidete Pfaffl die Ämter des stellvertretenden Kreisobmann und des Kreisgeschäftsführers. Seit vielen Jahren ist er mittlerweile Zwiesels stellvertretender Ortsobmann und 1. Kreisobmann. In dieser Funktion hat er u.a. die SL-Ortsgruppen im Landkreis (Zwiesel, Regen, Ruhmannsfelden und Viechtach) zusammengeführt und sich durch die rege Mitarbeit bei den SL-Versammlungen auf Bezirks- und Landesebene hohes Ansehen erworben.

### Dorf Eisenstein

 **Herzlichen Glückwunsch: Das Fest ihres 88. Geburtstages kann am 2.8. Marie Zimmermann, geb. Schreiner (Honsmichalmarie) feiern. Als zweitälteste von sieben Geschwistern wurde sie 1918 am Spitzberg geboren. Der Vater war der Zimmermann Ignaz Schreiner (Honsmichalnazi), gest. 1961 und die Mutter Franziska, geb. Aschenbrenner, gest. bereits 1928. Aufgewachsen ist sie im zum Honsmichalhof gehörenden Spitzberghäusl am Fuße des Spitzberges unterhalb der Sprungschanze. Der Vater baute sich dann in den dreißiger Jahren oberhalb der Spitzberg-Tunneleinfahrt ein Haus. Von den Geschwistern leben jetzt nur mehr drei: Hedwig, Ignaz und Alois. Die Brüder Karl, Otto und Fritz sind bereits verstorben. Die Jubilarin war verheiratet mit Wenzel Zimmermann, der in Passau bei der Post angestellt war. Aus der Ehe mit ihm ging eine Tochter hervor. Marie wohnte viele Jahre in Passau, bis sie dann nach Deggendorf übersiedelte. Anschrift: Jägerstr. 18, 94429 Deggendorf. - Seinen 77. Geburtstag begeht am**

8.8. Franz Altmann, stammend aus Dorf Eisenstein Nr. 86, wo die Altmanns in der Nähe der Schweizerei – der Vater Karl Altmann war bei der Bahn beschäftigt – ein eigenes Haus besaßen. Anschrift: Frankenstr., 83760 Fürth-Langenzenn. - Am 25.8. kann in Hainburg bei Hanau Konrad Beer seinen 82. Geburtstag feiern. Der Jubilar stammt aus Dorf Eisenstein, wo er als Sohn von Konrad und Rosalia Beer, die in Dorf Eisenstein Nr. 105 in der Nähe des Hotels Seewand ein eigenes Haus besaßen, aufgewachsen ist. Der Vater ist seit 1972 verstorben und die Mutter, die aus Haidl stammte, seit 1970. Sie sind in Hainburg begraben. Konrad Beer ging am 15.5.1948 mit Auguste Werner die Ehe ein und so konnten sie im Mai 1998 bereits das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Anschrift: Lindenstr. 32, 63517 Hainburg. - Weiter kann am 28.8. Josef Altmann, stammend aus Dorf Eisenstein, in Stetten bei Dachau seinen 83. Geburtstag feiern.

#### 43. Kirchweihtreffen in Zwiesel



Heute sollen noch einmal alle Markt- und Dorf Eisensteiner sowie Freunde unseres Heimatortes an unserem **43. Kirchweihtreffen** am **6.9.** und **7.9.** im Gasthof „Mooshof“ in **Zwiesel** erinnert sein. Das Treffen wird auch diesmal unter der Leitung von Arbeitskreisvorsitzendem Franz Bruckdorfer recht feierlich gestaltet werden. Ein genaues Programm über den Ablauf des Festes wurde bereits in der letzten Ausgabe des „Hoam!“ bekannt gegeben. Liebe Angehörige der **Geburtsjahrgänge** 1923, 1928, 1933, 1938 und 1943, vergesst auch nicht, dass für Euch bereits am **5.9.** ab 15 Uhr im Gasthof „Mooshof“ in Zwiesel ein Jahrgangstreffen stattfindet. Ab 18 Uhr ist dann in einem Nebenzimmer des Gasthofes von Georg Pscheidl ein interessanter Dia-Vortrag über Markt- und Dorf Eisenstein vorgesehen. Alle Eisensteiner, die sich dafür interessieren, sind dazu herzlich eingeladen. Ebenso wird unser H.H. Pfarrer Gottfried Fleißner auch heuer wieder in unserer Heimatkirche in Markt Eisenstein am **6.9.** um 10 Uhr eine hl. Messe zelebrieren und für unsere Verstorbenen auf dem Eisen-

steiner Friedhof bereits um 9.30 Uhr eine kurze Andacht halten. Denkt auch daran, soweit Interesse besteht, Euch für die Bus-Tagesfahrt in die alte Heimat am Kirchweihmontag, den 8.9. rechtzeitig bei Arbeitskreismitglied Gretl Keilhofer, Tel.: 09922/3037, ab 20 Uhr Tel.: 09922/802555 anzumelden. Bitte den Ausweis für den Grenzübergang nicht vergessen! Eine Auslands-Krankenversicherung ist nicht mehr nötig. Somit wünsche ich Euch allen im Namen des Arbeitskreises eine gute Anreise und schönes Kirchweihwetter. Josef Pscheidl, Fürstenweg 15, Postfach 2313, 83386 Freilassing.

#### Neuern

Grüss Gott liebe Landsleute, zum Neuerer Wallfahrts und Heimattreffen in Neukirchen, vom 19. bis 22.6. waren wieder viele Besucher gekommen. Unsere liebe Mitzi Mayer, geb. Kollroß mit ihrem Fritz, haben am Fronleichnamstag das Neuerner Museum offengehalten und betreut. Herr Egid Hofmann der ehemalige Bürgermeister und jetziger stellv. Landrat des Landkreises Cham, beehrte uns mit einem Museumsbesuch. Günther Burkon und ich, waren am Freitagmorgen dann zur Stelle und Neukirchens Bürgermeister, Herrn Josef Berlinger konnte ich vorm Rathaus Grüss Gott sagen. Er hatte Termine wahrzunehmen und war in großer Eile. Das neue Begegnungszentrum im Neukirchner Kloster wird Ende Juni 2003, mit einem grossen Festakt eingeweiht. Vom 19. bis 22.6. waren die Heimattreffen der Grüner Landsleute in Lam, sowie der St. Kathariner und Kohlheimer in Rittsteig und so haben viele die Gelegenheit zu einem Besuch im Neuerner Heimatarchiv wahrgenommen. Frau Albine Schneider (St. Katharina) mit ihren Gästen, besuchten das Archiv am Freitagvormittag. Am Samstagnachmittag erschienen Toni Brei mit den Kohlheimern und weil die so schön singen können, haben vier stramme „Kohlheimer Burschen“ heimatliche Weisen zur Freude uns aller erklingen lassen. Am Freitagnachmittag pilgerten wir zum Neuerer Denkmal auf dem Stangenruck um



**Neuern Kommunion Jahrg. 1928 mit Dekan Schalek**

unserer Verstorbenen und Gefallenen Landsleuten und der Toten in der alten Heimat zu gedenken. Am Abend traf man sich beim Wollinger.

Am Samstag um 9 Uhr, ging es in Kohlheim schon rege her, heuer war mit den Parkplätzen alles angenehm geregelt. Bei herrlichem Kaiserwetter wanderten einige hundert Landsleute und auch tschechische Bürger den Berg hinauf zur St. Leonhardskirche. Der Ausblick von dort war wieder ein wunderschönes Erlebnis mit soviel Heimat rundum. Mit Pfarrer Simsa aus Neuern und zwei anderen Priestern wurde der Gottesdienst in tschechisch und deutsch zelebriert. Musikalisch wurde er tschechisch gestaltet und war melodisch gesungen sehr schön anzuhören. Nach der Hl. Messe wurden vor der Kirche Grußworte übermittelt: Im Namen des Bürgermeisters der Marktgemeinde Neukirchen Hl. Blut, Herrn Josef Berlinger. Herr Albert Multerer, begrüßte und dankte allen für ihr Kommen. Anschließend wurde der Pferdeumritt mit Segnung der Pferde, Kutschen und ihren Reitern gegeben. An den Umritt mit Segnung haben tschechische und deutsche Reiter teilgenommen. Es war ein freudig erlebter Tag mit vielen Erinnerungen. Freuen wir uns, dass es den St. Leonhardritt ums Kohlheimer Kirchl wieder gibt. Am Samstagabend gab es im Gasthof-

Wollinger ein gutbestztes Haus, Günther Burkon begrüßte, u. A. den 2. Bürgermeister der Marktgemeinde Neukirchen Hl. Blut, Herrn Josef Staudinger der uns herzlich Willkommen hieß, er überbrachte uns die Willkommensgrüße des 1. Bgm. Josef Berlinger u. des stellv. Landrates von Cham, Egid Hofmann. G. B. dankte allen für ihr Kommen und der Spenden die für unser Museum in Neukirchen bisher geleistet wurden. Nach der Totenehrung haben wir heuer zum erstenmal das Böhmerwaldlied, ohne musikalische Begleitung der Neuerner Buam anstimmen müssen. Lieber Fritz Altmann wir haben Dich schon sehr vermisst. Darnach hat der Günther eine schon sehr gruselige Geschichte von Hans Watzlik vorgetragen. Danach wurde viel geschmatzt miteinander, „da sind so manche Weltmeister unter uns“ und so verging die Zeit im Fluge, gute Nacht.

Am Sonntag, 10.30 Uhr war Gottesdienst in der Marienwallfahrtskirche in Neukirchen b. Hl. Blut. Mit unserer Heimatfahne die vor 15 Jahren dort geweiht wurde haben im Altarraum, Gustav Kreibich, Franz Münch, Karl Pscheidt u. Robert Weber Aufstellung genommen. Der Klosterpater begrüßte uns Neuerner Wallfahrer und zelebrierte das hl. Hochamt. Mit dieser Feierstunde fand das Heimattreffen seinen Ausklang.-

Im Monat August findet keine Neuerner Runde im H.D.O. in München statt, erst wieder im September.

Spenden: (in Euro) 100.- Unbenannt; Je 50.- Karl Gobes, Leutkirch; Anni u. Ernst Wal-lisch, Hilden; Luise Stauber, Viechtach; Karl Pscheidt, Dürrfeld; Maria Pauli, Alders-bach; 59.- Museumsopferstock Neukir-chen; 40.- Käthe Kellner, Taufkirchen b. München; je 30.- Anni u. Herbert Baierl, Allmersbach; Traudl Großkopf, Rednitz-hembach; Franz Linzmeier, Schlierbach; je 25.- Franz Treml, Iphofen; Anni Fischer, geb. Bayerl, Würzburg; je 20.- Adolf Treml, Karlsruhe; Frieda Fischer, Erna Franek, Deizisau; Heidi u. Heinz Stallmann, Lehr-berg; je 10.- Franz Münch, Sindelfingen; Rosi Ernst, geb. Höhne, Gernsbach; 5.- Ortwin Matl, Offenbach; Vergelt's Gott!


 **Herzlichen Glückwunsch:** 70. Margarete Mayer, geb. Löffelmann 1.8. Kernen; 77. Franz Fuchs 1. Ein-ersheim; 75. Margit Münch 2. Sindelfingen; 77. Rupert Kleiner 3. Friedberg; 55. Sonja Luttig, geb. Draxler 4. Alberton; 60. Alexan-der Urban 4. Weilheim; 50. Willi Gruber 4. Mörfelden; 78. Karl Zettner 5. Puschendorf; 75. Hannerl Lewald geb. Schlosser 6. Mün-chen; 85. Lorenz Beer 7. Niederviehbach; 40. Michael Bock 7. Marktbreit; 92. Klara Wein-furter 9. Lam; 65. Gertraud Spindler 9. Mainklein; 80. Walter Grössl 11. Viechtach; 65. Dr. Gerhard Grassl 11. Pforzheim-Eutin-gen; 55. Gerhard Riess 11. Burghagel; 75. Karl Altmann 12. Martesheim; 76. Elfriede Hartmann, geb. Blahnik 12. Ostfildern; 82. Josef Polomis 13. Leonberg; 70. Max Jackl 13. Nittendorf; 50. Dieter Haas 13. Aalen; 50. Sonja Jäger, geb. Haas 13. Aalen; 80. Otto Schnobrich 14. Gerlingen; 78. Johanna Zier-hut, geb. Hoffmann 15. Passau; 89. Karl Münch 15. Frauenau; 77. Franz Weinfurter 15. Erns-gaden; 81. Reinhold Baierl 16. Zirndorf; 40. Gabriele Lorenz 16. Neu Ulm; 50. Char-lotte Kuchler 16. Vorderbuchberg; 80. Anni Tauscher 17. Neu-Ulm; 79. Gertrude Loher, geb. Schätz 17. Prienbach; 83. Anna Bechler 19. Giengen; 84. Elly Lubosch, geb. Leieter-mann 20. München; 77. Anna Simmet, geb. Weiss 20. Kernen; 75. Alois Tauschek 20. Fürth; 70. Erna Wittmann, geb. Schwarz 20.

Cham; 86. Käthe Kraut, geb. Fleischmann 21. Lauingen; 79. Maria Zelzer, geb. Zach 21. Augsburg; 81. Karl Hiller 22. Leiblfling; 78. Edeltraud Kulb, geb. Leietermann 22. Weis-main; 60. Ulrike Hornik, geb. Meinke 22. Matten; 60. Ingrid Mayer, geb. Koholka 24. Greding; 80. Anna Frisch, geb. Steyer 28. Wendelstein; 77. Betty Sedelke, geb. Pöschl 28. München; 85. Else Steinig 29. Mainstock-heim; 50. Maria Steindl 29. Altdorf; 81. An-ton Baierl 31. Immendingen; 76. Anna Grunewald, geb. Buhmann 31. Olching.

Minerl Schlosser.

### Seewiesen

 **Herzlichen Glückwunsch:** 89. Kie-senbauer Regina geb. Graßl 3.8. Regensburg; 85. Beer Lorenz 7. Din-golfing; 84. Magerl Anni geb. Wolf 10. Strau-bing; 83. Rötzer Hans 29. Furth i. W.; 80. Kna-pova Maria geb. Kupka 15. Nejdeck; 80. Meier Josef 29. Neumarkt; 78. Balon Maria geb. Nausch 6. Waiblingen; 76. Wohlfeld Ros-erl geb. Denk 25. Diesebach; 75. Stauber Maria 17. Roding; 74. Buchinger Walter 12. Lappersdorf; 74. Heider Roserl 30. Wien; 72. Herzog Hildegard 28. Altegloshem; 70. Fi-scher Franz 25. Metten; 65. Nausch Johann 1. Roding; 64. Hörmann Irmi geb. Puchin-ger 12. Haar.

 Am 5.1.03 ist Frau Hedwig Huber, geb. Saller plötzlich und unerwartet im Kreiskrankenhaus in Dingolfing verstor-ben. Sie wurde am 9.10.1922 in Sesulka-hof/Seewiesen geboren und wuchs dort mit fünf Geschwistern auf. 1945 musste sie mit den Eltern aus der Heimat fliehen. Nach der Flucht verdiente sie den Lebens-unterhalt für sich und ihre Eltern als Schweizerin auf dem Gut Rosenau bei Gottfrieding. Später arbeitete sie als Kö-chin in Oberammergau und in der Ziegelei in Unterhollerau. 1953 heiratete sie in Altötting ihren Ehemann Richard und das junge Paar zog nach Lengthal. Frau Huber gebar drei Kinder, von denen eines im Al-ter von vier Monaten verstarb. 1962 zog die Familie nach Niederviehbach. Die Pflege ihrer Mutter und der Tod des Ehemannes im Juli 2001 kostete sie viel Kraft. Sie war zeitlebens immer für andere Menschen da

gewesen. Im Alter erlebte sie viel Freude mit den vier Enkelkindern, besuchte jeden Sonntag den Gottesdienst und genoss die Treffen des Altenclubs. Die Arbeit im Gar-ten und besonders an ihren Blumenbee-ten erfüllte sie bis zuletzt mit großer Be-friedigung.

Anneliese Günthner, Carl-Orff-Weg 16, 82008 Unterhaching


## Bezirk Berg- reichenstein



### Heimatkreis Bergreichenstein

 **Herzlichen Glückwunsch: Koche-ter Häuser** 42: 81. Helfenstein Rosa geb. Breßl 22.8.; **Kochet Moos** 54: 70. Hackl Leopold, Pawelbauer 1. Altneudorf; **Mochau**. 9/Lippal: 77. Schafhauser Johann 12.; 75. seine Schwester Schmitt Hilde 28.; **Glaserwald**: 84. Fischperer Käthe 28. Mün-chen; **Kubitschka** - Zubitscherhof 9: 83. Haas Josef 14.; **Boschau** 14: 82. Frau Franek geb. Stelzl, Binder Marerl 29. Karlsruhe; **Schöpfer-Scherlmühle**: 80. Knödler Rosa, geb. Stingl 26. Pfielbachl Ohnholz; **Gut-wasser**: 78. Niklas Herta, geb. Gebert 5. Regensburg; 70. Körner Hilde geb. Kuchler 1. Kassel; **Hartmanitz**; Gutwasserstr. 97: 78. Rubner Helene, geb. Rankl 3. Sulzbach; Kundratitzer Gasse 15: 82. Hempfen Elfrie-de geb. Gampe 4.; Marktpl. 31 u. 104: 65. Trettenhann Karl 11.; 75. Bauer Emmerich 25. Bayer. Eisenstein; Bezdekauer Gasse: 70. Schneider Rudolf 16.; Hauptstr. 2 u. 68: 89. Podlipsky Marianne, geb. Oberhofer 19. Passau; 78. Reisbeck Gerlinde geb. Geier 15.; Chumoer Str. 44: 60. Rankl Reinhold 18.; Penzenhüberl 47: 82. Beywl Roman 5. Bo-chum; **Trippischen**: 95. Tomann Ludwig 8. Lültsfeld; **Mittelkörnsalz**: 78. Lm. Pfeifer, Mandl Wenzel, 7. Reichenbach bei Karlsru-he; 76. Bauer Rosa 17.; 75. Waldhofer Franz 25., Karlsruhe; **Unterkörnsalz**: 55. Ochs Sieglinde geb. Pfeifer 9.; **Wattetitz**: 65. Hoch-häuser Rosa geb. Stingl 14. Biflingen;


**Kundratitz** 14 u. 54: 65. Hanusch-Müller Eli-sabeth geb. Bauer, Fischer 17.; 84. Paroubek Erich 5. Röthenbach a.d.P.; **Wunderbach**: 80. Blechinger Josef 21. HaBloch; **Althütte** 33/Jaglbauer: 81. Maschke Ludmilla geb. Has-enkopf 16. St. Ulrich/Ö.; **Vorderwaid** 16 Bergl/Horror: 65. Bauer Anna 26. Zeegen-dorf; **Mitterwaid**: 78. Schittenhalm Hedwig geb. Hasenkopf 30.; 76. Hasenkopf Walter, Grankbauer 22. Deinstadt.

 **Mochau** 5 u. 15: In seinem Wohnort Wilhelmsfeld schloss am 23.5.03 Lm. Wenzel Oberhofer im 72. Lebensjahr für immer die Augen. Er wurde im Grabe seiner Eltern beigesetzt. Viele Angehörige der großen Verwandtschaft gaben ihm das letzte Geleit.


**Chumo** 25/Warth-Michl-Anwesen: 2 ½ Monate nach dem Tod seiner Frau Angela geb. Straub folgte ihr Lm. Johann Wald-mann 89-jährig in die ewige Heimat. Er lebte zuletzt bei seiner Tochter Johanna bei Klattau. Ihr und dem Sohn Gerald nebst Familien gilt unsere Anteilnahme. Wald-mann Hansl war ein umgänglicher, aufge-schlossener Mann, den unser wechsellolles Los, obwohl nicht vertrieben, ebenso traf wie seine vertriebenen Landsleute. Ihnen war er nach der Vertreibung ein freundlicher Gastgeber und Helfer. Bei der Deutschen Wehrmacht war er „Spieß“, also der wichtigste, tonangebende Mann der ganzen Kompanie. Seine Beerdigung fand am 21.6. auf dem Friedhof in Hartma-nitz statt.

Z.B.

### Albrechtsried

 **Herzlichen Glückwunsch:** 67. Hel-lene Meindl 6.8. Bergen, Pfreimd; 71. Rosa Kumpf geb. Hradek (Raku Hof) 18. Stuttgart; 84. Josef Pauckner (Hon-serl Hof) 20. Bergen, Wollnzach (Holler-dau); 74. Edmund Niebauer (Kratschku Hof) 30. Miltschitz, Karlsbad-Spielberg. A. Winter


### Bergreichenstein

 **Herzlichen Glückwunsch:** 94. Dipl. Ing. Otto Peter 19.8. München; 89. Karl Mirwald 15. Oberlenningen; 89. Maria Piller geb. Ochran 9. Walchen-

see; 88. Ruppert Gerhart 10. Hofgeismar; 84. Erika Fritz geb. Greifenhagen 2. Nürnberg; 77. Marianne Spilok geb. Zoglauer 10. Ettlingen; 77. Maria Mayer geb. Reckerzügl 17. Erding; 77. Franz Stuckart 25. München; 77. Hedi Heller geb. Tutschku 23. Oppenweiler; 76. Maria Czapek 11. Germering; 75. Erika Höss geb. Linhart, Rehling; 75. Emmy Hott geb. Wolf 24. Wolfratshausen; 75. Johann Wagner 28. Bad Karlshafen; 73. Franz Gerhart 15. Memmelsdorf; 71. Hermine Kastl geb. Fux 9. Bad Karlshafen; 70. Jens Hansen 5. Hamburg; 70. Walter Nouza 14. Vettersen; 69. Marie Praschl geb. Woldrich 5. Memmingen; 68. Ambros Klüber 28.; 67. Rudolf Winkelbauer 25. Schweinfurt; 67. Marlies Winter 8. Reinhardshagen; 65. Ehrenfried Mack 5. Spanien; 65. Rosa Deppe geb. Pilsner 30.; 62. Horst Kreuss 29. Waldkraiburg.

Irmgard Micko, Tel. 089/8631606

#### Budaschitz

 Zum 80. Geburtstags von Franz Wallisch am 29.8. herzliche Glückwünsche, vor allem Gesundheit, wünschen Dir Deine Budaschitzer. Ebenfalls Franz Piller zum 80. Geburtstag am 9.8. alles Gute und Gesundheit wünschen ihm alle rund um Karlsburger Treffen. Franz Piller organisierte die Treffen „Rund um Karlsburger“ von 1971 – 1979 in Sankt Oswald und von 1980 – 1999 in Regen (Pichsteiner Hof). Dafür danken ihm alle Besucher. - Durch Krankheit konnte er nicht weiter machen. - Johann Ketzler führt dieses Treffen weiter, wir wünschen ihm viel Kraft und Gesundheit.

**Herzlichen Glückwunsch:** 78. Prosser Josef (HirsI Sepp) 1.8.; 77. Schwarz Monika (Stuster Franzls Frau) 6.; 80. Piller Franz (Böhmhäusl Rindlau) 9.; 72. Holvotka Anna (Deml Annerl Plattorn) 17.; 74. Wastl Rupert (Bruck Bertl Duschowitz) 17.; 79. Krumpholz Friedrich 22. Karlsruhe; 71. Wurm Erwin (Schewestl Erwin) 26.; 80. Walisch Franz (Nazi Franzl) 29.; 75. Ketzler Johann (Josum) 27.; 83. Seemann Josef (Schneider) 1. Duisburg.

#### Die Karlsburger

Verein der Böhmerwäldler aus Oppelitz und dem Kreise Bergreichenstein im Ob-




#### Die Karlsburger

**Obmann Hans Winkelbauer (Enkel des letzten Hegers von Oppelitz) mit Hüttenwirtin Erna Schwarz, geb. in Scherau.**


erallgäu. Unser Hüttennachmittag bei Schwarz Erna auf der Alpe Metzberg war ein voller Erfolg. Bei Brotzeit, Kaffee und Kuchen verging die Zeit rasend schnell. Unter den gut 30 Anwesenden befanden sich durch Zufall zwei Musikanten. Dank Ernas Instrumentendepot und ihrer Liederhefte stieg die Stimmung ständig an. Neuhinzugekommene stimmten überein, dass bei uns immer etwas los sei! Recht haben sie.

**Oppelitzer-Kirchweih** - das heißt nicht nur für Oppelitzer, nein! Diese Herbstveranstaltung ist nur daraus hervorgegangen! Dies nur am Rande. Am 27.9. um 14 Uhr ist es wieder so weit. In der „Traube“ zu Diepolz bei Immenstadt findet sie statt. Es gibt Besonderes zu berichten. Also, kommt recht zahlreich. Auf Euren Besuch freut sich die Vorstandschaft. Zimmerreservierungen: Gasthaus Traube, 87509 Immenstadt/Diepolz, Tel: 08320/244

Vereinseigene Angelegenheiten z.B. Geburten, schwere Krankheiten, Beerdigungen, sonstige Mitteilungen bitte an den Obmann Hans Winkelbauer, Hornstr.18, 87509 Immenstadt, Tel.: 08323/3142 richten. Recht herzlichen Dank.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 77. Weinzierl Maria 1.8. Op.7, Biberach; 76. Wallisch Josef 10. Op. 12, Höfendingolfing; 70. Burger Xaver 18. Dietrichs Gem. Fischen, Blaichach; 66. Janke Elsa 20. Op. 21, Zirndorf; 66. Niebauer Karl 23. Op. 10, Sonthofen. Gisela Winkelbauer

#### Duschowitz

 **Herzlichen Glückwunsch:** 74. Rupert Wastl 17.8. Schwäb. Hall; 81. Emil Hoidn 30. Lupburg. Die Heimatfreunde wünschen den Jubilaren Gesundheit im neuen Lebensjahr. en.

#### Haidl am Ahornberg

Treffen und Gottesdienst am 13./14.6. in Haidl. Am Donnerstag wanderten Wudy Poldl und ich durch die Haidler-Fluren. Wir konnten feststellen, dass die Kern-Nazibauern und Schmidthof-Kreuze wieder hergerichtet sind, zu unserer Freude. Wir wanderten ein Stück Blöss, Richtung Neuwald, mussten unsere Wanderung aber abbrechen wegen der Hitze. An der Kapelle angekommen konnten wir Aschenbrenner Jakob (Tischler-Jakob) und Pscheidl Roman mit Frauen begrüßen. Jakob hat die Totenbretter wieder aufgefrischt, da sie durch den harten Winter schwer gelitten haben, wie auch die Kapelle, die der Bürgermeister wieder ausbessern ließ. Zur Mittagszeit fuhren wir wieder nach Eisentein. Freitagabends traf man sich in der Gaststätte Neuwaldhaus. Es waren leider nicht so viele wie in den letzten Jahren, aber es war eine lustige Runde. Samstag fand um 11 Uhr der Gottesdienst in Haidl vor unserer Kapelle statt. Die beiden Pfarrer waren Herr Pesat aus Vehlhartz und der Schüttenhofer Pfarrer Herr Jan Löffelmann. Der Gottesdienst wurde zweisprachig abgehalten. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Familie Josef Schmidt (Molgubern-Peppi) und mit Sologesang

von Sohn Bernhard umrahmt. Kurze Ansprache von Pfarrer Löffelmann in Tschechisch, die Ansprache nahm Pfarrer Pesat, der gut deutsch spricht zum Anlass für seine Predig. Jahrhunderte hätten die beiden Völker friedlich und gemeinsam für den christlichen Glauben gekämpft. Der Gottesdienst war sehr feierlich und endete mit „Großer Gott wir loben Dich“. Nach Haidl kam Frau Gattermann Elsa geb. Nushart, unsere Lehrerin. Sie war die letzte Lehrerin in Haidl. Meine Schulkameraden/innen haben sich sehr gefreut, möchten ihr nach all den Jahren danken und ihr vor allem Gesundheit wünschen. Der Gottesdienst war nicht so gut besucht wie in den letzten Jahren. Ich glaube die Hitze hat eine große Rolle gespielt. Nach der Messe wurde zum gemeinsamen Essen nach Petrovitz eingeladen. Es war sehr liebevoll gedeckt, es konnte wieder aus drei Gerichten gewählt werden, anschließend gab es Kaffee und Kuchen und alle waren zufrieden. Um drei Uhr fand in unserer Kapelle eine Andacht statt. Die Andacht war feierlich, Pfarrer Pesat sang in Deutsch die Heilige Litanei, die Familie Schmidt begleitete es musikalisch. Leider war die Beteiligung sehr schwach. Anschließend traf man sich in der Gaststätte Neuwaldhaus. Ein besonderer Dank für die Vorbereitungen der Familie Weber sowie der Familie Josef Schmidt.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 81. Brand Emma geb. Reitmeier (Hirben-Sepperl) 4.8.; 83. Löffelmann Konrad (Molgubern) 4.; 70. Chitwood Rosa geb. Bennar 5. USA; 67. Haas Theresia geb. Kohlros (Thomahäusel) 7.; 72. Schmidt Josef (Molgubern) 11.; 60. Schnerer Maria geb. Wudy 11.; 73. Wimmer Thekla geb. Schmidt (Unter-Kochet) 14.; 82. Ketzler Friederike geb. Puchinger (Milli-Frieda) 16.; 77. Herfert Hanni geb. Löffelmann (Nazi Hanni) 21.; 73. Storm Theresia geb. Schmidt (Poschill) 25.; 89. Blum Rosa geb. Pscheidl (Roitischler) 28.; 73. Doll Rosa geb. Schafhauser (Holler-Toni) 28.; 73. Winkler Rosa geb. Stelzl (Unter-Kochet) 30.; 78. Kleinwächter Theresia geb. Puchinger (Beernreserl) 30..

† Am 21.6.03 verstarb Frau Julia Zettel (Molgubern Häusl) im Alter von 92 Jahren. Sie wurde am 24.6. in Fernhaub beerdigt. Der Herr möge ihr den ewigen Frieden schenken, den Hinterbliebenen Trost und Kraft spenden.

Konrad Löffelmann (Schmelzer)

### Holzschlag

† Am 9.6.2003 verstarb nach langer Krankheit Josef Potuschnik im Alter von 80 Jahren (Sohn v. Schmied), im Krankenhaus in Miltenberg/M.. Er wurde am 22.3.1923 in Holzschlag geboren, als drittes Kind der Eheleute Potuschnik, seine Schwestern 92 und 86 Jahre alt leben noch. Nach der Schule in Holzschlag und Hartmanitz trat er eine Lehre als Kraftfahrzeugmechaniker in Regen/Bay. an. Im Krieg war er bei der Marine bei den U-Booten. Nach dem Krieg fand er eine Unterkunft und Arbeitstelle in seinem Beruf in Frankfurt/M.. Als er in den Ruhestand ging, kaufte er sich ein Haus im Spessart. Bis zu seinem Ableben war er im Kreis seiner Angehörigen gut versorgt. Er hinterließ Ehefrau und zwei Söhne. Ein Sohn ist evangelischer Priester in Amerika, der zur Beerdigung kam und die Trauerfeier hielt. Der Ehefrau u. den Söhnen und allen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

K. Schmidt

### Hurkenthal

Anlässlich des Geburtstags unseres Präsidenten Konrad Pscheidt vom Hurkenthaler Stammtisch in Zwiesel möchte ich über die Holzhauserfamilie Pscheidt berichten: Die Pscheidt-Familie aus Hurkenthal war eine eingesessene Holzhauserfamilie mit vier Kindern. Auf dem beigefügten Foto aus dem Jahre 1930 sind die drei Geschwister Josef (geb. 1923), Anna (geb. 1927) und Konrad (geb. 1925) zu sehen. Nicht auf dem Foto ist Schwester Emma, die erst 1929 geboren wurde. Der Peppi ist aus dem Krieg nicht zurückgekehrt und seit 1943 in Sizilien vermisst. Nannerl wohnt in Rabenstein und führte zusammen mit ihrem bereits verstorbenen Ehemann Helmut Hoffmann eine Gastwirtschaft und



ein Lebensmittelgeschäft. Konrad besuchte die Bürgerschule in Markt Eisenstein und wurde anschließend beim Finanzamt angestellt. Nach der Einberufung zum Reichsarbeitsdienst kam er als Funker zur Wehrmacht. In Hafelburg wurde er von den Amerikanern gefangen und später den Russen übergeben worden. Diese brachten ihn in ein Straflager nach Kasachstan. Dort erkrankte er und wurde daraufhin über die Slowakei in Kosice, dann nach Pardubice in die Böhmerwaldheimat entlassen. Inzwischen war die Pscheidt-Familie im Mai 1946 ausgesiedelt. Nach langer Suche fand er seine Familie in Schachtenbach/Rabenstein. Die Emma wohnte ebenfalls mit ihrer Familie in Rabenstein und ist leider 2001 bereits verstorben. Der Vater, der Pscheidt Mustl, einstiger Haumeister beim Fürst von Hohenzollern im Hurkenthaler Revier, war ein erstklassiger Fachmann und großer Kenner der Waldnatur. Er hat sein ganzes Berufsleben im Wald verbracht und ist nach der Aussiedlung droben im einsamen Schachtenbach als Waldfacharbeiter beim staatl. Forstamt tätig gewesen bis zum Jahre 1960. Gestorben ist er drei Jahre nach seiner Gattin im Jahre 1979. Konrad

Pscheidt arbeitete nach seiner Rückkehr aus der Gefangenschaft auch beim Forstamt Rabenstein. Später fand er wieder beim Finanzamt, nun in Zwiesel, eine Anstellung. Wie auch sein Vater war Konrad ein Naturliebhaber. Er sammelte schon als Bub Käfer, die Schädlinge für Tannen und Fichten, und fütterte im Winter das Wild. In seiner Freizeit widmete er sich mit voller Hingabe der Jagd. Für besondere Verdienste um Erhaltung und Förderung des deutschen Jagdwesens wurde er ausgezeichnet. 1971 gründete er zusammen mit Freunden den Hurkenthaler Stammtisch und wirkt seit dieser Zeit als Vorstand dieses Stammtisches.

† **Herzlichen Glückwunsch:** 77. Josef Schulhauser 8.8. Adlkofen, Landshut; 78. Konrad Pscheidt 10. Zwiesel; 66. Robert Wallner 12. Zwiesel; 86. Resi Pscheidt, geb. Haas 12. Otzing; 72. Wenzl Wellisch 22. Kr. Rosenheim.

† Am 14.6.03 verstarb Frau Anna Schulhauser, geb. Bellmann im 91. Lebensjahr in Wallersdorf. Sie stammte aus Neuhurkenthal und war mit Rudolf Schulhauser verheiratet. Von mehreren Schicksalsschlägen wurde sie hart getroffen. Bereits im November 1943 fiel ihr Ehemann im Krieg. Als junge Witwe musste sie die drei Söhne Rudolf, Sepp und Günther großziehen. Im April 1946 kam sie zusammen mit der Familie Schätz im Zuge der Vertreibung nach Wallersdorf. Dort fand sie mit ihren Kindern Unterschlupf und Arbeit, denn ihr Schwager Karl Schätz war schon bei Familie Funk untergekommen und half ihr. Anna Schulhauser galt als fromme und sehr beliebte Frau und Mutter, die von ihren Angehörigen im Altersheim sehr oft besucht wurde. Sogar ihr Neffe Herbert Benna und ihre Nichte Rosa Chitwood aus Amerika statten ihr, wenn sie die alte Heimat bereisten, jedes Mal einen Besuch ab. Bei der Beerdigung würdigte ihr ehemaliger Arbeitgeber Funk den unermüdelichen Einsatz von Anna Schulhauser. Unsere Anteilnahme geht an die Angehörigen.

Ernst Bellmann

### Inneregefilid

† **Herzlichen Glückwunsch:** 61. Hund Christine geb. Frank 4.8. Stutensee; 64. Gebauer Irmgard geb. Pollauf 4. Traunstein; 81. Hirsch Franz 7. Messteten; 72. Gelhard Marie geb. Weishäupl 10. Lobenfeld; 64. Klostermann Helmut 10. Bretten; 81. Petraschka Franz 14. Passau; 73. Wüstl Franz 14. Haidl, Bruchsal; 74. Krickl Rudolf 17. O. Antigl, Kirchheim T.; 72. Schuchmann Hilde geb. Klostermann 21. Wolfskehlen; 80. Scheibenzuber Marie geb. Hadrawa 24. Schönbrunner-Häuser; 77. Horejs Hilde geb. Woldrich 24. Haidl, Regensburg; 80. Weishäupl Marie geb. Hasenkopf 25. Graben; 61. Weishäupl Kurt 24. Haidl, Bergreichenstein; 71. Spitzenberger Erna geb. Vater 27. Bärnstein, Riedelhütte; 68. Dehm Marie geb. Harant 26. Jölingen; 87. Fritsche Rosl geb. Hadrawa 30. Traunstein; 63. Kern Erna geb. Liebl 27. Grafenau; 60. Poltrum Ingrid geb. Haas 28. Florstadt. J. Luksch

### Langendorf

Alle diejenigen, die am Sudetendeutschen Tag in Augsburg teilnahmen ein herzliches Dankeschön. Immerhin waren es noch 21 Teilnehmer, die für die Heimat noch ein Treuegefühl haben.


† **Richtigstellung:** Theodor Wagner, Nickelmühle ist Jahrgang 28. Herzlichen Glückwunsch zum 75. Geburtstag.

† **Herzlichen Glückwunsch:** 78. Oslejscheck Marie geb. Dörrdorfer 2.8. Leinfelden-Stetten; 75. Schmidt Anton (Donto Haschl Käthes Mann) 3.; 71. Rosenthal Brunhilde (Mandl Bruni) 5. Karlsruhe; 65. Kolarsch Marlene (Gitscherl Otto seine Frau) 6. Dillingen; 71. Wastl Rudolf (Foreit Amalies Sohn) 6. Oberstein; 80. Lerch Otto (Wertl Otto) 7. München; 73. Weber Maria geb. Wallisch 14. Plattorn, Lansberg; 82. Bauer Vincents (Vincents vom Schloß) 15. Rosenheim; 83. Hofbauer Marie geb. Löffelmann (Löffelmann Marerl) 17. Nürnberg; 93. Bauer Adolf (Fischer Adolf) 17. Nuserau, Bretzfeld-Öhringen; 76. Grünberger Josef (Sohn v. Bojer Marie) 18. Stgt.; 95. Bauer Hedwig geb. Schafhauser 19. Bretzfeld-Öhringen; 89. Jung Marie geb. Sperl (Hauderer Marerl) 19. Hofgaismar; 79. Breinich

Georg (Schellwirts Frieda ihr Mann) 20. Aichtal; 77. Schlechta Josef (Fronzeln Pepperl) 25. Greiling Bad Tölz; 65. Veits Konrad (Sohn v. Baierl Friedl) 27. Aichtal; 86. Schneider Rosa (Foreit Rosl) 30. Vohburg Do.; 73. Kozurszeck Rosa (Sedletzki Rosa) 30. Nashville Illinois USA; 79. Pils Hans (Blosn Hansel) 30. Freising; 68. Linder Maria geb. Tuschl (Fuchsn Mini ihre Tochter) 31. Neufelden; 93. Rohrbacher Hilda geb. Jung (Honan Hilda) 31. Wolftrathausen. Anna Hasenöhr

### Nitzau und Umgebung

 **Herzlichen Glückwunsch:** 73. Harant Mathias 1.8. Rindlau, Tegernheim; 82. Matschiner Hilde geb. Schäfer (Ehefr. v. Tuschl Rudolf) 1. Glasofen; 75. Tuschl Marie geb. Gregori 3. Re., Bad Feilnbach; 72. Selbitschka Anton 3. Re., Pfeiling; 71. Zeilbeck Edeltraud geb. Winter 3. Weihermühle, Postbauer; 64. Stöckelmeier Erika geb. Ketzer 3. Je., Lauterhofen; 73. Meier Martin (Ehem. v. Wertlbauern T. Maria) 5. Schmidgaden; 88. Gerhart Rupert (Bäcker Rupert) 10. Je., Hofgaismar; 81. Wastl Hedwig geb. Weber (Ondresenbauern T.) 10. Sommerau, Walpertskirchen; 69. Bernhauser Franz 14. Mi., Eppelheim; 72. Weber Ludwig (Honsn Luis) 19., Mi., Sauzenbach; 76. Teufel Fanni geb. Weber (Ondresen Schlosser T.) 21. Ni., Großhelfendorf; 72. Herbst Franziska geb. Matschiner (Xander Fannerl) 21. Je., Schwabach; 81. Pawlitschko Emma geb. Landauer 23. Oppelitz, Seubersdorf; 60. Lämmermann Brunhilde geb. Draxler 21. Rothsafen, Schwabach; 80. Bauer Marie geb. Müller (Schneeweis T.) 24. Ni., Nürnberg; 70. Gerhart Rudolf 24. Mi., Möning; 80. Herrmann Josef (Schwiegersohn v. Karl Winter) 26. Futak, München; 75. Dietrich Marie geb. Weber 26. Mi., Rauenberg; 77. Baier Hedwig geb. Pscheidl 29. Brunning; 82. Klement Alois (Wagner Luisl) 31. Ni., Zwiesel.


 **Jettenitz:** Am 19.5.03 verstarb im Alter von 78 Jahren, Frau Anna Frischova geb. Kubisch in Jettenitz, Tochter von Kubischen. Sie lebte im Haus des Veitzerl Martin in Jettenitz Nr. 4. Die Beerdigung fand in Stachau statt.

**Sommerau:** Karl Ketzer, Sohn des „Irgl-

Bauern“ in Sommerau ist am 24.10.01 mit 71 Jahren verstorben. Er hatte nach Kriegsende durch Fundmunition einen Arm verloren und lebte zuletzt in Regen.

Richard Matschiner

### Nitzau

 Am 10.6.03 ist Frau Erna Kern, geb. Gerhart nach langer schwerer Krank-




heit im Krankenhaus in Landshut verstorben. Frau Kern wurde am 26.12.1932 in Nitzau Hs.-Nr. 14, als Tochter von Laml Franz, geboren, wo sie mit vier Geschwistern aufwuchs. Davon leben noch eine Schwester in München und ein Bruder in Polling bei Mühlendorf am Inn. 1946 wurde sie mit ihrer Familie aus der geliebten Heimat vertrieben und kam nach Kastl in der Oberpfalz. Ihre Eltern konnten dann 1951 in Polling einen Aussiedlerhof übernehmen. Dort lernte sie auch ihren Mann Georg kennen, den sie am 10.5.1966 heiratete. Er war bis zur Pensionierung bei den Münchner Verkehrsbetrieben beschäftigt. 1970 erwarben sie in Berghofen bei Landshut ihr Eigenheim, in dem sie heute noch wohnen. Frau Kern schenkte ihrem Mann drei Kinder, eine Tochter (Angelika Thiel, Ergolding bei Landshut) und zwei Söhne (Helmut und Matthias, beide in München). 2001 wurde Frau Kern wegen Brustkrebs im Krankenhaus in Landshut erfolgreich behandelt. Dann erkrankte sie an Diabetes, die dazu führte, dass sie nur mehr sehr schlecht sehen konnte. Außer-


dem konnte sie kaum mehr allein gehen und war auf die Hilfe ihres Mannes angewiesen. Am 31.5. kam sie wieder ins Krankenhaus wegen einer Lungenentzündung, der sie am 10.6. erlag. Möge sie in Frieden ruhen. Ihren Angehörigen gilt unser aller Beileid.


Alfred Gabriel

### Oppelitz

 **Herzlichen Glückwunsch:** 77. Maria Weinzierl (Schworz Mitzerl) 1.8. Biberach; 76. Josef Wallisch (Wirts Sepp) 10. Höfen, Dingolfing; 68. Herbert Hofmann (Schobmlehrer Haus) 14.; 70. Xaver Burger (Mitzls Xari) 18. Blaichach; 69. Elsa Janke (Schwobm Elsa) 20. Zirndorf; 86. Emilie Prinz (Prinznbäuerin) 22. Lauingen; 81. Emma Pawlitschko (Schwobmbäuerin) 22. Seubersdorf; 73. Maria Hanus (Goledin) 22.; 66. Karl Niebauer 23. Sonthofen. en.

### Rehberg

 Möchte Euch bekannt geben, dass dieses Jahr der **Rehbergerfrautag** auf Samstag, den 16.8. verlegt wird. Der Gottesdienst-Hochamt beginnt um 14.30 Uhr.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 68. Nutz Paula geb. Weber 3.8. Schloßselwald, Allersberg; 80. Hofmann Erich 12. Thalhäuser, München; 71. Gauser Rosa geb. Raab 12. Sattelberg, München; 71. Eder Herbert 6. Kirchenhäuser, Hemmingen; 81. Hendorfer Anna geb. Hofmann 30. Kirchenhäuser, Dingolfing. E.H.


### St. Maurenzen

Am 31.5. hat in St. Maurenzen ein deutscher Gottesdienst stattgefunden, an dem über 60 Christen, darunter sechs Tschechen, teilgenommen haben. Der Pfarrer fragte mich vor der Messe, ob er das Lied von der schwarzen Madonna singen kann. Selbstverständlich stimmte ich zu. Mit seiner Gitarre sang er es zuerst in tschechischer und dann in deutscher Sprache. Es war ein festlicher Abschluss, der Beifall bestätigte dies, es blieb kein Auge trocken. In die Messe wurden eingeschlossen die Verstorbenen der ehemaligen

Pfarrei von Oktober 02 bis Mai 03. Zum Gedenken aller Verstorbenen wurde zum Abschluss das Wuldalied gesungen. Nach dem Kaffeetrinken in der Camping-gaststätte führen 15 Landsleute nach Petrowitz. Dort trafen sich die Stadler und die Singgruppe aus Heidelberg. Diese gestalteten einen Volkstumsabend mit Vorträgen und Liedern. Anschließend spielten zwei tschechische Musikanten wunderschöne Tanzmusik. Herr Roman Suchy aus München war auch wieder dabei. Mit seinen 90 Jahren hat er den ganzen Nachmittag in der Campinggaststätte mit der Zither gespielt und gesungen. Schneider hat ihn in der Kirche begrüßt und gemeint, wir alle sollten uns ein Beispiel nehmen. Solange er kann, wird er nach St. Maurenzen kommen.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 67. Joachim Rosa 1.8. Rogau, Hetzles; 76. Schmidt Anton (Haschl Käthes Mann) 3. Langendorf; 90. Suchy Rosa (Keck Rosa) 3. Zech, München; 64. Kächer Anna (Binder A.) 4. Kundraditz, Mömlingen; 81. Vollkommener Resi (Franzn Resi) 5. Mittelkörnsalz, Eggenfelden; 84. Haas Johann (Mühlspreng) 5. Mömlingen; 82. Straub Otto (Luha) 6. Pfreimd; 67. Bauer Josef (Pokpfeifer P.) 6. Kundraditz, Dingolfing; 85. Jandowsky Franz (Luha) 8. Pfreimd; 73. Schmidl Josef 8. Schrebersdorf, Ringheim; 74. Kuttelwascher Maria (Schoffer Miezi) 12. Stephanitz, Mömlingen; 86. Hofmann Helene (Eisenrauch H.) 12. Pawinow, Kleinwallstadt; 76. Hasenkopf Alois 20. Rogau, Eggolsheim; 75. Knobloch Hildegard 21. Rogau, Eggolsheim; 94. Schwarzer Resi (Maurer Resi) 21. Mittelkörnsalz, Neuötting; 75. Jandowsky Herta 22. Pfreimd. Adolf Schneider

### Schröbersdorf

 **Herzlichen Glückwunsch:** 73. Schmidl Josef 8.8. GroBostheim; 80. Zeuth Elli geb. Petraschka 14. Öhringen; 69. Prinz Franz (Euglbauer) 18. Buxheim. Cilli Zoglauer

### Stadln

**Herzlichen Glückwunsch:** 69. Büttner Marianne geb. Adam 12.8. Heldritt/Bad Rod-



ach. Zu Deinem neuen Lebensjahr,  
alles Gute und für die weitere Zu-  
kunft, Gesundheit und Gottes Segen  
möge Dich begleiten. A. Straub

### Stadln/Gutwasser

Unser Heimattreffen „Rund um den Kiesleitenberg“ fand vom 29.5. bis 1.6. im Gasthaus „U’Luhanu“ in Petrowitz und im St. Gunther-Haus in Gutwasser statt. Am späten Nachmittag unternahmen wir eine kleine Wanderung zum St. Gunther-Felsen. Unsere Gäste, der Singkreis der Böhmerwälder aus Heidelberg, und die Stadler-Moila gestalteten ein eindrucksvolles Mariensingen an der St. Gunther-Kapelle. Am Abend begrüßte Organisator Hans Zettl (Schmied-Hansl) die vielen Teilnehmer auf das herzlichste und dann gab es Musik und Gesang, dargeboten von Wolfgang Fischer, ein Abkömmling vom Lettl-Hof-Vonderwaid und unserem Haustrio Annerl, Maral und Inge. Der Freitag war für alle ein sonniger und schöner Wandertag. Die verschiedenen Gruppen wanderten im Wydratal und Antigelhof, von der Burg Velhartice über den Berg Svatabor und die große Gruppe von Fußkranken zur Hauswaldkapelle bei Rehberg. Am Abend wurde die Böhmerwaldstube im alten Pfarrhaus in Gutwasser (St. Gunther-Haus) seiner Bestimmung übergeben. Mit Liedern und Geschichten über den Böhmerwald und die Menschen, die da lebten führte uns der Singkreis durch den Abend (eigener Bericht unter Böhmerwaldstube im St. Gunther-Haus in Gutwasser). – So schön wie der Samstag, unser Wandertag um den Kiesleiten, begann, sollte es nicht bleiben. Ab 9 Uhr haben sich in Gutwasser viele Wanderer aufgemacht, um über Zusch-Filzhäusl oder Babylon und die Waiden Stadln zu erreichen, darunter auch einige tschechische Wanderfreunde. Als Fahrer vom Dienst hatte Konrad Piller die Aufgabe, die Gehbehinderten mit einem Kleinbus nach Stadln zu bringen. Nach einer Stärkung aus dem Rucksack formierten wir uns zu einer kleinen Gedenkfeier. Ein Gewitterregen aber zwang die vielen Teilnehmer in die Unterstellhütte und unter

die Linde in der Dorfmitte von Stadln. Nachdem der Regen aufgehört hatte, wurde die Wanderung fortgesetzt und man konnte den Interessierten und denen, die zum ersten mal dabei waren (Günther Burkon, dessen Vorfahren aus dem Balthashof stammten, der Familie Weber aus Haidl am Ahornberg, sowie tschechische Wanderfreunden aus Prag) zeigen, wie einst Stadln aussah. Nach der Rückkehr gab es Kaffee und frisch gebackenen Kuchen im St. Gunther-Haus. Am Abend war der Saal in Petrowitz mit über 100 Personen besetzt, darunter auch Adolf Schneider mit Familie und Freunden aus Wörth/Maurenzen. Den ersten Teil des Abends gestaltete der Singkreis, abgestimmt auf den Böhmerwald und den Kiesleitenberg, als interessanten Volkstumsabend. Anschließend wurde zu den böhmischen Weisen, gespielt von zwei böhmischen Musikanten, bis weit über die Mitternacht getanzt und gesungen. Am Sonntag trafen wir uns in der St. Gunther-Kirche in Gutwasser zur heiligen Messe, zelebriert von Pater Lutger aus Niederalteich. Mit der Künischen Freibauernfahne, getragen von Wolfgang Fischer, und mit dem Singkreis der Böhmerwälder aus Heidelberg, der die musikalische Gestaltung der Messe übernahm, zog Pater Lutger in das vollbesetzte Gotteshaus ein. Dazu konnten wir die Passauer Böhmerwälder mit ihrem Vorsitzenden Franz Raab begrüßen, die mit einem Bus auf einer Böhmerwald-Rundfahrt waren, und anschließend Einkehr im St. Gunther-Haus hielten, sowie eine Gruppe aus Zwoischen mit Leo Wurm. Nach dem Gottesdienst gedachten wir auf dem Friedhof all unserer Verstorbenen. Während des gesamten Treffens war im St. Gunther-Haus eine gutbesuchte Bildausstellung über die Künischen Gebiete, die große Gemeinde Stadln, über Stadln mit seinen Höfen und Bewohnern und Bildern von den vielen Treffen „Rund um den Kiesleitenberg“ zu sehen. Bleibt nur noch zu danken allen, die gekommen sind und denen, die zum Gelingen dieser schönen Tage im Böhmerwald beigetragen haben.

H.Z./A.St.

### Unterreichenstein-Klostermühle



Liebe Landsleute ich möchte nochmals dringend erinnern an unser **Treffen**, heuer am Wochenende der „Bartholomä-Kirchweih“ am **23./24.8.** wieder im Gasthof Wieshof in Regen. Treffpunkt ist Samstag Nachmittag um 15 Uhr. Bitte pünktlich! Am Sonntagfrüh fahren wir nach Unterreichenstein. Dort ist gemeinsamer Kirchgang mit den Ziegenruckern, wie mir Bauer Walter mitteilte schon um 10 Uhr. Plant bitte dieses Wochenende fest ein. Es besteht für Einzelne Mitfahrmöglichkeit mit den PKW nach Regen. Würde mich freuen, Euch zahlreich in Regen begrüßen zu können.



**Herzlichen Glückwunsch:** 61. Stefan Heidinger 4.8. Walchensee; 64. Helga Kunz, geb. Stadler 5. Kirchheim; 89. Rosa Stadler, geb. Weber 6. Kirchheim; 68. Franz Niebauer 6. Walchensee; 87. Maria Fladerer geb. Peschl 7. Graben-Neudorf; 77. Erna Simbeck, geb. Schmidt 8. Amberg; 73. Elisabeth Kirchhofer, geb. Blechinger 8. Maulburg; 78. Hilde Alferie 9. Kufstein; 78. Franz Prinz 12. Kufstein; 73. Josef Friedsam 15. Beinstein; 83. Rudolf Franz 16. Vils- hofen; 82. Traudl Kollmann, geb. Pelikan 18. Wartberg OÖ; 69. Franz Hasenkopf 19. Waldkraiburg; 80. Josef Blechinger 21. Hasloch/ Pf.; 75. Marie Stöger, geb. Pollak 21. Freyung; 75. Marianne Boy, geb. Löbl 22. Ingolstadt; 71. Amalie Schaebsdau, geb. Löbl 24. Los Angeles USA; 79. Frieda Jansen, geb. Schmidt 25. Adorf-Waldeck/Hes.; 78. Cilly Prösl, geb. Hofmann 27. Lupburg; 66. Marie Kiermeier, geb. Mulz 28. Stuttgart; 82. Gustav Prexl 28. Kochel am See; 79. Wilhelmine Bauer, geb. Zoglauer 31. München; 72. Franz Baumgartner 31. Schorndorf.



Es wurde mir mitgeteilt, dass Frau Maria Kozeny, geb. Hasenkopf in 84. Lebensjahr verstorben ist. Sie wohnte am Lichtenberg. Nach ihrer Heirat mit ihrem Mann Kozeny wohnte sie in Bergreichenstein am Flehberg. Sie hatten drei Kinder, ihr Mann und die beiden Söhne sind schon verstorben, daher kam die Urne zu ihrer Tochter nach England. Den Hinterbliebenen gilt unser Mitgefühl.

M. Weinberger

### Ziegenruck/Zwoischen und Umgebung



Liebe Landsleute, der **Festgottesdienst** in Unterreichenstein am Bartholomä-Sonntag, den **24.8.** beginnt schon um **10 Uhr** (sagt es bitte allen Bekannten weiter). Im Zuständigkeitsbereich des Berger Pfarrers wurde die Gottesdienstordnung geändert. Wir treffen uns in der Zigeunerei, siehe nochmals die Mai- und Juliausgabe. Es wäre gut, wenn auch unsere Böhmerwaldkünstler kommen könnten! **Wanderung** zum Buchingerhof - Hirschenstein am **23.8.** um 10 Uhr ab Zwoischen Kapelle.

Der Club der Zimrucker „Hobby-Künstler“ stellt sich in der neuen Broschüre vor „...**nicht unter den Scheffel stellen**“, bearbeitet von Alois Friedsam und Siegfried Anderle. Die gesamte Darstellung der „Hobby-Künstler“ mit ihren Werken ist wirklich gelungen und interessant, es umfasst 47 Seiten in DIN A4, farbig. Sie finden sicherlich viele kunstvolle Freizeitarbeiten, die Frauen und Männer interessieren, ... neugierig? Die gesamte Auflage ist nicht hoch und sollte von den Interessenten baldigst zum Selbstkostenpreis bei Herrn Alois Friedsam, Tannenweg 6, 73614 Schorndorf, Tel. 07181/5528 bestellt werden. Selbstkostenrechnung: Euro 1.898,87: 97 Stück = Euro 19,56 + Porto Euro 1,44: Endprels Euro 21,-.



**Herzlichen Glückwunsch:** 82. Bauer Mathias (beim Hoidn-Kafa) 5.8. Kleinz. 7, Mannheim; 79. Krämer Marie geb. Edenhofer 4. Kleinz. 12, Kiel; 78. Fuchsluger Amalie geb. Bauer 12. Zwoischen 9, Dorfen; 77. Loy Aloisia geb. Joachimsthaler (beim Frieschn) 4. Mooshaus 13; 71. Hackl Franz 17. Kleinz. 30, Regensburg; 65. Wolf Adolf (beim Wolfn Paul) 9. Luigerwiese 20, Oftersheim; 64. Hoidn Heinrich (Sohn v. Jogl Marerl) 25. GroBz. 15, Aalen; 61. Hermann Maria geb. Wolf 16. (beim Wolfn Paul) 16. Luigerwiese 20, Mainz.



Wir trauern um unsere Toten. Wie schon bekannt sein dürfte, ist am 11.1.03 Herr Karl Sammer in Davos/Schweiz verstorben. Er wurde am 1.10.1933 in Unterteschau bei Hartmanitz geboren. Er lebte längere Zeit in der



Schweiz. Seine Schwester, Frau Erna Paller, geb. Sammer verstarb am 8.5.03 im Krankenhaus in Wertheim am Main im 75. Lebensjahr. Beide haben ihre letzte Ruhestätte in Hasloch gefunden. Die Eltern Eduard und Marie haben die letzten Jahre in Großziegenruck das Haus Nr. 4 bewohnt. - Am 19.5.03 ist unser Freund Josef Hofmann aus Hirschenstein/Thomashof beinahe 70-jährig verstorben. Er war ein sehr heimatverbundener Böhmerwälder, stets hilfsbereit, überall wo wir ihn brauchten, sehr aktiv. Besonders durch seine Bescheidenheit war er sehr beliebt und hat uns dadurch viel gegeben. Lieber Sepp, Du bleibst uns in guter Erinnerung. Ruhe in Frieden! - Der Herrgott gebe unseren Verstorbenen die ewige Ruhe. Den Angehörigen Trost in ihrer Trauer, den Hinterbliebenen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Walter Bauer, Tel.: 09522/1769

## Bezirk Prachatitz



### Außergefeld

**Herzlichen Glückwunsch:** 77. Austen Marie (Klostermann) 16.8. Gräfenhainichen; 78. Kleinheinz Erich 16. Seeheim-Jungenheim; 83. Hofbauer Marie (Löffelmann) 17. Nürnberg; 73. Kuss Anna 17. Pocking; 76. Romenke Anna (Klostermann) 20. Gräfenhainichen; 79. Kowascha Hildegard (Friedsam) 21. Passau; 81. Heppeler Kilian 23. Mauth; 69. Piller Ernst 23. Schwetzingen; 68. Förster Manfred 23. München; 77. Edenhofner Johann 27. Lichtenfels; 92. Piller Jakob 28. Wien; 72. Grandl Ludwig 31. Kirchdorf Inn; 77. Paule Gustav 1.9. Greding; 72. Lenz Friedrich 1. Schongau; 66. Bernhauser Waltraud (Schuster) 2. Riedlhütte; 66. Peter Oswald 3. Nürnberg; 69. Hauschild Theresia (Kuss) 4. Eislingen; 72. Tröml Herbert 5. Schongau; 81. Rosenberger Marie (Schmid) 5. Wels Ö; 75. Mandl Alfred 8.

Spiegelau; 73. Mandl Rosa 8. Spiegelau; 84. Hones Ida (Liebl) 9. Gauting; 77. Meier Albine (Strunz) 12. Schmidgaden; 77. Piller Sofie 13. Mannheim; 84. Müller Adolf 15. Ruhstorf; 77. Hasenkopf Anna 15. Ravensburg. Adolf Praschl

### Chrobold

Liebe Chrobolder, liebe Angehörige und Freunde der ehemaligen Pfarrei von Chrobold! Auf vielfachem Wunsch ehemaliger Pfarrangehöriger von Chrobold, lade ich Euch dieses Jahr wieder zur „**Wallfahrt zur heiligen Jungfrau Maria von Chrobold**“, am 7.9. um 11 Uhr, nach Chrobold ein. Geplant war beim diesjährigen Chrobolder Kirchfest, mit Pater Leonhard Lederhofer (Motz'n-Sepp), sein Goldenes Priesterjubiläum würdig zu feiern. Leider lässt der schlechte gesundheitliche Zustand des Jubilars, eine gemeinsame Jubiläumsfeier mit ihm in Chrobold nicht zu. Das ist sehr bedauerlich. Wir wollen aber bei diesem tschechisch-deutschen, gemeinsamen Dankgottesdienst, seiner in besonderer Weise gedenken und für ihn beten. Ich weiß, die Terminbekanntgabe kommt spät, hoffe aber trotzdem auf ein zahlreiches Wiedersehen mit Euch in Chrobold. Den Termin 7.9. bitte festhalten und nach Möglichkeit auch wahrnehmen! - Jene die vorhaben, schon früher anzureisen, oder die Rückfahrt erst später anzutreten, möchten sich doch möglichst bald ein Quartier in Prachatitz, oder sonst wo, reservieren lassen.

Thomas Mertl

### Humwald

Am 22.8. dürfen die Eheleute Berta, geb. Reischl (Dieka Bertl), und Alois Markowetz (aus Müllerschlag) das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Es gratulieren drei Söhne und vier Enkelkinder. Im Namen der Heimatgemeinde wünschen wir alles Gute, Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre.

Am 25.7. konnten die Eheleute Erna geb. Kurz (Joeistübl), geb. am 2.4.1930 und Walter Schneider, (stammt aus Schlesien) das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Es gra-

tulieren zwei Kinder und drei Enkelkinder. Im Namen der Heimatgemeinde wünschen wir alles Gute, Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre.

**Herzlichen Glückwunsch:** 70. Graf Aloisia geb. Kindermann (Handri-Johann) 16.7. Dattenhausen; 91. Praxl Anna geb. Müller (Reit-Johann) 17. Passau; 82. Kneth Anna geb. Jany (Stroßbrauner) 17. Neuhaus; 73. Liebscher Philemena geb. Kurz (Doumei) 19. Herbrechtigen; 68. Ulrich Anna geb. Jungbauer (Lorenzondri) 20. Dischingen; 68. Jungbauer Johann (Lorenzondri) 20. Dischingen; 79. Scheiber Annemarie geb. Kremes (Weberlerl-Johann) 23. Gaidorf; 67. Wehner Anna geb. Artinger (Heglmann-Stübl) 25. Mainz; 79. Arndt Anna geb. Fleischmann (Jouls-Stübl) 26. Heiningen; 75. Eichner Anna geb. Ilk (Buha-Stübl) 29. Hohenfelde; 77. Bayer Aloisia (Luislschneider) 1.8. Putzbrunn; 74. König Stephanie geb. Kindermann (Schuster) 2. Mindelheim; 78. Jakesch Emma geb. Bayer (Kouchertenengelbert) 4. Roding; 72. Kraus Maria geb. Tulzer (Buhafranzl-Seppi) 6. München; 72. Kindermann Ernst (Jakub-Franzl) 9. Weiherhammer; 67. Gabriel Franz (Jouls) 12. Tittling; 69. Schmid Anna geb. Müller (Schuster-Stübl) 12. Zwiesel; 78. Janesch Theresia geb. Lang (Schule) 14. Burgau; 87. Pimiskern Franz (Hiasei) 16. Heroldsbach; 66. Gabriel Franz (Pali) 16. Giengen; 92. Eppinger Johann (Jodelhäuser 8) 17. Sinsheim; 87. Jany Maria geb. Zach (Schmidjogl) 17. Blaibaach; 55. Diem Edeltraud geb. Bayer (Labaun Franzl) 20. Sulzbach; 68. Adlerova Anna geb. Bayer (Schmidjogl-Stübl) 23. Pressburg (Bratislava CR); 68. Hörbinger Berta geb. Sager (Alfons) 25. Riefenberg Ö.; 66. Kindermann Johann (Jakum-Johann) 30. Haar; 77. Sellner Aloisia geb. Meindl (Meindl) 31. Ruhsdorf; 79. Bauer Josef (Fuchsschneider) 3.9. Ottobrunn; 69. Tulzer Franz (Buhafranzl-Seppi) 5. Hilgertshausen; 95. Baier Franz (Kouchertengelbert) 6. Heroldsbach; 77. Krause Anna geb. Reischl (Lerei) 7. Giengen; 68. Bayer Otto (Tischler) 10. Esslingen; 76. Watzl Maria geb. Kübelbeck (Wagnerstübl) 12. Landshut; 77. Ilk Franz (Buhastübl) 12. Waldkirchen; 72. Bauer Franz (Fuchsschneider) 15. Putzbrunn; 78. Kinder-

mann Erna geb. Reischl (Dicka) 15. Bretten. Alfred Hagelmüller

### Kaltenbach

Gut besucht war der Kirchweihgottesdienst am Herz-Jesu-Sonntag, den 29.6. in Kaltenbach. Die zum Teil weit angereisten Besucher füllten alle Kirchenbänke, sodass viele mit einem Stehplatz zufrieden sein mussten. Die Predigt von Pfarrer Bruno Nowotny war recht eindrucksvoll, in deren Mittelpunkt die Aussöhnung zwischen Deutschen und Tschechen stand. Beim Gottesdienst unterstützte ihn der tschechischer Diakon aus Winterberg. Da auch eine Gruppe junger erwachsener Tschechen an dem Gottesdienst teilnahmen, wurden Lesung, Gebete und Lieder zum Teil in zwei Sprachen vorgetragen. Auch der Friedensgruß wurde zwischen beiden Nationalitäten ausgetauscht. - Über 60 Personen beteiligten sich am gemeinsamen Mittagessen in der Gastwirtschaft Klostermann, früher Sager-Nazi. Eine kleine Gruppe besuchte am Montag noch die Bründlkapelle beim Lies. Erst am Mittwochvormittag verließen die letzten Besucher Kaltenbach. Julius Winter

**Herzlichen Glückwunsch: Althütte:** 71. Matejka Franz 20.8. Ah. 77. München; 79. Matejka Konrad 28. Ah. 79. Passau; 81. Tanzer Karoline geb. Sager 15.9. Ah. 98. Soyen; 83. Matejka Otto 15. Ah. 39. Homberg-Ohm; 90. Katschnig Thomas-Karl 15. Ah. 96. Linz; **Bockhütte:** 60. Nowotny Josef 25.8. Bh. 81, Ergoldsbach; 81. Patzinger Anna geb. Stifter 26. Bh. 90. Landshut; 72. Kasparak Josef 27. Bh. 107, Altenberg OÖ; 82. Winter Frieda geb. Kraml 31. Bh. 47. Massing; 66. Kukral Erfried 6.9. Regen; 74. Höchsmann Emma geb. Herzog 6. Bh. 46. Waidhofen; 60. Kraml Helmut 13. Bh. 47. Massing-Rott; 81. Sitter Maria geb. Matejka 14. Bh. 64, Landshut; **Böhmhäuser:** 77. Fehr Hans 17.8. Bö. 36, Heidelberg; 74. Woldrich Josef 18. Bö. 6, Leimen; 79. Ripper Maria geb. Scheftschik 27. Bö. 6, Eppelheim; 78. Ludwig Hermine geb. Gabauer 1.9. Bö. 36, Bremen; 50. Wimmer Monika geb. Scheftschik 3. Bö. 12, Passau; 79. Peter Martin 7. Bö. 5, Gersthofen; 55. Frank Annemarie geb. Bar-

tik 8. Bö. 6, Leimen; **Froschau:** 65. Neubauer Franz 1.9. Fro. 45, Lauf Pegnitz; 72. Woller Rotraud geb. Hans 15. Fro. 54, München; **Granitz:** 83. Riegler Erna geb. Matejka 15.9. Gr. 71, Mannheim; **Kaltenbach:** 79. Holler Anton 16.8. Kb. 90, Essen; 77. Tuschkany Ernst 31. Kb. 46, Munderkingen; 89. Zahorka Paula geb. Weber 31. Kb. 1, Dillingen; 65. Koscheny Karl 1.9. Kb. 2, Hanau; 66. Ott Maria geb. Winter 3. Kb. 94, Neuried; 79. Binder Johann 8. Kb. 58, Geiselhöring; **Passeken:** 82. Müller Anni geb. Neumann 5.9. Pa. 37, Schwanenstadt OÖ; **Planie:** 72. Nowotny Bruno 23.8. Pl. 67, Memmingen; 76. Kraus Franziska geb. Eisler 26. Pl. 70, München; 79. Robl Rosalia geb. Woldrich 1.9. Pl. 93, Altdorf; **Unterkaltenbach:** 55. Diem Edeltraud geb. Bayer 20.8. U.Kb. 50; 70. Gärtner Johanna geb. Woldrich 21. U.Kb. 25, Geiselhöring; 86. Bayer Adolfin geb. Eibner 21. U.Kb. 14, München; 79. Maywald Theresia geb. Woldrich 22. U.Kb. 25, Maroochydove Aus.; 78. Ehrenteich Erna geb. Fastner 30. U.Kb. 88, Buch; 66. Staudenhöchl Ida geb. Jasny 7.9. U.Kb. 62, München; 77. Zerkler Erna geb. Fuchs 11. U.Kb. 33, Salzweg; 79. Blöchl Vroni geb. Fuchs 13. U.Kb. 33, Fürtenzell.

Elly Winter, geb. Matejka

**Rabitz: Kresane:** 73. Plechinger Frieda geb. Sachs (Ehefr. Jogaler Franz) 18.8. Passau; 71. Smola Anny geb. Schubert (Ehefr. Böhm Alfred) 21. Türkheim; 84. Bögler Anna geb. Schiefer (Matouschn Anna) 5.9. Dirlawang-Hechenried; 78. Krieger Maria geb. Winter (Wagner Maritschl) 6. Schrobhausen; 72. Reichert Adolf (Ehem. Kreitschi Annerl) 8. Lachen; 74. Sowa Lore geb. Fischer (Ww-Sougfaler Albrecht) 10. Sindelfingen; 70. Fromberger Ludmilla geb. Kurane (Heisler Milla) 15. Waldkraiburg; 73. Warnke Theresia geb. Schwarz (Trude Reserl) 15. Böblingen; **Modlenitz:** 78. Kimesch Walter (Singer Walter) 20.8. Aichach; 88. Puhane Ludmilla geb. Pimmer (Ww. Puhane Anton) 26. Hausenberg; **Rabitz:** 73. Lang Johann (Zimmermoun Hansi) 1.9. Adliswil; 94. Fuchs Johann geb. Stadler (Frouzn Schneider) 1. Geretsried; 83. Hofbauer Josef (Weber Pepperl) 12. Waldkraiburg; **Zeislitz:** 70. Lad Franz (Lehrer Franzl) 18.8. Marktheidenfeld; 72. Weber Ludwig (Brantler Lori-Wiggi) 19. Stan-

zenbach; 75. Dietrich Maria geb. Weber (Brantler Lori Maritschl) 26. Rauenberg; 76. Koch Anna geb. Puhane (Fenzler Hounsn Annerl) 13.9. Bad Herrenalb; 71. Witzani Ludmilla geb. Gottal (Widaler Milla) 14. Schrobhausen.

**Rohn:** 87. Thunitgut Maria geb. Teuschn 18.8. Buch Illertissen; 64. Herbst Hilde 19. Lenting Ingolstadt; 83. Peschke Maria geb. Heger 20. Vöringen; 61. Biller Hilde geb. Hansei 20. Tiefenbach; 63. Markowetz Ewald geb. Hansei 21. Schw. Gmünd; 71. Ratz Johann 23. Adelsried; 79. Mack Maria geb. Mikschl 3.9. Nersingen; 66. Töpl Gerold 9. Landshut; 73. Geier Hildegard geb. Icha 12. Kallmünz; 76. Doiber Theresia geb. Teuschn 13. Buch Illertissen; 66. Tunitgut Hildegard geb. Teuschn 13. Buch Illertissen; 81. Draxler Pius geb. Bauweber 15. München. Wolfgang Winter, Sonnenbachweg 11, 86169 Augsburg

#### Neuthal



**Herzlichen Glückwunsch:** 76. Lendl Mitzi (Katl) 1.8. Passau; 66. Kohout Franz (Josefn) 15. Simbach; 95. Hödl Adele (Kol) 20. Haidmühle; 77. Behring Hilde (Sausjogl) 27. Hamburg; 82. Meisl Rosa (Lorenzn) 28. Passau.

† Die Dorfgemeinschaft Neuthal hat ihre älteste Freundin, Frau Adele Weichsel-dorfer nach 5-jähriger schwerer Krankheit im Alter von 95 Jahren zur ewigen Ruhe begleiten müssen. Sie wurde von ihrer Schwiegertochter, Frieda fürsorglich gepflegt, sodass ihr das Altenheim erspart blieb. Ihr sei von uns „Vergelt's Gott“ gesagt. Am 6.6. wurde sie in Haidmühle zur ewigen Ruhe gebettet. Möge sie in der ewigen Heimat Ruhen!

Eure Annerl

#### Obermoldau/Philippsreut



An die Wallfahrt zur neuen **Tussetkapelle** am 15.8. wird hier nochmals erinnert.

Adolf Paulik

#### Wallern



† „Ruft mich dann einstens der Herr vom Tagwerk ab, schau ich noch einmal ringsum auf die Berge und lege das müde

Haupt nieder zur ewigen Ruh.“ Dieses Stifterwort wurde auch einem anderen treuen Böhmerwäldler zum Abgesang seines Lebens. In Linz starb am 8.6.03 Herr Oberschulrat Franz Bayer im 87. Lebensjahr nach kurzer, schwerer Krankheit. Er wurde in Humwald geboren, kam aber mit der Familie, der Vater war Eisenbahner, als Kind nach Wallern. Er besuchte dort und in Prachatitz die Bürgerschule; im Anschluss daran studierte er an der deutschen Lehrerbildungsanstalt in Budweis und schloss das Studium im Sommer 1936 mit sehr gutem Erfolg ab. Trotzdem drohte ihm in der damaligen Zeit die Arbeitslosigkeit. Er erhielt erst nach zwei Jahren eine Lehrerstelle im Mühlviertel in Oberösterreich. Dort legte er auch die 2. Staatsprüfung ab. Er lernte dort seine Frau kennen, die auch Lehrerin war. Zeitlebens verband die beiden in Kriegs- und in Friedenszeiten ein harmonisches Eheband. Durch die schweren Erlebnisse der Kriegszeit fühlte sich Franz Bayer ganz besonders zu behinderten Menschen hingezogen. Er machte eine weitere Fortbildung und wurde in Linz Sonderschuldirek-

tor und Beauftragter der österreichischen Regierung für diese Sonderpädagogik. Durch sein menschliches Verständnis und die große Hilfsbereitschaft erwarb sich Franz Bayer in Linz bis zu seinem Ruhestand die Anerkennung aller, die ihn kannten. Daneben pflegte er immer den Kontakt zu seinen Landsleuten und den Mitstudenten. Man traf ihn oft beim Heimattreffen in Passau, am Dreisesselberg und bei der Wallfahrt in Philippsreut. Auch er wurde von Schicksalsschlägen nicht verschont. Der einzige Sohn, ein hoffnungsvoller Gymnasiallehrer, starb vierzigjährig an einem Herzinfarkt. Seine Gattin starb bald danach an einer schweren Krankheit. So lebte er zuletzt allein, war aber geistig immer noch tätig und freute sich am erfolgreichen Lebensweg seiner beiden Enkel. Nun bekam seine Seele Flügel im Raum der Zeit und hat ihr letztes Ziel bei Gott gefunden. Wir Zurückbleibenden aber bewahren sein Andenken in unseren Herzen und gönnen ihm die Ewige Ruhe.

Rosa Tahedl



#### Rabitz

**Aufnahme des Kubany-Massivs (1362 m) von Nord nach Süd. Im Vordergrund an den Häusern von Rabitz führt die Straße rechts nach Kresane und Wegsäule. Ganz rechts ist der Brantlhof, er gehört zu Winterberg, das im Talgrund vor der Waldschneise ganz links liegt. Unterhalb der kleinen Kuppe sind die Reste der Ortschaft Glashütten zu erkennen.**

Franz Paule

## Bezirk Krummau




### Altspitzenberg

 **Herzlichen Glückwunsch:** 70. Gruber Franz (Schuakristl) 27.8. Hinterhaid; 70. Troppmann/Bayer Steffi (Felixn) ? Blumenau; 70. Wick Rupert (Krautsieder) 21. Hinterhaid; 70. Hammer Richard (Christl-Häusl) 3. Neuspitzenb.; 75. Jungbauer Erwin (Goasbaun) 9. Blumenau; 76. Tahedl Stefan (Gemeinde-Haus) 19. Hinterhaid; 80. Siegl/Machtl Anna 10. Blumenau; 90. Wick Johann (Stoabaun) 7. Altspitzenb.; 92. Mischko Maria (Gsteng) 16. Goldberg.

† Am 13.2.03 starb Frau Maria Tahedl, geb. Schmid aus Chumau, Andreasberg „Maurerpauli“ im 91. Lebensjahr. Nach der Schulzeit in Andreasberg arbeitete sie als Hausangestellte in Prag und Prachatitz. 1936 heiratete sie Wenzel Tahedl, Külihansl aus Blumenau. Nach der Vertreibung 1946 lebte sie mit Mann und Tochter Gertrud in Hauzenberg. Vor drei Jahren starb ihr Mann. Kurz nach ihrem 90. Geburtstag bekam sie eine heimtückische Krankheit, die zum Tode führte. Sie wurde von ihrer Tochter liebevoll gepflegt und betreut. Eine große Trauergemeinde begleitete die Tote zu Grabe. Unsere herzliche Anteilnahme gilt ihrer Tochter. Gott, der Herr schenke ihr den ewigen Frieden.

Anna Kangler

### Christianberg

 **Herzlichen Glückwunsch:** 89. Maria Müller geb. Schreiner (Wangamarei) 9.8. Zellerberg; 71. Hans Schuster (Hiasei-Hansl, Brenntenberg) 20. Alldorf; 71. Heinrich Neuwirth (Miesau) 27. Lauterbach bei Eggenfelden; 88. Rosa Halletz geb. Salzer (Oiwaran-Rosl) 30. Waging am See.

† Am 21.5.03 verstarb in Bobingen Olga Tanzer (Jousala) geb. am 18.9.1943 in Christianberg. Sie wurde im engsten Fa-

milienkreis verabschiedet. Als Zahnärztin hatte sie ein Dental-Labor in Bobingen und erteilte Fachunterricht an der Berufsschule in Augsburg. Sie ruhe in Frieden. - Auf unserem Anrufbeantworter (ich bin öfter nicht daheim) wurde mir mitgeteilt, dass Anton Mertl (Scheimroaf-Touni aus den Scheitaseisl) verstarb. Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau, den Kindern und Enkeln. Der Touni möge in ewiger Freude ruhen.

Dass ich ihm, einem bereits Toten, zum Geburtstag gratuliere, ist mir mehr als peinlich und verursacht bei den Angehörigen und auch bei mir Ärger! Eine Rückfrage war nicht möglich, weil die Telefonnummer nicht angegeben wurde und die mir vorliegenden sich als: „kein Anschluss unter...“ herausstellten. Deshalb noch Mal meine eindringliche Bitte an alle. Wer etwas in unseren Heimatzeitschriften veröffentlichten will, der schreibe mir das oder sagt es mir selbst am Telefon, denn es gibt auch Landsleute, die zu Geburtstagen nicht erwähnt werden wollen. Das müssen wir respektieren. Und das geht uns alle an! Sagt es mir und macht Vorschläge! Wer übernimmt die Berichterstattung für unsere Gemeinde u. Pfarrei für das „Hoam!“? Es ist doch nicht so, dass nur ich schreiben und lesen kann. Bitte denkt darüber nach! Auch darüber wer unsere Arbeitsgemeinschaft Archiv Christianberg nach mir weiter führt! Von den Gründungsmitgliedern (22.3.1976) leben nur noch Maria Grill, geb. Andraschko (Bausn) und ich. Von mir darauf angesprochene Landsleute erklärten sich nicht bereit Verantwortung zu übernehmen. Vielleicht schafft es jemand anders unsere Nachkommen davon zu überzeugen, dass gerade wir Vertriebenen um der geschichtlichen Wahrheit Willen auch als zersiedelte Pfarrgemeinde für Recht und Frieden in Deutschland, sowie grenzüberschreitend wirken müssen - auch wenn es uns manchmal schwer fällt. Karl Halletz, Postkellerstr.8, 83329 Waging am See, Tel. 08681/9545, e-Mail: karl.halletz@freenet.de

### Glöckelberg

Am 4.8. kann meine jüngste Schwester Erna Meier, geb. Jungbauer (Fechter Erna) aus Hüttenhof, mit ihrem Ehegatten, Bauunternehmer Blasius Meier aus Geislingen/Ries im Kreise ihrer Kinder und Enkelkinder ihren 40. Hochzeitstag feiern. Zu diesem Festtag gratulieren wir ganz herzlich und wünschen für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg im wohlverdienten Ruhestand alles Gute und Gottes Segen. Die Wünsche gehen in die Thomas-Eha-Straße 18, in 73485 Unterschneidheim - Geislingen.

Am 21.6. konnte meine Verwandtschaft an einer Hochzeitsfeier teilnehmen. Meine Nichte Martina, eine Enkelin von (Fechter Luisi) aus Hüttenhof, gab in der Andreaskirche in Großbettingen ihrem Auserwählten, Uwe Brede das Jawort. Die Trauung wurde zum Teil mit Liedern von der Böhmerwald Sing- und Spielschar aus Nürtingen gestaltet, die auch die Hochzeitsfeier im Gasthaus „Zur Linde“ mit Gesang, Volkstänzen und heiteren Einlagen bereicherte. Ein frohes Wiedersehen ging wieder einmal zu schnell zu Ende.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 77. Studener Ernst (Schoffapeter) 12.8. Glb. 1, Lichtenberg; 75. Jungwirth Josef (Haunsirgl Sepp) 16. Hüttenhof 32, Forchheim; 82. Stutz Rosa geb. Philipp (Greigei Rosa) 26. Hüttnh. 19, Köngen; 91. Marx Maria geb. Rehder (Lehrerswitwe) 26. Hüttenh. 77, Landshut; 65. Gneithing Gertrud geb. Micko (Jousei) 28. Glb. 36, Zöbingen; 70. Poidinger Alfred (Schierer Fredl) 31. Hüttenh. 65, Aichach.

† Am 15.6.03 verstarb an den Folgen eines Schlaganfalls in Dettingen/Teck, Herr Johann Kaim (Jokum) aus Glöckelberg, nur einige Tage vor seinen 77. Geburtstag. Seit dem Schlaganfall, den er am 21.5. ganz plötzlich bekam war er im Krankenhaus in Dettingen/T, einseitig gelähmt und ohne Sprache. Wie so oft in den letzten Jahren, hat er sich schon gefreut auf ein Wiedersehen mit seinen Landsleuten in Glöckelberg. Doch der Herrgott holte ihn zu sich heim in die ewige Heimat und schenkte ihm seinen Frieden. Am 18.6.

begleiteten ihn eine große Trauergemeinde zu seiner letzten Ruhestätte auf dem Friedhof in Dettingen/T. Seiner Ehefrau Angela, den Töchtern Anita und Annemarie, sowie seinen Schwestern Maria und Stefanie mit ihren Familien und allen Angehörigen gilt unsere innigste Anteilnahme und Mittrauer um einen lieben Menschen, einen heimatverbundenen Freund und Landsmann. Wir wünschen Kraft zur Überwindung der Trauer im Glauben auf die Auferstehung zum neuen, ewigen Leben. Kondolenzadresse: Angela Kaim, Amselweg 8, 72160 Dettingen/Teck.


Johann Jungbauer


### Gojau

 **Herzlichen Glückwunsch:** 64. Wurzinger Maria 1.8. Nespodung, Balzhausen; 86. Hauber Marie 2. Krenau, Hochstadt; 74. Irrsiegler Franz 2. Nespodung, Herberthofen; 81. Jaksch Franz 3. Steinhöring; 76. Neubauer Anni geb. Petschl 3. Neukrenau, Passau; 90. Hanslbauer Aloisia 4. Kladen, Lauingen; 89. Kriecherbauer Rosl (Mesner) 4.; 73. Pflüger Resi geb. Bayer 7. Kladen, Kulte; 81. Höppler Karl 7. Nespodung, Kirchheim; 69. Berg Katharina geb. Tschunko 9. Neusiedl, Cham; 81. Seibald Klara 10. Neusiedl, Neunheim; 67. Sitter Resi geb. Jaksch 10. Neusiedl, Steinheim; 75. Wörndl Maria geb. Widi 10. Ruben, Steinheim; 73. Zottl Ludwig 10. Ahorn, Dortmund; 72. Müller Albert 10. Neukrenau; 63. Pauler Maria geb. Waldhauser 10. Schölsnitz, Bärwang; 72. Mugrauer Adolf 12. Nespodung, Neuenstein; 71. Diewack Theresia geb. Pollak 13. Kladen, Traunstein; 62. Wurm Franz 14. Neusiedl, Aschaffenburg; 67. Pawle Franz 15. Losnitz, Altenhofen; 72. Weber Maria (Schw. Hildeberta) 15. Neukrenau, Rimsting; 78. Dieterle Rosa geb. Blaha 15. Neusiedl, Wasseralfingen; 75. Kramlinger Johann 15. Nespodung, Illertissen; 71. Staab Maria geb. Schiehel 18. Neusiedl-Hoid, Sailauf; 82. Plaschko Josef 19. Krenau, Offenhausen; 64. Reidinger Johann 20. Krenau, Maintal; 78. Penka Maria geb. Kriecherbauer 24. Losnitz, Freilassing; 81. Neubauer Rosa 24. Neusiedl, Starnberg; 82. Czech Maria geb. Neubauer 25. Krenau, Thierhaupten; 74. Kröpel

*Maria 25. Nespodung, Neuenstein; 81. Bartl Rosa 27. Losnitz, Niedernhall; 80. Weiß Josef 27. Nespodung, Pilsting; 77. Maurer Leopold 29. Neukrenau, Balzholz; 62. Rosenberger Margarete geb. Watzl 31. Kladen, Gunzenhausen; 77. Jakubetz Ilse geb. Wagner 31. Neusiedl, Böblingen.* Maria Kempf

**Liebe Gojauer, liebe Gojau-Wallfahrer!** Wir waren zu Pfingsten beim Sudetendeutschen Tag in Augsburg. Die große Schwabenhalle war gut besetzt; aber bei den einzelnen Pfarreien war die Besucherzahl unterschiedlich. Hoffe und wünsche, dass es uns Böhmerwäldlern in Passau besser geht.

 Am 17.8. feiern wir in Gojau das **Patrozinium**. Pater Josef Mathuni hält um 10 Uhr den Fest-Gottesdienst. Hoffentlich passt das Wetter.

 Zwei Tage nach der Feier ihres Geburtstages verstarb in Höpfigheim Frau Erna Gabriel. Sie war die Wuitschn Erna aus Ruben und wurde 62 Jahre alt. Ihr Mann trauert um seine liebe Gattin, die Wuitschn-Familie um eine gute Schwester und Verwandte und alle Rubener um eine stets freundliche Nachbarin. Schicken wir ihr ein „Vater unser“ nach.

M. Lorenz

### Höritz


Am 30.5. feierten unsere Heimatfreunde Franz und Mitzi Kopatschek das Fest der goldenen Hochzeit im Kreise ihrer Lieben. Wir wünschen dem Jubelpaar vom Herzen noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit.

Deutsche Messe in der Höritzer Pfarrkirche. Am Fronleichnamstag feierte die Böhmerwäldler Reisegruppe, die mit zwei Reisebussen aus Deutschland angereist kam. (es war die 91. Prag-Böhmerwaldreise organisiert von unserem Lm. Dipl. Ing. Franz Schläger) in unserer ehem. Heimatpfarrkirche im Beisein vieler aus der BRD und aus Österreich angereister Heimatfreunde die hl. Messe mit Herrn Pfarrer Panhölzl und P. Ivan Marek Zaleha, der seit einiger Zeit neben der Pfarre Kirchschlag auch die Kirche in Höritz betreut. Die Kol-

lekte beim Gottesdienst gingen auf das Spendenkonto zur Innenrenovierung der Pfarrkirche Höritz und weitere 1.000 C Kronen verblieben in der Pfarrkirche. Frau Inge Bayer begrüßte die Reisegesellschaft aus der BRD und dankte Herrn Dipl. Ing. Schläger für den Aufenthalt in Höritz und die vielen anwesenden ehem. Pfarrkinder aus Höritz. Die Reisegesellschaft nahm Quartier in einem Hotel am Stausee in Schwarzbach, wo der schöne Tag bei Unterhaltung und Musik ausklang.

Auf das Spendenkonto zur Renovierung der Höritzer Pfarrkirche: (in Euro) 202.50 aus den Kollekten des Gottesdienstes in Höritz; Traudl Dich 50.- (2. Spende); Luise Breinbauer; 10.- (5. Spende); Elfriede Ledermüller; 20.- . Vergelts Gott den Spendern!


 **Herzlichen Glückwunsch:** 61. Pihale Franz 2.8. Hossenschlag, Nürnberg; 94. Mathä Ludwig (Liaska) 2. Wolfschlag; 90. Wiltschko Stefanie 5. Neuhaus Inn; 67. Kneissl Herta geb. Lepsch 5. Altenstadt; 80. Zimmermann Gretl geb. Pihale 6. München; 81. Ullmann Maria geb. Stürzl 7. Mauthstadt, Giessen; 77. Hoffmann Ritschi (Stefflebn) 7. Kassel; 77. Koblinger Franz 8. Scharfen; 81. Helmstreit Emma geb. Lepsch 8. Wolfschlag, Wien; 82. Putz Maria geb. Fink 13. Reichetschlag, Remshalden; 62. Schmidt Kurt 14. Passau; 69. Reif Maria geb. Springer 12. Schestau, Mitterfelden; 64. Hehl Traudl (Jogl) 16. Teutschmannsdorf, Buchloe; 76. Loos Rosi geb. Hable 20. Untergruppenbach; 76. Hofmann Resi geb. Urban 24. Mill Brook England; 84. Pirchenfellner Wicky geb. Illek 25. Freising; 86. Illek Poldi geb. Pihale 27. Starnberg; 74. Dexler Trude geb. Pihale 28. Starnberg; 71. Ullmann Steffi 31. Kaufbeuren; 68. Heckner Hedwig geb. Scherkl 31. Fischern, Hohenthann.

 Am 7.6.03 starb in Linz nach schwerer geduldig ertragener Krankheit unsere Heimatfreundin Maria Opfalter (Lepschy-Ritschi) aus Höritz im 79. Lebensjahre. Ritschi war durch ihr Leiden seit einigen Jahren an ihr Heim gebunden, jedoch bis zuletzt interessiert am Geschehen in ihrer geliebten Böhmerwaldheimat, unserem Höritz. Eine große Trauergemeinde


und viele Heimatfreunde begleiteten die Verstorbene auf dem St. Barbarafriedhof in Linz zur ewigen Ruhe, wo wir ihn mit dem Böhmerwäldlied den letzten Abschiedsgruß die Ehre gaben. Ihren Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln und ihrer Schwester Herta gilt der Höritzer Pfarrfamilie innigste Anteilnahme.

F. Bayer

### Jaronin.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 71. Denise Wolf (Fr. v. Hans) 20.8. Wolxheim Frankreich; 76. Wenzel Tanzer (Ägidi) 25. Stepper; **Kugelweit:** 88. Wilhelm Schinko (Rechihansla) 4. Wangen/Allg.; 55. Wilfried Boschka (S. v. Walter) 10. Ermingen; 76. Walter Boschka 13. Allmendingen; 73. Ernestine Wendlinger (Feinzala) 26. Traunstein; **Siebenhäuser:** 82. Dimitri Krisko (M. v. Blobbougn Marie) 25. Bassendean Australien.

### Jaronin - Johannesthal

 Liebe Landsleute! Unser Gemeindefest für beide Gemeinden findet am 13./14.9. in Neuburg/Do. statt. Hiermit ergeht herzliche Einladung an alle unsere Landsleute. Am Samstag ab 14 Uhr treffen wir uns wieder im Kolpinghaus. Für den Abend haben wir ein lockeres Programm vorbereitet. Jeder kann etwas beitragen. Am Sonntag feiern wir um 9 Uhr in der Hofkirche das Fest „Maria Geburt“. Anschließend halten wir im Kolpinghaus unseren „Kirta“. Unsere Frauen werden wieder Kuchen backen. Und alle seid ihr eingeladen zu Kuchen und Kaffee. Auch Landsleute aus den Nachbargemeinden sind herzlich willkommen. Wenn unseren älteren Landsleuten die Reise Schwierigkeiten bereiten sollte, so nehmt Eure Kinder oder Enkel als Fahrer und Begleiter mit. Sie gehören ja auch in unsere Gemeinschaft und auch wir würden uns über ihre Anwesenheit freuen. Für die Anmeldung zum Treffen u. Bestellung einer Übernachtung im Hotel, ist wieder zuständig unser Lm. Theo Wallesch, Heckenstr. 4, 86701 Rohrenfels, Tel. 08431/46052.

Franz Tanzer

### Kalsching

 **Herzlichen Glückwunsch:** 88. Zickler Anna geb. Tahedl 7.7. Habelsbach; 76. Zach Willi 8. Dour Belgien; 76. Obermaier Josef 8. Kalchreuth; 66. Warmedinger Anna geb. Tuschl (Wuifl) 8. Schönfelden, Stgt.; 92. Motz Anna geb. Tschunko (Buabler) 11. Mistlholz, Wassertrüdingen; 81. Walter Isabella geb. Matschi (Welli) 12. Knittlingen; 83. Jaksch Anna geb. Maurer (Antoni) 23.; 75. Schramm Anna (Urber) 25. Richterhof, Jandelsbrunn. 72. Platzer Franz (Böhm) 2.8. Richterhof, Talheim; 92. Maurer Marie geb. Wallisch 11. Mistlholz, Rain Straubing; 81. Lachmit Maria geb. Neubauer (Schmied) 19. Pappenheim; 79. Winter Edith geb. Sitter 19. München; 79. Tschunko Johanna (Hechtschuster) 21. Kelkheim; 82. Lang Maria geb. Hilbert (Lederer) 22. Baden; 74. Pfleger Emmi geb. Ambrosch (Kitzhof) 24. München; 74. Gockner Aloisia geb. Schwarz (Klezer) 25. Mistlholz, Aalen; 81. Hable Maria geb. Schwarzbeck 30. Dietmannsried; 82. Springer Franz (Löwn) 30. Augsburg; 66. Becker Hedwig geb. Merkstallinger 1. Wahlhausen; 76. Zusner Paula geb. Polleichtner 4. Ulmerfeld; 74. Berger Karl 14. Wien; 76. Wagner Maria (Gockner) 30. Richterhof, Kupferzell; 80. Zauner Maria geb. Miksch (Hirtahaus) 10. Peisting.

 Johann Klement, geb. 19.2.1924 ist am 4.5.03 verstorben. Als Ältester von drei Söhnen in Mistelholz geboren und aufgewachsen, wurde Johann 1946 ausgesiedelt. Erst verdingte sich der gelernte Maurer bei Bauern im Lk. Passau, wo er auch seine künftige Ehefrau Katharina geb. Popp, aus Podoli im Kr. Prachatitz ausgesiedelt, kennen lernte und 1947 ehelichte. Durch harte Arbeit und Ausdauer gelang es ihm Ende der 50-er Jahre die techn. Hochschule in Landshut mit zu absolvieren und als techn. Amtsinspektor der Stadt Passau in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Mit seiner Gattin und fünf Kindern errichtete er sich seine neue Heimat 1962 in Tiefenbach bei Passau und verstarb im Alter von 79 Jahren im Kreis seiner Familie. Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Karl Böhm

## Kirchschlag

**Herzlichen Glückwunsch:** 78. Pruy Hermine geb. Skoda (Stadelbauer) 1.8. Passern 18, Ottobrunn; 63. Saloman Hermine geb. Hohenschläger (Odum) 3. GroBureschlag 20, Gerabronn; 74. Weiß Anna geb. Robitschko (Gottfried) 4. GroBur. 25, Wilhelmsthal; 94. Pable Hermine geb. Mörixbauer (Uhrmacher) 4. Traunreuth; 63. Schned Maria geb. Irsigler (Langhansl) 5. GroBur. 17, Gangkofen; 77. Schauer Hedwig geb. Köberl (Weber) 5. Oggold 10; 67. Tiffert Hedwig geb. Bauer (Voil-Mesner) 7. Kir. 11, Unterschleißheim; 62. Hohenschläger Adolf (Odum) 8. GroBur. 20, Riedensheim; 82. Dolzer Maria geb. Harsch (Eiwl) 8. Kir. 44, München; 63. Anderl Rosa (Tauni) 10. Kleinur. 2, Schönbrunn; 69. Kramlinger Berta geb. Haas (Baschischka) 11. Passern; 77. Deeg Helmut (Mann v. Anna Deeg) 12. Weinstadt; 73. Wagner Maria geb. Herbinger (Luip) 13. Reith 8/Bocksberg; 91. Trs Emilie geb. Ziehlinger (Stiehl) 13. Kir. 47, Zweibrücken; 81. Irsigler Karl (Wostl) 15. GroBdrossen 9, Freiberg N.; 71. Metka Hedwig geb. Kratschmayr 20. GroBur. 16, Hollenbach; 76. Kuhn Hedwig geb. Lebschi (Schober) 21. Oggold 19, Weilbach; 88. Holoubek Hedwig geb. Lebschy (Voil-Hedwig) 21. Kir. 89, Günzburg; 64. Watzl Erich (Prieschl) 25. Kir. 32, Marxheim; 77. Seidl Theresia geb. Haas (Hos´n) 26. Reith 2, Rathsmannsdorf; 75. Hintermaier Hedwig geb. Bauer (Aumüllner) 28. Pfaffenschlag 1, Mertingen; 83. Dietz Maria geb. Fischbäck (Kreuzbaun) 28. Kir. 68; 69. Schmied Josef (Baufeichtl) 30. GroBur. 10, Wallersdorf; 75. Fischbäck Johann (Kreuzbaun) 30. Kir. 68, Sindelfingen; 81. Kitzberger Ludwig (Ramp) 30. Kleinur. 3, Schopfloch.

## Krummau

Frau **Martha Hans** geb. Tschunko bedankt sich aufs herzlichste für die vielen Glückwünsche, die ihr zum 90. Geburtstag zugegangen sind.

Mit einer schönen Geburtstagsfeier konnte sie im Kreis ihrer Familie ihren Ehrenstag begehen. Ihre Kinder mit dem gesamten Anhang trafen sich bei ihr in Freyung. Ein fröhliches Treiben ließ sie für diese

Zeit ihre Alterbeschwernisse vergessen. Mit dem Wunsch für sie auf gute Gesundheit und noch viele Jahre unter uns, mussten leider alle wieder Freyung verlassen. Ihrer Tochter Helga sagen wir alle einen herzlichen Dank für ihre Mühe. In der Nähe von Hamburg lebend, organisierte sie die Feier.

**Herzlichen Glückwunsch:** 76. Isolde Leist geb. Franke 1.8. Krummau (Vater Hausmeister in der Villa Spiro, Wetter), Bad Wimpfen; 80. Hildegard Griebler geb. Wenzl 3. Flößberg 159, Baar-Ebenhausen; 75. Oswald Schindler 4. Flößberg 256, Sterting Drive, Keilor East/Australien; 78. Dr. Franz Renger 5. Spitzenberg 147, Graz/A; 74. Mizzi Jandt geb. Saumer 9. Parkgraben 114, Frankfurt/Main; 76. Maria Rohde geb. Wöfl 9. Obertor 87, Habichtswald; 90. Hella Grill geb. Rienmüller 11. Spitzenberg (Hannemannvilla), Aalen; 81. Trude Geiger geb. Maurer 16. Linzerstraße (Stadt-park), Schutterwald; 75. Gerti Purgauer geb. Voitl 17. Flößberg 136, Wels/A; 77. Charlotte Birnbaum geb. Schinko 18. Flößberg 257, Neu-Ulm; 71. Inge Wicht geb. Köpf 19. Widensky-Haus bzw. Strohnner-Haus, Niedernhausen; 77. Lori Bartel geb. Feyrer 29. Linzerstraße 67, Teublitz; 82. Emmi Stoklasa geb. Kutschera 29. Flößberg 75, Leichlingen; 80. Elfriede Gabriel geb. Voitl 30. Flößberg 136, Wels-Thalheim/A; 80. Paula Hatzelmann geb. Schuster 31. Flößberg, München.

Und nun wieder ein persönliches Anliegen. Es ist leider das alte Thema: **Wo sind die Krummauer??** Das kann doch nicht sein, dass man die Krummauer an ihrem Tisch in der Böhmerwaldhalle beim diesjährigen Sudetendeutschen Tag in Augsburg an einer Hand abzählen konnte, zumindest als ich dort war. Ich selbst kenne ja wegen meines Jahrgangs (1940) fast niemand, doch der dort lange Zeit geduldig ausharrende treue Krummauer Heinz Präuer sagte als ich kam: „So, jetzt sind wir vier!“ Ich kann ja verstehen, dass bei dieser Hitze vielen diese Veranstaltung zu anstrengend war, doch ein paar mehr hätten es schon sein können. Bei anderen, viel kleineren Böhmerwaldgemeinden geht es

doch auch. Ich hoffe, Sie sind mir wegen dieser Zeilen nicht böse, vielleicht wird's beim nächsten Mal besser - das gilt auch für Passau - und gibt allen, die in dieser für uns Vertriebene bestimmt nicht leichten Zeit für die alte Heimat arbeiten wieder mehr Mut. Vergelt's Gott! Hannelore Fuchs

## Lagau

Mein Vorgänger als Berichterstatter für Lagau, Herr Dekan Frank Reif, hat bei seiner Ankündigung der Amtsabgabe seine Gründe für diesen überraschenden Schritt dargelegt und avisiert, dass ich mich selbst vorstelle. - Vor dem großen **Kirchweihfest** am **24.8.** möchte ich nach einer Amtszeit von ca. 200 Tagen dies nachholen, damit alle Lagauer Landsleute über meinen Werdegang nach 1945 informiert sind und etwas mit meiner Person anfangen können. - Am 13.12.1940 erblickte ich als viertes Kind des Lehrerehepaars Erna, (geb. Fuchs aus Oberplan) und Ernst Smolka (aus Petlarn im Egerland) bei heftigem Schneesturm mit Unterstützung unserer Nachbarin Theresia Klissenbauer (Motzlin) des Licht der Welt. 1945 beschlagnahmten die Amerikaner die Schule und wir wurden (meine Mutter und meine zwei Geschwister Horst und Helga - meine Schwester Maria verstarb sehr jung in Untermoldau - mein Vater war in tschechischer Kriegsgefangenschaft) vorübergehend von der Familie Stürzl (Guschl) aufgenommen. Noch 1945 mussten wir unsere Heimat Lagau verlassen und verbrachten den Winter 1945/46 in Maierbach und wurden 1946 über das Flüchtlingslager Krummau nach Neuburg/Donau aus-

## Lagau

**Meine Geschwister vor dem Weltkulturerbe und dem Wahrzeichen unserer Kreisstadt Krummau. Beim Kirchweihfest in Lagau am 24.8. werden wir uns einen Besuch dieser Attraktion erneut gönnen. Dr. Heinz-Gerd Smolka**

gewiesen. In Bayern in Unterstall bei Neuburg/D (ca. 1 Jahr), Rain am Lech (ca. 7 Jahre) Sulzberg/Allgäu (ca. 6 Jahre) fanden wir als wiedervereinte Familie (mein Vater wurde 1946 aus der Kriegsgefangenschaft entlassen) eine neue Heimat in Kempten/Allgäu. Dort macht ich mein Abitur, studierte Chemie an der Universität München und promovierte zum Dr. rer. Nat. an der Technischen Universität zu Aachen im Jahre 1969. Bereits in München heiratete ich 1966 meine Frau Elke, die mir zwei Kinder (Sohn Stefan \*1971 und Tochter Sabine \*1974) schenkte. Nach dem Chemie-Studium fand ich 1969 bei der Firma Henkel in Düsseldorf eine Anstellung. Nach mehreren Zwischenstufen in der Forschung, Langfristentwicklung, Job-Rotation, Produktion, Produktionsplanung, Aufbau einer Waschmittelproduktion in Südafrika, weltweite Produktionskoordination, verbunden mit einer Reihe von Umzügen (Wohnortwechsel) übernahm ich im bayrischen Illertissen die Geschäftsführung eines bedeutenden Tochterunternehmens der Firma Henkel. Während all dieser Zeit war ich in meiner Freizeit mannigfach ehrenamtlich tätig. Als Forscher in der Lang-



fristentwicklung gelang mir die Erfindung des für die Umwelt wichtigen Stoffes SA-SIL®, der die Herstellung phosphatfreier Waschmittel ermöglichte und die zu den 100 bedeutendsten technischen Erfindungen nach 1945 in Deutschland gehört. Nach meiner beruflichen Tätigkeit als Geschäftsführer der Fa. Grünau/Illertissen GmbH (Pensionierung) nahmen die ehrenamtlichen Aufgaben weiter zu. So bin ich z.B. in folgende Verantwortlichkeiten eingebunden, um nur einige zu nennen: 1. Vorsitzender der Industrievereinigung Landkreis Neu-Ulm e.V.; 2. Mitglied des Wirtschaft- und Strukturbeirates des Landkreises; 3. Geladenes Mitglied des IHK-Gremiums Neu-Ulm; 4. Technologietransferbeauftragter der Fachhochschule Neu-Ulm; 5. Kreisrat des Landkreises Neu-Ulm; 6. Stadtrat der Stadt Illertissen und damit in vielen Ausschüssen und Komitees.

Am 27.4.01 wurde ich vom Bundespräsidenten Rau für mein erfolgreiches Wirken für die Umwelt, die deutsche und bayrische Wirtschaft sowie den ehrenamtlichen Einsatz im wirtschaftlichen, sport- und umweltpolitischen, politischen und sozialen Leben mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Es ist mit eine Ehre nach so großen, verdienten und vorbildlichen Männern, wie Josef Beraus, Johann Anderl und Frank Reif das Amt des Berichterstatters für Lagau, seine Dörfer und die Menschen übertragen bekommen zu haben. Für einen lebendigen und zeitnahen Informationsaustausch bin ich allerdings insbesondere auf meine Vorgänger im Amt mit all ihrer Erfahrung und auf alle meine Lagauer Landsleute angewiesen. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Meine Vorgänger haben vorwiegend mit Hilfe von Spenden und Eigenleistungen (z.B. Johann Anderl, Frank Reif, Hannes Königsecker, Konsistorialrat Kindermann und viele andere) eine Fülle für die Renovierung und Erhaltung unseres Dorfes Lagau getan (z.B. Pfarrhof, Wehrturm, Kirche - innen und außen - Friedhof, Weislowitzer Barockkapelle usw.). Um diesen renovierten Zustand zu erhalten und weiter

zu verbessern bedarf es unserer aller Anstrengungen, z.B. durch Spenden auf das „Lagau-Konto“. Jede Spende ist willkommen und hilft das Wenige, was von Lagau noch erhalten ist, den nachfolgenden Generationen weitergeben zu können. Kasenwartin ist unsere Frau Marie Kutschera, geb. Anderl (Tomandl) aus Lagau Zippendorf. Bankverbindung: Starnberger Sparkasse, BLZ 70054080, Kto: 5024931



**23.8. um 17 Uhr Marienandacht** bei der Weislowitzer Kapelle, geleitet von Herrn Frank Reif; ca. **19 Uhr** ein erstes Treffen der bereits angereisten Lagauer im Ratsaun (Gemeinschaftshaus); **24.8. um 10 Uhr Versammlung** auf dem renovierten Lagauer Friedhof zum Gedenken unserer Toten; **10.30 Uhr Gottesdienst** anlässlich des Patroziniumsfestes an Bartholamäus abgehalten von unserem Lagauer Lm. Herrn Generalvikar der Diözese Passau, Prof. Dr. Otto Mochti zusammen mit Herrn Dipl. Theol. Mathias Reif; ab ca. **12 Uhr** direkt nach der Messe, gemeinsames Mittagessen im Dorfgemeinschaftshaus, danach freie Erholung in und um Lagau bzw. Rückfahrt.



**Herzlichen Glückwunsch: Lagau:**  
74. Benda Josef 2.8. Kirchseeon, Eglharting; 73. Marzing Marie, geb. Hirsch 4. Oberixingen; 74. Benda Josef (Hofkandl) 6. Kirchseeon, Eglharting; 69. Weikinger Hedwig, geb. Mochti 6. Unterschleißheim; 69. Robitschko Richard (Migl) 17. Kirchheim/T; 75. Mochti Ludwig (Schneider) 22. München; 65. Blätterbauer Anna, geb. Mochti (Bäcker) 24. Unterensingen; 73. Klissenbauer Franz (Riadl) 27. Neuler; **Gollitsch:** 60. Sonnberger Elfriede, geb. Mayer (Steffl) 2. Esslingen; 81. Berger Martin 11. Kirchheim/Ötlingen/T; 74. Gloninger Karoline, geb. Steffl (Groubaun) 20. Traunreut; 71. Mühlbauer Hedwig, geb. Nowak (Steffl) 21. Erding; 61. Kroiher Karin 25. St. Georgen; **Hafnern** u. Teil v. **Schestau:** 71. Blum Hedwig, geb. Lepschi 13. Friedberg; 81. Kramer Rosl, geb. Mugrauer (Nuibauer) 25. Schöntal-Sershof; **Kleindrosen:** 82. Neubauer Hedwig (Leandl) 26. Aalen-Wasseralfingen; 68. Saumer Johann (Hoid) 27. Postau. 70. Fink Franz (Beim Baur) 30. Essingen Forst;

**Weislowitz:** 75. Wolf Elfriede, geb. Wawat-schek 25. Fellbach; **Zippendorf:** 67. Schlapschi Johann (Pöschl) 11. Walting; 81. Neubauer Rosa, geb. Beraus (Mollerhof) 24. Starnberg Angerweide; 72. Artmeier Anna geb. Beraus (Greger) 30. Ebersberg. Dr. Heinz-Gerd Smolka, Troppauerstr. 71, 89257 Illertissen, Tel. 07303/6738

## Neuofen



**Herzlichen Glückwunsch:** 60. Habart Brigitte (Deladio Stibl) 20.8. Allersberg; 60. Mauritz Helmut (Alte Kanzlei) 19. Ehringshausen; 60. Kuschnia Erika 12. Langhaid 17, Neckartailfingen; 61. Deubl Helga (Geiger) 25. Malsch; 62. Pranghofer Manfred (Pranghofer) 27. Neuhäuser, Passau; 64. Czischeck Herbert (Sixen) 13. Gehäng, Nürtingen; 64. Schwarz Horst (Poflerl) 5. Hirschbergen, Rappenaun; 64. Kohl Elfriede (Binder Tulzer Stibl) 25. Wien; 64. Behrenberg Emma (Heiselseppm) 15. Holzkirchen; 64. Stutz Alfred (Tanzer Maria Sohn) 18. Neuhäuser, Murr; 65. Bernhard Albert (Bäckerwerdl-Muhrbäck) 23. Neuhäuser, Marxzell; 66. Kronewitter Anton (Kronewitter) 24. Waibstadt; 68. Bauer Erna (Bachtl Stibl) 28. Hirschbergen, Vilshofen; 70. Essl Gertrud (Bucher) 9. Langhaid, Weinstadt; 70. Feichtinger Gerti (Jungbauer) 20. Salnau 28, Kirchheim T; 71. Schläger Alfred (Pforermeiner Toni) 15. Hirschbergen, Frickenhausen; 71. Stutz Willi (Lealseppmschuster) 8. Köln; 73. Bernhard Friedrich (Boweber Stibl) 17. Leimen; 73. Holzbauer Frieda (Bachtl) 3. Hirschbergen, Hofkirchen; 73. Kerschagel Maria (Auf der Dampfsäge) 15. Neuhäuser, Böblingen; 74. Pendelin Ehrenfried (Pendelin) 27. Hirschbergen, Bad Rappenaun; 74. Fundke Friederike (Barthiasl) 17. Oiberg, Kirchheim T; 74. Wittmann Anna (Heiselseppm) 22. Holzkirchen; 76. Schütz Maria (Pranghofer Sepp) 9. Neuhäuser, Künzelsau; 76. Griminger Anna (Hegermühle) 9. Klaffer OÖ.; 76. Zarbock Resi (Bucher) 31. Langhaid, Neuenstein; 76. Mörke Paula (Heiselseppm) 22. Holzkirchen; 77. Höger Maria (Steffel) 15. Langhaid, Waiblingen; 79. Osen Rosa (Müllner Sibl Rosa) 31. Forchheim; 81. Hietler Maria (Bergschuster) 13. Sinsheim; 82. Rorweck Lepoldine (Balimorgst) 18.

Neuhäuser, Westgartshausen; 82. Hederer Maria (Binder) 12. Haberdorf, Taufkirchen; 83. Raschko Anna (Auf der Dampfsäge) 16. Neuhäuser, Lienzingen; 83. Winkler Rosa (Nachlinger) 28. Neuhäuser, Fellbach; 83. Stieglbauer Ida (Wagner) 28. Oberwangau; 89. Schläger Maria (Liasn) 20. Aufhausen; 93. Essl Stefanie (Grofen) 18. Vaihingen Enz.

E. u. F. Schläger

## Neuofen-Salnau

Diesen Monat können wir keine Spendeneingänge vermelden. Für unsere Kirche in Salnau lautet unser Spendenkonto: Konto Nr.: 1137989, Kreissp. Weinstadt, BLZ 602 500 10. Franz Essl

## Oberplan



Wie mir mitgeteilt wurde, ist Nodes Gottfriede (Friede, ihr jetziger Familienname ist leider nicht bekannt) am 17.6.03 in Sonthofen im Allgäu verstorben. Da sie an schwerem Alzheimersyndrom litt, war sie bereits einige Zeit in einem Pflegeheim in Sonthofen. Friede Nodes ist 1928 in Oberplan geboren. Ihr Vater war Josef Nodes. Bis zur Vertreibung 1946 wohnte sie in Oberplan Hs.-Nr. 41 (Badgasse im „Huterer Häusl“. - Zudem wurde mir noch mitgeteilt, dass am 13.6.03 in Ebersberg Stürzl Heinrich beerdigt wurde. Er wurde 1924 in Oberplan geboren. Sein Vater war Briefträger in Oberplan und wohnte in Oberplan Hs.-Nr. 65 „Ledererhannes“. Heinrich Stürzl lebte in Ebersberg in einem Altersheim. Erst vor einem halben Jahr verstarb seine Frau. Daraufhin wollte er auch nicht mehr leben. Gott sei ihrer armen Seele gnädig. Sie mögen in Frieden ruhen. Unser aller Beileid allen Angehörigen.

Schon wieder eine traurige Mitteilung. Hans Hable ist am 10.6.03 infolge eines Lungenkrebses im Landshuter Klinikum verstorben. Hans wurde als drittes von fünf Kindern am 29.12.1928 in Oberplan, Hausnummer 16 „Miesauer Luisl“ als Sohn von Franz und Maria Hable, geb. Schönauer geboren. Später wohnte seine Familie bis zur Vertreibung 1946 in Hausnummer 4 beim „Magerl“. Nach Besuch der Volks-


und Bürgerschule in Oberplan erlernte er bei Bäckermeister Moldan in Krummau dieses Handwerk. Doch schon während dieser Lehrzeit wurde er zum Reichsarbeitsdienst (RAD) einberufen, um kurz darauf zur Wehrmacht geholt zu werden. An der Ostfront kam er bald danach in russische Gefangenschaft. Auf Grund seiner Jugend (17 Jahre!) wurde er aber gleich nach Kriegsende nach Oberplan entlassen. Da ihn die Tschechen suchten, konnte er nicht bei seinen Eltern bleiben. Sein Vater brachte ihn bei Nacht und Nebel über die Grenze nach Salnau im Mühlviertel, wo er sich seinen Unterhalt als landwirtschaftlicher Arbeiter verdiente. Nachdem seine Familie im Juni 1946 nach Landshut vertrieben worden war, folgte er ihr im Herbst 1946 nach. In Ergolding bei Landshut beendete er seine Lehre, um dann als Geselle in einer Landshuter Bäckerei seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Da aber er hier keine Zukunft oder Aufstieg sah, trat er bei der „Bayerischen Milchindustrie“ (BMI) als Arbeiter ein. Hier brachte er es bis zum Leiter der Futtermittelabteilung. In dieser Firma war er bei seinen Vorgesetzten wie auch bei seinen Mitarbeitern ein hochgeachteter und beliebter Kollege. Hans Hable heiratete 1954 seine Frau Helene (Heli), eine geborene Peckl aus Hohenfurth. 1956 zogen sie zu seinen Schwiegereltern ins neuerbaute Haus nach Altdorf. Helene schenkte ihm zwei Kinder, Dieter und Hildegard. Mit viel Fleiß und Arbeit brachten sie es zu einem bescheidenen Wohlstand. „Da Hable Houns“, wie er überall genannt wurde, war ein liebevoller Ehemann und treusorgender Vater. Er war nicht nur bei seinen Landsleuten ein hochgeachteter und gefragter Mann, sondern auch bei den „Einheimischen“! Sein Ansehen in der Gemeinde Altdorf war unumstritten. Von einer Lungenentzündung, die er sich im vorigen Jahr unbemerkt zugezogen hatte, konnte er sich nicht mehr so richtig erholen. Erst in diesem Frühjahr stellte man bei ihm das Lungenkarzinom bei einer Untersuchung fest.

Bei seiner Beerdigung am 13.6. im Altdorfer Friedhof war die Menschenmenge schier unübersehbar. Seinem Sarg folgten die drei Bürgermeister der Gemeinde Altdorf (Bürgermeister Sehofer, 2. Bürgermeister Kainz und ihr Stellvertreter Gärtner), die Krieger- und Soldatenkameradschaft, der Schützenverein „Edelweiß“, der Gartenbauverein (jeweils mit Fahne) sowie die Sudetendeutsche Landsmannschaft und der Deutsche Böhmerwaldbund. Außerdem waren anwesend die Vertreter der BMI und der Gewerkschaft NGG. Sehr viele Oberplaner, einer sogar aus Landau, nahmen Abschied von unserem Hans, ebenso viele Böhmerwäldler Landsleute. Um den Verstorbenen trauern Ehefrau Helene, Sohn Dieter mit Familie, Tochter Hildegard mit Familie, seine Schwestern Paula Schönauer, Maria (Mitz) Leitermann und Helga Gius mit ihren Familien. Ihnen gilt unser Beileid und wir trauern mit ihnen. Gott gebe ihm die ewige Ruhe.


Gabriel Fredl

#### Ogfolderhaid

Am 11.7. konnte die Familie Marko wohnhaft in Hofherrnweiler bei Aalen ihr 50. Ehejubiläum feiern. Die Jubelbraut ist die Tischler-Resi und ihr Ehemann stammt aus Sonnberg. Aus der sehr glücklichen Ehe gingen drei Kinder hervor, welche natürlich herzlich gratulierten. Wir Höider wünschen Euch neben Eurer Verwandtschaft alles alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 70. Pestschl Alois (Hoiwisbaun Luis) 1.8. Augsburg; 70. Maier Anni 3. Althausen; 90. Wick Johann (Bergklement) 7. Neuenstein; 70. Werner Anton (vom Trafikanten) 9. Röttingen; 78. Schulz Maria geb. Hable 10. Heidenheim; 79. Osen Maria (Christlbaun) 11. Eschelbronn; 70. Maier Georg (Mann v. Jungbauer Anni) 13. Althausen; 60. Jodl Willi 14. Thannhausen; 80. Isemeyer Erwin (Mann v. Schneiderfranzl Erna) 15. Ellwangen-Jagst; 75. Reischl Johann (Mann v. Spitzenberger Kathi) 16. Eschelbronn; 76. Meier Maria geb. Binder 16.; 93. Bürger Josef (Jogl-Ferchtl) 20.; 78. Jungbauer Maria (Frau

v. Jungbauer Franz) 20. Kempten; 75. Marko Theresia (Tischler Resl) 28. Aalen; 65. Wagner Johann (Seppala Hoiwold) 30. Grasbrunn; 75. Spreiter Georg (Mann v. Hammer Rosa) 31. Karlshuld.


 Im Alter von 89 Jahren verstarb nach längerer Krankheit am 25.3.03 Frau Pauline Pany (Stingl Lini). Liebevoll wurde Frau Pany von ihrem Sohn Ernst gepflegt. Ihr jetziges Zuhause war Emmerding bei Altötting. In der alten Heimat wohnte sie in der Pfarrei Stein. Unsere Anteilnahme gilt dem Sohn, der Tochter und dem Enkelkind.

Am 6.6.03 wurde im Alter von 80 Jahren Frau Maria Wrany geb. Obermüller in Tulling bei Ebersberg beerdigt. Als Abschiedsgruß aus der alten Heimat wurde am Grabe das Böhmerwaldlied gespielt. Die Obermüller Maria wurde von ihrem Sohn und ihrer Schwiegertochter auf ihren langen Kranklager sehr gut versorgt. 25 Jahre arbeitete Frau Wrany in einer Gastwirtschaft in Frauenneuharting und bediente die Gäste bestens. Ihr Mann verstarb schon vor vielen Jahren. Ihre Familie lebt im eigenen Haus in Tulling. Unser Mitgefühl gilt ihrem Sohn mit Familie, sowie ihren Geschwistern Anna, Resi und Ernst.

Der Ehemann von Schindler Anna, Georg Ostheimer aus Kempten wurde bereits am 14.8.02 im 81. Lebensjahr vom Herrn abberufen. Zwei Töchter, zwei Söhnen, vier Enkelkindern, zwei Urenkeln und natürlich der Ehefrau gilt unsere Anteilnahme. In die Landwirtschaft ihres Mannes, welche später vergrößert wurde, hatte Anna eingearbeitet, sodass beider Leben von viel Arbeit geprägt war. Der Herr schenke unseren lieben Toten den ewigen Frieden.

Rosa Horak

#### Ottau

 Liebe Angehörige der Pfarrei Ottau! Am 30./31.8. feiern wir wieder unser **Ottauer Kirchweihfest**. Alle, wirklich alle, sind zum Kommen über's Wochenende in unsere alte Heimat ganz herzlich eingeladen. Die Marienandacht beginnt um 18 Uhr. Wie in den vergangenen Jahren ist

nach dem gemeinsamen Abendessen der Kirchweihanz. Den Festgottesdienst werden wieder Vikar Picha aus Krummau und Pallotinerpater Dekan Müller zelebrieren. Wie in den vergangenen Jahren werde ich auch dieses Jahr eine **Wanderwoche**, und zwar vom **25. bis 29.8.** durchführen. Anmeldungen bitte bei mir. Franz Kopani, E.-v.-Steinbachstr. 11, 69181 Leimen, Tel: 06224/74294

Wir, die Vorstandschaft unserer alten Pfarrei, sowie des „Fördervereins für unsere Pfarrkirche“ richten wiederum die eindringliche Bitte an alle „Ottauer“, mit einer Spende bei der notwendigen Instandsetzung und Restaurierung unserer Kirche behilflich zu sein. Unser Kassierer Herbert Erbs, Logauweg 143, 89075 Ulm, verwaltet das Sonderkonto für Spenden bei der Sparkasse Ulm, Kto: 2019484, BLZ 63050000. Auf dem Überweisungsbeleg bitte immer den Vermerk anbringen: Renovierung Ottauer Kirche. Für gespendete Beträge, die höher sind als Euro 100,-, wird auf Wunsch eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Bitte helft mit, unsere alte, ehrwürdige Kirche künftig wieder als schmucken Sakralbau erscheinen zu lassen. Allen, die dazu ihr Scherflein durch eine Spende oder die Mitgliedschaft im neuen Förderkreis e. V. beitragen, sagen wir bereits jetzt ein ganz herzliches Vergelt's Gott.

Bei der kurzfristig einberufenen Vorstandssitzung am 22.6. in Hitzhofen berichtete der Vorsitzende über den Fortschritt



**Ottavio Johannes Klampfl**  
(zu: Ottavio Juli 03, S.66)

der Außen- und Innendrainage. Dabei wurde eine teilweise Unterspülung der Fundamente festgestellt. Um die Stabilität der Außenmauern zu gewährleisten, mussten diese Stellen mit Beton verfüllt werden, das steigerte in diesem Sektor die Kosten. Die Innenrestaurierung am Gewölbe und den Wänden wird noch diesen Sommer vorgenommen.

Unsere Bitte an alle, wir werben um Mitglieder für den Förderverein e.V. Der Beitrag ist sehr moderat und beträgt Euro 25.- p.a.

Unser Wunsch: Von jeder Familie der „Alt-Ottauer“ sowie deren Nachkommen sollte doch eine Person die Mitgliedschaft im Förderverein beantragen. Lasst uns bitte nicht im Stich! Wir werben dafür unser historisches Erbe zu erhalten.



**Herzlichen Glückwunsch:** 70. Jany Otto (Blahawirt) 6.8. Kropfsdorf 12, Katzenelnbogen; 68. Marx Karel 8. Wettern (Vettni); 77. Heinzl Maria gb. Koch (Handlosn) 10. Ruben Nr. 4, Hitzhofen; 71. Kachel Maria geb. Alschinger (Alschinger) 10. Stömnitz, Freising; 74. Puritscher Johann (Guwa) 11. Ruben Nr. 2, Uttenreuth-Weiher; 70. Puffer Franz (Laerl) 13. Straßenhäuser 16, Hitzhofen; 72. Proft Maria geb. Isigler (Kratsch) 16. Moresdorf, Reichertshausen; 77. Ullmann Rudolf (Kleingamaning) 18. Schömerm 13, Hauzenberg; 83. Habelsberger Maria geb. Weber (Messner) 23. Eisligen; 74. Hödl Maria geb. Gubo (Gubo) 25. Stömnitz, Leimen; 78. Biebl Johann (Wuidl) 29. Ruben Nr. 5, Ingolstadt; 74. Riedel Günter 29. Freising.

Vergesst nicht, mir Familiennachrichten (goldene-, diamantene-, eiserne Hochzeitstage und sonstige familiäre Anlässe, Todesfälle) mitzuteilen. Eduard Brunner, Vor Buchen 30, 78652 Deißlingen-Lauffen. Tel.: 07420/1580 Fax: 3369, Mobil: 0171-9545624

#### **Pernek - Michelau**

Alfred Zach Jahrgang 1934 belegte beim 8 km langen Volkslauf rund um die Ködeltsperre in der Altersklasse L5 in 40,48 Minuten den zweiten Platz. Herzlichen Glückwunsch.

Für die Rasenpflege bei der Kapelle in Pernek wurde dank der Spenden ein Benzin Rasenmäher angeschafft. Die Elektrifizierung der Kapelle steht weiter an, wofür wir um weitere Spenden unter Kennwort Kapelle Pernek Kto: 7736597, BKL 60450050 bei der Kreissparkasse Ludwigsburg bitten. Ich hoffe auf Ihre weitere Unterstützung. Franz Bauer

#### **Polletitz**

Zunächst bedanke ich mich recht herzlich bei allen, die beim Sudetendeutschen Tag in Augsburg dabei waren. Es ist aufgefallen, dass sich die Besucherzahlen an den Tischen der Pfarrei Polletitz nach oben bewegen. Ich hatte Listen ausgelegt, in die sich alle eintragen sollten und obwohl sich wirklich nicht jeder eingetragen hat, hatten wir wieder mehr Besucher zu verzeichnen als das letzte Mal. Das ist sehr erfreulich. Bedanken will ich mich gerne bei allen, die zu der von Frau Breitsameter veranstalteten Kollekte für mich beigetragen haben. Die älteste Besucherin war Frau Anna Macho, Jahrgang 1912, Polletitz 11, die in Begleitung ihres Sohnes Ernst und dessen Lebensgefährtin in Augsburg war, der jüngste war vermutlich mein Sohn Sebastian mit 11 Jahren, der es dann aber vorzog, wieder ins Böhmisches Dorf (Halle 6) zu wechseln. Frau Macho vermachte mir diverse alte Photographien, die ich nach und nach in meine Berichterstattung einflechten werde. Außerdem hatte ich wieder viele Seiten der Pfarrchronik fotografiert, diesmal die Jahre 1910 - 1927 und von 1928 bis 1938 und ich hatte die Hoffnung, dass sich wieder jemand bereiterklärt, mir die Seiten von Kurrentschreibschrift auf eine für mich leserliche Form zu bringen. Herr Johann Wiltschko aus Buchloe hat dankenswerterweise die Aufgabe übernommen und ich freue mich schon auf die fertiger Seiten, die ich dann wieder in unregelmäßigen Abständen bringen werde. Zu der „Diskussion“ über die Renovierung der Kirche ist zu vermelden, dass sich keiner der Anwesenden, mit denen ich Gelegenheit hatte über dieses Thema zu sprechen, für eine von der Pfarr-

gemeinde zu übernehmende und von ihr zu finanzierende Renovierung ausgesprochen hat. Auch telefonisch bekam ich mehrfach die Meinung zu hören, dass diejenigen, die für den jetzigen Zustand der Kirche verantwortlich sind, die Kosten und die organisatorischen Aufgaben zu tragen hätten. Das schließe ja nicht aus, dass der eine oder andere Polletitzer sich mit einem Scherflein daran beteiligt, aber es könne nicht angehen, dass sich die vertriebene und von Haus und Hof gejagte Bevölkerung um die Kirchensanierung kümmern solle, wo doch die zukünftige Nutzung des Bauwerkes eher in den Sternen stehe. Auf dem Truppenübungsplatz gebe es ja keine Bevölkerung mehr, die übenden Soldaten gehen in Stein in die Kirche wenn Feldgottesdienst abgehalten wird, für wen also? Oft wurde die Meinung geäußert, dass wohl auch der Zeitpunkt zu weit fortgeschritten wäre, diejenigen, die emotional an der Kirche hängen zu alt sind und die Jungen kein oder nur ein geringe Interesse an der Kirche hätten. Außerdem wäre durch die wirtschaftliche Flaute der letzten zwei Jahre das Geld nicht leicht zu beschaffen, bei Firmen, Institutionen und Privatpersonen ist die Spendenfreudigkeit gerade für solche Projekte stark gesunken. So viel an dieser Stelle zum Stand der Diskussion, die ich gerne aufgreife, wenn sich neue Erkenntnisse ergeben sollten. Übrigens Bilder vom Sudetendeutschen Tag finden sie in unserer Homepage [www.polletitz.de](http://www.polletitz.de) unter Aktuelles. Und noch was: geben Sie in die Suchmaschine Google die Begriffe „Vertreibung“ und „Böhmerwald“ ein, und staunen Sie wie weit oben wir stehen. Für mich selbst ist erstaunlich, wie viel Besucher sich hierher verirren, die sich nachher über e-mail bei mir melden um irgendwelche Auskünfte zu erhalten. Da macht Internet wirklich Freude.



**Herzlichen Glückwunsch:** 83. Josef Hable (Altrichter) 2.8. Hörwitzl, Heppenheim; 78. Berta Hillawoth geb. Mathuni (Pfarrhof) 14. Pol. 1, Zell/Main; 55. Klaus Kiebel (Baufranzl) 25. Pol. 22, Untertersingen; 77. Hermine Holzmüller geb.

Seibald 26. Pol. 36, Wittibreut; 96. Mathäus Hable (Altrichte) 30. Hörwitzl, Simbach. Dietmat Kiebel, Röntgenweg 4, 73035 Göppingen, Tel: 07161/68823

#### **Priethal**

Schwester Hermine ist momentan im Krankenhaus in Singen. Da sie schwer erkrankt ist, kommt sie anschließend ins Mutterhaus nach Hegne.



**Herzlichen Glückwunsch:** 80. Rehberger Maria geb. Kern (Kern) 6.8. Kabschowitz, Röhrnbach; 72. Bergmann Theresia geb. Puritscher (Petscher) 8. Heilbronn; 74. Honetschläger Hildegard geb. Brabsche (Tischler) 10. Bad Ischl Ö.; 72. Brabsche Walter (Tischler) 12. München; 77. Jungbauer Laurenz (Moutschka) 13. Maltshitz, Obersulm; 81. Heide Maria geb. Hechtberger (Bustrig) 17. Garmisch Partenkirchen; 75. Jedlitschka Ludwig (Neuhäusl) 19. Fellbach; 81. Weishäupl Rosa geb. Stepani (Grobau) 22. Machowitz, Kelkheim; 72. Festl Franz (Festl Franz) 23. Bad Ernstal. Johann und Karl-Heinz Neubauer

#### **Salnau**



**Herzlichen Glückwunsch:** 91. Bauer Maria geb. Schmidt 7.8. Sonnbergtal, Rielasingen; 89. Baier Maria geb. Müller 12. Pernek, Wiesent; 86. Lemberger Karl 24. Kirchheim T.; 85. Riemüller Paula geb. Prix 14. Spitzenberg, Appersdorf; 84. Kastl Frieda geb. Webinger 1. Spitzenberg, Augsburg; 82. Egginger Maria geb. Bayer 31. Hintring, Andrichsfurt OÖ; 81. Kindermann Poldi 26. Spitzenberg, Pocking; 81. Blender Frieda geb. Lustig 31. Parkfried, Kempten; 81. Pudio Josef (Mann v. Ida) 27. Oiberg, Balingen; 80. Stieglbauer Jakob 26. Oiberg, Helfenberg OÖ; 79. Kühlbeck Hilde geb. Müller 15. Sonnberg, Kalteneck; 79. Schuster Hermine geb. Lemberger 1. Forremolino Spanien; 79. Bauer Alois (Kloumpfer) 6. Pernek, Bayerbach; 79. Fischer Erna geb. Uretschläger 24. Hintring, Salzburg; 78. Fechter Willi 10. Uhligstal, Haidmühle; 77. Prix Maria 22. Spitzenberg, Appersdorf; 77. Ziegler Maria geb. Okelmann 26. Uhligstal, Lichtenfels; 77. Traxler Maria geb. Spannbauer 15. Aichtal; 76. Schönauer Josef 7.



Parkfried, Niedernhall; 75. Macho Irma geb. Stutz 7. Sonnberg, Skoghall Schweden; 75. Marko Theresia geb. Gockner (Frau v. Hans) 28. Sonnberg, Aalen; 74. Marko Franz 23. Sonnberg, Aalen; 74. Fundke Friederike geb. Binder 17. Oiberg, Kirchheim T.; 73. Kasperbauer Steffi geb. Höpfler (16er) 18. Uhligs-tal, Bodenmais; 73. Kindermann Maria (Semler) 3. Sonnberg, Marklkofen; 71. Bauer Adolf (Wirtondri) 18. Triftern; 70. Kautny Maria (Frau v. Franz) 70. Pernek, Linz Do.; 68. Saur Rosa geb. Urz 28. Parkfried, Pfaffenhofen Roth; 67. Bauer Josef (Rial) 21. Leonstein OÖ; 67. Ziegler Rosa geb. Müller 23. Sonnberg, München; 66. Sokar Lydia geb. Fahrner 22. Hintring, Heimstetten; 65. Nusko Anton 25. Sonnberg, Angelbachtal; 64. Raschko Ernst (Haesn) 30. Parkfried, Wolfhagen; 63. Rieb-eck Hilde geb. Pöchmann (Mühle) 12. Hintring, Kirchheim T.; 63. Pleischl Kristine (Stutz) 16. Pernek, Petersberg; 63. Bauer Erich (Simandl) 29. Parkfried, Moosburg; 63. Fleischmann Franz 25. Parkfried, Tyrlaching; 62. Mirche Hilde geb. Andraschko 18. Sonn-berg, Sulzbach-Rosenberg; 62. Oberhansl Gustav 17. Bruckberg-Gründlkofen; 61. Dietz Erna geb. Pöchmann (Mühl-Wenzl) 9. Hintring, Höchst Odw.; 55. Neumaier Anne-liese geb. Hable 5. Uhligstal, Olching; 50. Pöchmann Siegfried (Ouzn Rudl) 3. Sonn-berg, Illerzell; 50. Marko Werner (Sohn v. Franz) 13. Sonnberg, Aalen.

† In Haidmühle verstarb nach schweren Krankheit am 27.5.03 Willi Fechter aus Uhligstal im Alter von 78 Jahren. Nach der Schulzeit erlernte er den Beruf eines Hammerschmiedes in Brenntenberg. 1943 wurde er zur Wehrmacht einberufen und kam an die Ostfront, wo er schwer verwundet wurde. Nach der Vertreibung wurde er Bergmann in Essen, wo er 40 Jahre arbeitete; 10 Jahre davon war er Betriebsratsvorsitzender. Nach der Pensionierung erwarb er sich zusammen mit seiner Frau Ulla in Haidmühle ein Eigenheim und lebten dort recht glücklich und zufrieden. Bei der Beerdigung in Bischofsreut waren auch die Schützen und Veteranen mit ihren Fahnen vertreten. Bei den verschiedenen Ansprachen wurde immer wieder der Humor,

die Liebenswürdigkeit, sowie die Heimat-treue hervorgehoben. Es trauern zusam-men mit seiner Frau Ulla, Bruder Franz mit seiner Familie und viele Verwandte und Bekannte. Wir gedenken im Gebet an un-seren Landsmann und Heimatfreund. Der Herr schenke ihm den ewigen Frieden. Am 23.5.03 verstarb nach kurzer Krankheit Emil Streinz aus Parkfried Hausberg in Westerham, im Alter von 75 Jahren. Er war der älteste von drei Geschwistern (Emil, Maria und Gerhard). In Salsau besuchte er die Volksschule und in Oberplan die Bürgerschule. In der letzten Kriegszeit musste er nach Freistadt einrücken. An-schließend kam er nach Wien, wo er 1945 schwer verwundet wurde. Durch die Ver-treibung kam er mit seinen Eltern nach Westerham/Obb. 1957 ehelichte er seine Frau Anna aus dem Egerland; aus dieser Ehe stammt der Sohn Walter. 46 Jahre arbeitete er in der Papierfabrik in Wester-ham. Vor der Beerdigung war der Seelen-gottesdienst in der Pfarrkirche St. Laureti-us in Feldkirchen. Zum Abschied am Grab kamen außer den Verwandten und Be-kannten auch der Veteranenverein, von dem er noch kurz vorher die goldene Eh-rennadel verliehen bekam. Ihre Landsleu-te sagen den Angehörigen ein herzliches Beileid. Gott schenke ihm den ewigen Frieden.

Am 6.5.03 verstarb Frau Theresia Schönau-er im 73. Lebensjahr. Frau Schönauer ist eine geb. Hohenschläger von Großburet-schlag. Josef Schönauer von Parkfried 4 und seine Ehefrau Theresia wohnten 40 Jahre im neu erbauten Einfamilienhaus in Niedernhall. Um die, nach einer vorausge-gangenen Lungenentzündung an Herz-schwäche Verstorbene, trauern: der Ehe-mann Josef, die Tochter Gerlinde Grom geb. Schönauer mit Familie, der Sohn Her-bert mit Familie sowie neun Geschwister mit Familien. Der Herrgott schenke ihr das ewige Leben. Josef Schönauer, der bald bei jedem Treffen in der Aurainhalle an-wesend war, kann aus gegebenem Anlass 03 nicht nach Bietigheim kommen.

Franz Bauer

### Schwarzbach

Liebe Heimatfreunde, leider hat mich eine schwere Krankheit befallen und liege schon zwei Monate im Krankenhaus. Wie lange mir der Herrgott das Leben noch schenkt, weiß nur er. Am 4. und 5. Septem-ber hätten wir die 100-Jahrfeier der Hei-matkirche in Schwarzbach. Wer von uns möchte da nicht dabei sein. Meine Frau und der Sohn stehen mir bei der Heimat-betreuung bei, solange ich nun krank bin. Die Hoffnung auf ein Weiterleben darf man halt nicht aufgeben. – Für die Kirchenren-ovierung hat Frau Mugrauer Resi (Galli Bäuerin aus Schwarzbach) 100.- Euro ge-spendet. Vergelt's Gott!  
Berichtigung: im Juli „Hoam!“ wurde von einer Übergabe von Euro 100.- geschrie-ben – es waren Euro 1000.-. Franz Breit-schopf, Enzerweis 7, 94428 Eichendorf

### Schönau

† Unerwartet verstarb am 25.6.03 Herr Josef Böhm (Böhmschuster Pepi) in Kirchheim/T. im 72. Lebensjahr. Ein Hirn-schlag setzte seinem arbeitsreichen Leben ein Ende. Zuletzt wohnte Josef in der Frei-waldaustr. 51 und wurde von Sohn Gerhart u. seiner Frau Beate betreut. Zur Ausse-gnung waren viele Landsleute, die Ver-wandtschaft und seine drei Kinder mit Fa-milien zugegen. Die Urne wird später beigesetzt. Den Kindern mit Familien gilt unsere aufrichtige Anteilnahme. Adr.: Ger-hart Böhm, In den Stellegärten 24, 73230 Kirchheim/Teck. - Außerdem verstarb am 1.7.03 nach kurzer schwerer Krankheit in Passau Herr Raimund Meisl im 82. Lebens-jahr. Wir verlieren durch ihn einen fleißi-gen Besucher unserer Treffen, gegeben auch durch seinen Wohnort Passau seit 1946. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt besonders seiner Frau T'rude, die nach einer Hüftoperationen gehbehindert ist. Trude wird in nächster Zeit zu einem ihrer Söhne nach München übersiedeln. Den Kindern mit Familie und Frau Trude unser herzliches Beileid. Adr: Trude Meisl, Sie-denhof 17, 94032 Passau.

Maria Böhm

### Stein

 **Herzlichen Glückwunsch:** 63. Lie-bich Marie geb. Bürgstein (Ken) 5. 8. Irresdorf, Sinsheim-Hilsbach; 69. Lang Marie (Afirm) 6. Benetschlag, Be-ratzhausen; 69. Deventer Marie geb. Peter (Birabaun) 6. Hörwitzl, Ostfildern-Ruit; 72. Plank Rudolf (Mann v. Wilhelm Berta) 11. Deutschhaidl Quittosching, Ingolstadt; 71. Wollner Hedwig geb. Deml 15. Böhmdorf, Knittlingen; 73. Lang Johann (Afirm) 18. Be-netschlag, Laaber; 60. Pfeffer Hellmuth 22. Perschetitz, Heroldsberg; 67. Neuberger Anna geb. Bürgstein (Ken) 25. Irresdorf, Sinsheim-Hilsbach; 76. Dichtl Wenzel (Jo-sefn) 28. Neustift, Fürstenzell; 73. Walter Ida geb. Meisetschläger 28. Stuttgart; 64. Pfe-ffer Adolf (Kullerhäusl) 28. Perschetitz, He-roltsberg; 79. Raab Johann (Boir) 29. Bar-gen; ?. Had Franz 30. Kaufbeuren; 68. He-ckener Hedwig geb. Scherkl (Urwa) 31. Fi-schern, Hohenthann.

† Am 8.5.03 verstarb in Mittelschöntal bei Backnang Frau Aloisia Werner, geb. Rothbauer aus Plattetschlag im Alter von 90. Jahren. Sie war 40 Jahre Mitglied beim Deutschen Böhmerwaldbund in Backnang. Als Dank für ihre Treue zum Verein wurde eine Blumenschale ans Grab gestellt. Unter den Klängen des Böhmer-waldliedes wurde der Sarg der Erde über-gaben. Um sie trauern ihre Kinder mit Fa-milien und Bruder Franz. - Im Alter von 89 Jahren verschied am 31.5. Frau Theresia Wagner geb. Bürger (Longhansl-Süllner) aus Neustift in Boos. Auf dem dortigen Friedhof nahm eine große Trauergemein-de am 4.6. von ihr Abschied. Ihr Mann Wenzel und zwei Söhne gingen ihr im Tode bereits voraus. Als letzter Gruß erklang das Böhmerwaldlied am Grabe. Um eine gute und liebe Mutter trauern ihre drei Söhne mit Familien. Der Herr gebe un-seren Toten die ewige Ruhe.

Resi Piller

### Tisch

Berichtigung: Am 19.6. konnte Frau Maria Kopernik, nicht Kopernikus, ihren 75. Ge-burtstag feiern. Für den Schreibfehler bit-te ich um Entschuldigung. Am 9.6. konnte

Frau Olga Böhm (Waschta) aus Klein-Zmietsch nicht ihren 56. sondern ihren 65. Geburtstag feiern.



**6. Pfarrtreffen in Tisch. Am 17.8.** treffen wir uns zum 6. Mal nach der Vertreibung in unserer Pfarrkirche in Tisch. An die 700 Besucher kamen zum 1. Treffen am 16.6.1991. Seither ging die Besucherzahl ständig zurück. Die Eucharistiefeier, geleitet von Herrn Bischof Franz X. Eder aus Passau und Herrn Pfarrer Rendl aus Kalsching, beginnt um 10 Uhr. Sie werden zum Totengedenken die vielen Landsleute, die nicht mehr unter uns sein können, im Gebet mit einschließen. Für die Heimmattreuen ist dies wieder eine Gelegenheit mit Verwandten und Schulfreunde für ein paar Stunden zusammen zu sein. Anton Geyer und seine Helfer freuen sich auf einen guten Besuch.

Die Bewirtung hat diesmal Frau Marzella Fiedler, Tochter von Wenzel Mikesch, übernommen. Das Mittagessen, Würstl mit Brot, und die Getränke kann man im Kulturhaus mit Euro bezahlen.

**Heimattreffen**, Tag der Freude und Besinnung.

Man müsste wohl kein Wort verlieren / Dass uns das Treffen wohlgetan / Denn jeder kann's im Herzen spüren / Wie man sich dabei nah'sein kann.

Wie in der Kirch wir uns vereinen / Mit Andacht bei der Wiederkehr / Wie die Sehnsüchte noch keimen / Ist nicht nur Freud, das ist viel mehr.

Auch Wehmut kann man nicht verleugnen / Man denkt an jene Zeit zurück / Die Ahnen könnten auch bezeugen / Von mancher Müh' und manchem Glück.

Es bleibt nicht aus, sich zu besinnen / Denkt an die erste Kommunion / Seitdem ging mancher Freund von hinnen / Vor vielen Jahren war das schon.

Wir sind beinah am End des Lebens / Gott schenkte uns noch Mal das Glück / Gönnete uns die Frucht des Strebens / Und für die Heimat einen Blick.

Kurz sind solche Augenblicke / Doch ist ein „Treff“ Verbundenheit / Erwärmen uns in diesem Glück / Und tanken für die Zukunft Freud.

Wir denken auch an jene Freunde / Für die es nicht mehr möglich ist / Die auch die Heimat einst vereinte / All jene sind herzlichst begrüßt.

Nun bleibt uns nur noch das Hoffen / Dass wir uns noch mal wieder sehn / Jedoch bleibt das Schicksal offen / „Vielleicht kann es noch mal geschehn.“

Johann Ratz aus Oxbrunn hat zum Pfarrtreffen dieses Gedicht verfasst.



**Herzlichen Glückwunsch: 78. Ho-**idar Franz (Voids) 3.8. Tisch Nr. 6; 75. Reiter Klara geb. Nußko (Kögler) 5. Tisch Nr. 30; 79. Ludwig Maria geb. Jaksch (Alte Post) 7. Tisch Nr. 18; 81. Mesner Maria geb. Promeisl (Schuaheisler) 9. Siebitz; 70. Stenzel Anna geb. Jungbauer (Tuschler) 10. Siebitz; 60. Watzko Günther (Tomaschka Stübl) 17. Tisch Nr. 13; 81. Wenzl Franz (Mogstn) 19. Oxbrunn; 70. Egle Maria geb. Hirsch (Ounri) 20. Zodl; 70. König Rosa (Stini) 25. Kschischowitz Nr. 4; 80. Leyrer Hans (Böhm-Stübl) 26. Oxbrunn; 76. Schnitzer Rosa geb. Jungbauer (Tuschler) 29. Siebitz.

✠ Kurz vor seinem 100. Geburtstag starb am 4.6.03 unser Lm. Ferdinand Kurz-



weil aus Tisch. Er ist am 2.8.1903 in Tisch (Schinka) geboren und hat dort mit seinem Bruder Emil und seiner Schwester Pauline die Jugendzeit verbracht. Nach einer Lehre als Schlosser hatte er u. a. den schmiedeeisernen Zaun am Kriegerdenkmal angefertigt. 1926 wechselte er zur Post und war bis 1935 in Tisch, danach in Sablat und in Prachatitz als Briefträger tätig. Im Februar 1946 musste seine Frau mit den

beiden Söhnen, 13 und 17 Jahre alt, die Heimat verlassen. Ferdinand Kurzweil wurde am 20.12.1946 aus der Gefangenschaft entlassen und fand seine Familie in Gunzenhausen, Kr. Freising wieder. Später übersiedelte er nach Pulling zum Sohn Josef. Bis zu seiner Pensionierung war er wieder bei der Post beschäftigt. Als rüstiger Pensionist war er oft im In- und Ausland auf Reisen unterwegs. Aber auch Schicksalsschläge blieben nicht aus. Der Sohn Josef starb 1985 an einem Herzinfarkt und nur zwei Monate später starb seine Frau Theresia. Vor einem Jahr übersiedelte er ins Seniorenheim nach Freising, wo er am Morgen des 4.6. nicht mehr aufwachte. Er wollte den 100. Geburtstag beim Pfarrtreffen in Tisch feiern, leider ging ihm dieser Wunsch nicht mehr in Erfüllung. Im Friedhof in Pulling begleitete ihn eine Musikkapelle und Vereinsabordnungen, sowie viele Trauernde zur letzten Ruhestätte. Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Teilnahme. O, Herr gib ihm die ewige Ruhe.

J. Jakesch

#### Tusset



**Herzlichen Glückwunsch: 75. Bösl** Alfred 6.8. Sinzing-Alling; 65. Bartl Edeltaud geb. Jarosch 14. Hohenschäftlam; 79. Walter Therese geb. Heininger 24. Pocking; 72. Jung Herbert 28. Reichertshausen.

#### Tweras

Wenn Sie diese Ausgabe des Heimatblattes in ihren Händen haben, ist es noch vier Wochen, bis wir uns wiedersehen werden in der Gemeindehalle in der Patengemeinde Murr. Es ergeht nochmals herzliche Einladung an alle Pfarrangehörigen



von **Kirchschlag, Lagau** und **Tweras** am 7.9. nach Murr zu kommen. Einen ganzen Tag unter uns zu sein, den einstigen Nachbarn wieder zu sehen, wo das letzte Mal schon so weit zurück liegt. Den Schulkameraden, der durch die Vertreibung oder sonstige Umstände so weit weg ist, ihr oder ihm die Hand zu reichen. Fordern wir diese Freiheit heraus,

die uns gegönnt ist und obendrein in unserer Patengemeinde Murr, wo wir schon seit 1967 Gäste sein dürfen. Mit der Böhmerwaldgruppe Murr-Steinheim werden wir bemüht sein, einen recht angenehmen Tag zu gestalten, beginnend mit dem Festgottesdienst, den mit uns Herr Stud. Dir. i.R. Norbert Tuppe, gebürtiger Kirchschläger, feiern wird. Die leibliche Versorgung wird wieder dem Böhmerwald entsprechend ausgerichtet sein, Rauchfleisch, Knödel und Kraut und die Krapfen dazu. Die Ausstellung Kunst im Böhmerwald und einiges andere mehr, wird zum Anschauen und Nachdenken dargeboten werden.

**Kirche Tweras.** Nach wiederholter Zusage hat nun die beauftragte Dachdecker-Firma Klempizol aus Krummrau mit den Umdekarbeiten am Dach über dem Kirchenschiff begonnen. So hoffen wir, dass nach den vorauszusehenden Kosten, mit den Spenden der einstigen Pfarrangehörigen, recht viel erreicht werden kann. Aus Spenden 4050.- Euro = 121.000 Kc, Zuschuss vom Kulturrat 70.000 Kc, Zuschuss von der Diözese Budweis 6.000 Kc, Rückstände von der Turmdachenerneuerung waren noch mit 7.000 Kc zu begleichen sowie eine unaufschiebbare Reparatur im November 2002. Johann Matsche hat sich vor Ort umsehen können, und nach seiner fachmännischen Ansicht werden die Arbeiten ordnungsgemäß ausgeführt. Inbegriffen ist auch das sehr schadhafte gewordene Dach über dem Eingang zur Kirche. Ich erlaube mir um eine Spende zu bitten. Konto Nr.400282356, BLZ: 60450050 bei der Kreissparkasse Ludwigsburg, Kennwort: Kirche Tweras z.H. von Johann Bürgstein, Aug. Müller-Str.12, 71691 Freiberg. Spenden wurden mir anvertraut: (in Euro): 100,-: Franz Tomschi; Kathi Neubauer; 60,-: Frau Modi; 20,-: Franz Matsche; 50,-: Ungenannt. Herzliches Vergelt's Gott.

**Berichterstattung.** Ich habe mich in der Februarausgabe dahingehend geäußert, ob nicht eine jüngere Person bereit wäre die Berichterstattung für die Pfarrei Tweras zu übernehmen. Es hat sich bis heute niemand bereit erklärt dies zu tun. Es ist nicht so, dass ich es nicht mehr tun

möchte, nein, dafür liegen mir die Menschen und alles was damit zusammen hängt viel zu nah am Herzen. Aber bei jedem Todesfall, den wir mit unserer Fahne auf dem letzten Weg begleiten, kommt es mir immer mehr zum Bewusstsein: „Es soll nicht erst nach meinem Nullpunkt jemand als Ansprechpartner für die geliebte Heimatpfarrei Tweras da sein, sondern schon vorher. **Über eine positive Antwort würde ich mich für unsere Pfarrei Tweras freuen. Johann Bürgstein, Aug.-Müller-Str. 12, 71691 Freiberg**

**Herzlichen Glückwunsch:** 65. *Bendl Thomas 2.8.; 87. Pscherer Anna 3.; 79. Schneider Hans 9.; 82. Merkle Maria 12.; 85. Michl Ludwig 13.; 79. Gulitsch Maria 13.; 70. Köhler Wilhelmine 14.; 85. Duscher Josef 16.; 79. Schwarz Wenzel 17.; 65. Lang Maria 26.; 77. Gubo Josef 26.; 78. Gröschl Hans 27.; 81. Schlabschi Franz 31.; 65. Reitinger Elisabeth 27..*

† In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen: Am 4.6.03 ist nach schmerzvollen Tagen, aber liebevoll von seiner Tochter versorgt, Herr Josef Neubauer (Neibaun Tusch) im Alter von 82 Jahren, wohl vorbereitet in die ewige Heimat abberufen worden. Er wurde am 6.6. auf dem Friedhof in Neckarbischofsheim von seinen Angehörigen, einer großen Trauergemeinde aus der alten und neuen Heimat begleitet und auch mit der Fahne von Tweras und einem dankenden Nachruf zu seiner Ruhestätte geleitet, wo er an der Seite seiner Frau, die ihm vor 5 ½ Jahren in die Ewigkeit vorausgegangen ist, der Platz für ihn bereit war. Josef hat sein Lungenleiden ertragen ohne zu klagen. Um den heimgegangenen Vater und Opa trauern die vier Kinder mit Partner und zwei Enkel, sowie noch vier lebende Geschwister. Josef hat sein erlerntes Schuhmacherhandwerk, einst im Böhmerwald, auch nach seiner zur Ruhesetzung, je nach Bedarf ausgeübt. So manches Mütterlein, reich an Jahren kam zum Josef mit ihren Schuhsorgen. Der gütige Schuhmacher konnte nie jemanden abweisen. Als ein Unwetter Juni 1994 seine Werkstatt total zerstörte, fing er Stück für Stück wieder an

sie zurückzuerobern, die Maschinen brauchbar zu machen, um so den Vertrauten wieder helfen zu können. Kondolenzanschrift: Fam. Neubauer, Schulstrasse 5, 74924 Neckarbischofsheim. - Am 20.6.03 verstarb Herr Franz Modi (Taumschi - Tusch) nach einer Herzoperation. Die Trauerfeier zur Feuerbestattung war am 25.6. in der Aussegnungshalle in Öttingen bei Kirchheim/T. Seit März litt Modi an Wasseransammlungen an Lunge und Herz. Die Fachärzte entschlossen sich zu einer Bypass- und Herzklappenoperation, aber das geschwächte Herz war den Strapazen nicht gewachsen. Noch am selben Tag ist Franz verstorben. Um den heimgegangenen Vater trauern seine Frau und zwei Kinder. 1956 wurde die Ehe geschlossen. 1966 in das mit viel Fleiß und Entbehrung erbaute Eigenheim eingezogen. Der gelernte Schmied hatte zwei Betriebsunfälle, weswegen er dem Beruf nicht mehr nachgehen konnte. Franz lernte innerhalb des Betriebes, in dem er 38 Jahre tätig war, um zur Arbeitsvorbereitung, was er bis zu seinem Ruhestand ausübte. Zum Abschied von Franz Modi versammelten sich seine trauernden Angehörigen, Freunde und Nachbarn aus der alten und neuen Heimat auch mit der Fahne von Tweras. Mit einem dankenden Nachruf und unter den Klängen des Böhmerwaldliedes begann das letzte Stückchen Weg für Franz Modi. Kondolenzanschrift: Fam. Modi, Haldenstrasse 38, 73230 Kirchheim/T. - Mit 72 Jahren ist Rupert Feyrer (Ulderi - Tweras) nach vierjährigem Heimaufenthalt in Bonlanden am 23.6.03 durch Herzversagen verstorben. Er wurde am 25.6. auf dem Friedhof in Bonlanden beigesetzt. Aus der Ehe gingen vier Kinder hervor. Als Hobby malte Rupert Feyrer leidenschaftlich gerne Landschaftsbilder. - Den trauernden Angehörigen der drei Todesfälle gilt unsere innigste Anteilnahme. Die Toten aber ruhen in Frieden.

Johann Bürgstein

#### Untermoldau

**Herzlichen Glückwunsch:** 82. *Marie Schulze geb. Spitzl (Woldherrn) 4.8. Ratschlag,*


 Böblingen; 75. *Herbert Jungbauer (Festl) 4. Sarau, Velden/Ö; 70. Marie Pimmingstorfer geb. Brunner (Erat) 4. Eggetschlag, Neukirchen - Vöckla/Ö; 80. Maria Kelnberger geb. Kern (Eulenbergheger) 6. Rosenhügel, Röhrnbach; 77. Dr. Johann Veit (Maurer) 9. Geisleiten, Linz/Ö; 76. Maria Rameder geb. Pfosser (Boarhaisl) 11. Sarau, Taufkirchen/Ö; 88. Maria Watzl (Bouner) 13. Sarau, Sandelzhausen; 73. Maria Maresch geb. Prokesch (Prokesch) 15. Sarau, Aschach/Ö; 74. Hildegard Plechinger geb. Müller (Fischbäck) 19. Sarau, Rohrbach/Ö; 73. Erich Müller (Fischbäck) 19. Sarau, Leonding/Ö; 74. Rosa Eckl geb. Wolfschläger (Deutschn) 19. Untermoldau, Plattling; 81. Pauline Ölschläger geb. Scheschy (Zuininger) 20. Eggetschlag, Rittersbach bei Roth, 74. Willi Studener (Aumühle-Mieter) 20. Sarau, Steinheim; 80. Maria Pachner geb. Wenzl (Peterandre) 23. Ratschlag, Berching-Pollanten; 83. Maria Fähnrich geb. Mayer (Modi) 23. Sarau, Lenzing Ö; 84. Hermine Mündl geb. Brosch (Fritzn) 26. Untermoldau, Dietzenbach.*

† Am 2.6.03 verstarb Paula Barth geb. Haas. Sie wurde am 4.10.1929 in Mayerbach 18 (Hausname: Gloser) geboren, wo sie wohlbehütete Kindheits- und Jugendjahre verbrachte. Ihre Schulzeit absolvierte sie in dem mehrere Kilometer entfernten Pfarr- und Schulort Untermoldau. Gemeinsam mit Eltern und Geschwistern machte sie 1946 die leidvolle Erfahrung der Vertreibung. Durch diese Zäsur sind die bis dahin gewachsenen wertvollen Beziehungen und Freundschaften jäh zerstört worden. Die Familie fand Aufnahme im Kr. Aalen. Später heiratete Paula den aus dem Egerland stammenden Wenzel Barth. Einig in der Zielvorstellung für ihr gemeinsames Leben bauten sich die beiden fleißig und entschlossen ein Haus (Nebenerwerb) in Aalen-Neßlau. Zwei Töchter vervollständigten das Familienglück. Als Mitglied der Frauengruppe innerhalb der Heimatgruppe des Deutschen Böhmerwaldbundes fand Paula Barth Verständnis und Anerkennung unter Gleichgesinnten. Sie hat sich bereitwillig in die Gemeinschaft eingebracht und sich nützlich

gemacht. Bei den Landsleuten war sie immer gerne gesehen. Dank ihres freundlichen aufgeschlossenen Wesens erfreute sie sich allgemeiner Beliebtheit. Seit mehreren Jahren schon mehrten sich zunehmend gesundheitliche Beschwerden. Ihr Mann ging ihr bereits vor einiger Zeit im Tod voraus. Paula Barth fand aber bei einer Tochter liebevolle Pflege und fürsorgliche Betreuung. Wir sprechen den Töchtern Sieglinde Neubauer und Brigitte Hagenah mit ihren Familien in heimatlicher Verbundenheit unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Hans Lepeschy, Wolfsangerstraße 13, 34233 Fuldata, Tel. 0561/812421

#### Wettern

 Vergesst bitte nicht das **Treffen** am **13./14.9.** bei Resturante Regina (Schmid).

**Herzlichen Glückwunsch:** 76. *Leist Isolde geb. Franke 1.8. Pötschmühle, Bad Wimpfen; 72. Maul Herta geb. Schnelzer 2. Niemsching, Herolzberg; 76. Breuer Elfriede geb. Ludatschka 4. Hof; 64. Schnauder Hermann 8. Wolfsburg; 75. Wastl Franz 27. Niemsching, Hilgenreuth; 82. Pöschl Maria geb. Galistl (Hosenschneider) 9. Schwalbach; 68. Donamdl Hans (Höstübl) 2. Dacharding. Erich Klissenbauer, Heimatring 16, 64850 Schaaflheim, Tel.: 06073/87368*

† Frau Christine Wissinger geb. Herbst wurde am 20.07.1924 als zweites Kind



der Eheleute Josef und Anna Herbst in Werten geboren. Schulzeit und Jugend verbrachte sie in Pötschmühle. Der Vater ist bei der Vertreibung im Lager verstorben. Mit ihrer Mutter Frau Anna Herbst kam sie im Jahre 1946 nach Bayern, Landkreis Erding. 1947 heiratete sie mit Willi Wissinger aus Stolp in Pommern. Sechs Töchter brachte sie zur Welt. In Taufkirchen/Vils wohnte sie mit ihrer Familie. Im Jahre 1995 verstarb ihr Mann. Die nächsten sieben Jahre wurde sie von ihren Töchtern betreut, bis sie im Februar 2002 ins Senioren-Zentrum in Taufkirchen umzog. Nach längerer Krankheit verstarb sie am 13.6.03 im Krankenhaus in Freising. Es trauern um sie ihre sechs Töchter mit Familien. Ihre ganze Liebe gehörte ihrer unvergessenen Heimat. Anna Sengmüller

## Bezirk Kapltz



### Buchers

Wie bereits mitgeteilt, finden das Wiedersehen mit Andachten bei der Kapelle und den hl. Sonntagsmessen in Karlstift weiterhin statt, ebenso auch die Grenzöffnungen. Ob Grenzöffnungen auch noch beantragt werden müssen und Grenzkontrollen weiterhin stattfinden, wenn die Tschechei EU-Mitglied ist, wissen wir noch nicht. Nochmals zur Information: Das **Wiedersehen** ist am **6./7.9.** in **Karlstift, Stadlberg** und **Buchers**. Die Grenzöffnungen sind am Samstag von 10 bis 18.30 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18.30 Uhr. Die Andacht bei der Kapelle ist am Samstag um ca. 14 Uhr. Die hl. Messe für alle verstorbenen Heimatfreunde feiert H.H. Pfarrer Beneder von Bad Großpertholz am Sonntag-Vormittag in der Karlstifter Kirche. Zur Andacht bei der Kapelle kommt heuer H.H. Pater Markus von St. Wolfgang bei Weitra. Das ist ein kleiner Ort mit einer großen


schon lange bestehenden gotischen Wallfahrtskirche, wie mir Pater Markus sagte. Wie bisher werden Andacht und hl. Messe wieder vom Kirchenchor von Karlstift begleitet „und dies schon seit 1981“! Der Wiedersehensablauf ist wie in den Vorjahren, jedoch ohne offizielle Begrüßung und Musik. Wenn am Heimatabend jemand mit Musik oder sonstiger Unterhaltung beitragen möchte, wäre das sehr erfreulich.

Liebe Freunde, wir erinnern uns, dass 1983 der Grundstein für unsere Gedenkkapelle gelegt wurde und wir 1984 die Weihe der Kapelle feiern konnten. Sechs Priester, auch unser Heimatpfarrer von Buchers, Franz Czotscher waren bei der Feier anwesend, ebenso auch Herr Minister a.D. Walter Stain und die Grafenfamilie v. Buyoy aus Deutschland sowie viele Heimatfreunde aus nah und fern. Vieles ist seit damals, der Zeit des Eisernen Vorhangs, geschehen. Der Fall von Stacheldraht und Waffen 1990 und das schmerzliche Wiedersehen mit unserer zerstörten Heimat nach 44 Jahren sowie der unerklärliche Teil-Einsturz unserer einstigen Wallfahrtskirche. Trotz Schmerz war die Wiederkehr in unsere angestammte Heimat auch ein Zurückerinnern an unsere Heimat von früher und auch an Vergangenes „als Böhmen noch bei Österreich war“. Die Erinnerung löscht niemand aus. Konnten wir 1990 die zerstörte Kirche und etliche Ruinengebäude in Buchers noch sehen, so sind bis jetzt 2003 die meisten, bis auf Schule, Teilkirche und Pfarrhof demoliert und eingeebnet worden.

Berichtigung zur Falschinformation: In Buchers wurde heuer nicht der Pfarrhof, sondern der Konsum demoliert und eingeebnet. Evtl. ist (nach tschechischer Meinung) bei EU-Mitgliedschaft ein leerer Ort noch besser als ein sichtbar zerstörter! Jedenfalls: Zum geschehenen Unrecht wurden uns nun auch noch fast alle Erinnerungen an unseren Heimatort radikal genommen!

Liebe Freunde, kommt zum Wiedersehen solange Ihr noch könnt!


**Herzlichen Glückwunsch:** 84. Alfred

 **Schrenk 2.8.** *Johannesthal, Trostberg;* 86. *Gustav Hietler 5. Buchers, Heidelberg;* 95. *Maria Chylo (Mayer) 17. Bu., Esslingen;* 76. *20.08. Hermine Bröckl (Kastl) 20. Bu., Freising;* 78. *Karl Altmann (Lerch) 20. Schanz, Neumarkt;* 81. *Resi Müller (Socher) 31. Bu., Schwabach.*

G. Bierampl

### Deutsch Reichenau bei Friedberg.

Viele Leute, besonders die jüngeren Heimatvertriebenen wissen nicht, wo unsere Gemeinde Reichenau b. Friedberg einst war. Dieses Reichenau war das westliche Gebiet längs der österreichischen Grenze des Kreises Kapltz, mit 16 Dörfern, die alle mit insgesamt 420 Häusern dem Erdboden gleich gemacht wurden. Außer der Kirche in St. Thoma mit 3 Häusln, und eins im Reiterschlag. In den 60er Jahren sind im St. Thoma einige Häuser neu gebaut worden und in Reiterschlag ein Kuhstall. In St. Thoma blieb auch das Forsthaus und das Buwei Wirtshaus erhalten. Im Buch vom Fritz Bertlwieser „Verlorene Böhmerwald Heimat“, ist die ganze gewesene Pfarre D.Reichenau mit allen Ortschaften in Schrift und Bildern zusehen. Dieses Buch ist noch erhältlich und sehr zu empfehlen.

 **Herzliche Einladung** erfolgt an alle Leute, welche sich um den **15.8.** schon im Mühlviertel befinden zu unserem **25. Jubiläums-Heimat-Treffen**. Schon am **14.8.** Nachmittag treffen sich die Bernerker in Schwacherreith im Gasthaus Anzinger, am 15.8. wird am Kirchhügel in Reichenau ein Gottesdienst zelebriert, um 11 Uhr. Im Laufe des Nachmittags treffen die Landsleute zum Beginn des Treffens um 19 Uhr ein. Am Samstag, 16.8. wird um 11 Uhr in der Kirche zu St. Thoma ein Gottesdienst sein, nachmittags eventuell in Reichenau beim Kreuz am Kirchhügel eine Andacht. Am **17.8.** Abschluss-Gottesdienst beim Gedenkstein in St. Oswald mit der Oswalder Blasmusik. Zu jeder Veranstaltung sind Interessierte herzlich willkommen. Ende Juni 03 fuhr ein Bus aus Miltenberg mit einigen Landsleuten in unsere Heimatwälder Rosenhügels Gegend zu durchqueren. Das gelang ihnen mit Beistand Perfull


Maries Angehörigen. Und kamen in Sarau zur tschechischen Polizeistelle, wo sie sich gut amüsieren konnten. In St. Oswald ist die Grenze zu Tschechien für Fußgänger und Radler offen. Für Autoreisende ist in Guglwald offene Grenzüberfahrt, über St. Stefan im Mühlviertel.

Die Busreisen in den Böhmerwald mit Herrn Franz Schläger sind sehr zu empfehlen. Vom 26.5.03 machten wir, ich mit Schwester, eine solche 4-tägige Fahrt mit. Man durchquerte den südböhmischen Raum längs der österreichischen Grenze, besuchte die Wallfahrtsorte Maria Schnee, Brünll die schöne Kirche weit ins Landesinnere schauend. Machte eine Schiffsfahrt auf den Böhmerwaldmeer von Lipno bis Schwarzbach, Schlösserbesichtigungen, eine Tages-Pragfahrt. Und es wurde allen jeder Wunsch erfüllt, wie Friedhofsbesuche usw.. Auch in St. Thoma waren wir mit dem Bus oben. Eine Besichtigung der Turbinen in Lipno 160m tief unter der Erde wäre auch sehenswert, wer's noch nicht gesehen hat.

Maria Müller

### Gollnetschlag

 **Herzlichen Glückwunsch:** 75. *Göttlicher Rosa geb. Wabro (Palein) 2.8. Goll. 48, Wien;* 65. *Knab Maria geb. Wabro (Schulzn) 3. Goll. 94, Malsch;* 84. *Tanzer Maria geb. Hofko 4. Paries;* 72. *Wabro Franz (Schulzn) 6. Goll. 94, Bad Schönborn;* 80. *Pfleger Maria (Dowiasn) 8. Goll. 35, Wiesensteig;* 76. *Pachner Maria geb. Pfleger (Hofbaun) 11. Goll. 56, Rechberghausen;* 82. *Huber Rosa geb. Jaksch (Korein) 12. Goll. 32, A-Laakirchen;* 64. *Weis Rosa geb. Schuh (Lipein) 13. Goll. 59, Karlsruhe;* 62. *Grill Walter (Simein) 13. Goll. 49, A-Leonding;* 76. *Preininger Franz (Daunein-Häusl) 18. Goll. 54, A-Micheldorf;* 64. *Wabro Ernst (Schulzn) 31. Goll. 94, Malsch.*

 Am 1.5.03 verstarb in Schlierbach, Auchtertstraße 38 Frau Maria Koller, geb. Rupp (Mathiasla) aus Gollnetschlag 5 im 72. Lebensjahr. Am 26.4. wurde sie mit einem Schlaganfall in die Klinik eingeliefert. Die festgestellten Lähmungsercheinungen wurden behandelt und ihr Gesundheitszustand besserte sich. In den

Morgenstunden des 1.5. folgte ein zweiter Gehirnschlag, der tödlich war. Maria wurde am 16.11.1931 geboren. Ihre Kindheit und Schulzeit verbrachte sie im Böhmerwald, bis sie 1946 mit ihren Eltern und Brüdern vertrieben wurde. Eine neue Heimat fand die Familie in Schlierbach. Hier bekam sie auch Arbeit in einer Strumpffabrik. 1960 heiratete sie Simon Koller. 1961 brachte Maria ihren Sohn Wilfried zur Welt, für den sie immer eine treusorgende Mutter war. Durch harte Arbeit schuf sich die Familie Koller ein eigenes Heim. Ein schwerer Schicksalsschlag in ihrem Leben war der Tod der Mutter 1981. Viel Freude in ihr Leben brachten die beiden Enkel, die so manchen körperlichen Schmerz vergessen ließen. Die Erinnerung an die Heimat begleitete sie ihr ganzes Leben. So war sie mit ihren Gatten beim Heimattreffen im August 2000 in Gollnetschlag dabei. Unter Anteilnahme einer großen Trauergemeinde wurde unsere Schulkollegin am 6.5. am Friedhof in Schlierbach beigesetzt. Um die liebe Verstorbene trauern der Gatte Simon, der Sohn Wilfried, die Enkel Patrick und Melissa und die Brüder Michael und Franz mit Familien. Ihr Leben ging für alle viel zu schnell zu Ende.

Rosa Eder

### Heuraffl

Fronleichnam in Heuraffl. Mehrere Pfarrangehörige haben das Heuraffler Treffen mit einem Kurzurlaub verbunden und mit unserer Mühlviertler Nachbargemeinde Vorderweissenbach am Donnerstag ein großes Fronleichnamsfest mit Umzug und Musik mitgefeiert, so wie es bei uns Brauch war. Der Fronleichnamstag ist in der CR kein Feiertag und wir feiern daher immer den darauffolgenden Samstag in der Kirche in Heuraffl. Zu Beginn begrüßte Pfarrbetreuer Oswald Sonnberger Herrn Dechant Pater Petrus Mittermüller aus Vorderweissenbach, der den Festgottesdienst zelebrierte. Ferner die ehemaligen Pfarrangehörigen und jetzigen Bewohner von Heuraffl sowie Gäste aus den früheren Nachbargemeinden und dem nahen Mühl-

viertel. Bei dem Gottesdienst in deutscher Sprache gedachten wir auch der Verstorbenen und Gefallenen sowie unserer Landsleute die aus Alters- und Gesundheitsgründen nicht mehr teilnehmen konnten. Die uns allen bekannte „Schubertmesse“ und der Umzug mit dem Allerheiligsten zu den Seitenaltären mit Gesang ließ alte Erinnerungen wach werden. Ein großes Dankeschön geht an Frau Klement, die die Begrüßungsrede ins Tschechische übersetzte und Herrn Klement aus Friedberg, der mit seinem einfühlsamen Orgelspiel die hl. Messe begleitete. Am Schluss spielte er das Böhmerwaldlied bei dem alle Anwesenden mitsangen. Manchen von uns versagte dabei die Stimme und viele konnten die Tränen nicht zurückhalten.

Das Mittagessen nahmen wir in den umliegenden Gaststätten ein. Um 15 Uhr waren wir bei der Autorin des Buches „Kranewitter“ Gisela Gensch, die mit ihrem Gatten extra von Berlin angereist war, im nahen Piberschlag/Mühlviertel ins „Bautnerhaus“ eingeladen. Die Personen des dokumentarische Romans lebten teilweise in Heuraffl und dem südlichen Böhmerwald und dem nahen Mühlviertel. Unser Ahnenforscher Edwin Miesbauer stellte mit seinem Laptop an Ort und Stelle verwandtschaftliche Beziehungen von bereits Verstorbenen und der anwesenden Maria Mosch geb. Petscher aus Hinter Heuraffl fest. Die Gastgeber zeigten uns das renovierte „Bautnerhaus“, gaben Auskunft auf die Fragen der ca. 50 - 60 Anwesenden und bewirteten uns mit Kaffee und Kuchen und einem Glaserl Wein.

Für uns bleiben der Festgottesdienst in unserer Kirche, der uns innerlich sehr bewegte und die allgemeine Begrüßung und das Wiedersehen vor der Kirche ein unvergessliches Erlebnis. Dazu zählt auch der interessante Nachmittag im „Bautnerhaus“ bei sehr schönem Wetter. (Fortsetzung folgt)



**Herzlichen Glückwunsch: 78.** Hochhaus Hermine geb. Thurner 2.8. Bammental; 60. Sonnberger Elfriede geb. Mayer 2. Esslingen; 65. Holub

Ottillie geb. Miesbauer 3. Frankf.-Eschersheim; 76. Schwing Klara geb. Bauer 4. Jossgrund; 90. Schröpf Maria geb. Koller 8. Kaufb.-Neugablonz; 77. Thurner Alfred 11. Elmstein-Igelheim; 84. Spindler Franziska geb. Pröll 15. Langenau; 70. Lang Johann 19. Marktlustenau; 75. Wiesner Hedwig geb. Angerer 21. Reutlingen; 89. Magerl Maria 22. Ludwigsburg; 92. Klemisch Maria geb. Mayer 24. Nieder-Roden; 80. Irsigler Hermine geb. Mühlberger 30. Ingolstadt; 85. Bayer Christine geb. Neulinger 31. Wels OÖ. Oswald Sonnberger, 73776 Altbach, Am Gänsbrunnen 4., T. 07153/23817

### Kapellen



**Remstaltreffen 2003:** In Endersbach/Ba.-Württemberg findet heuer wieder am **27.9.** das beliebte Remstaltreffen statt. Dazu seid Ihr lb. Heimatfreunde recht herzlich eingeladen. Bitte merkt Euch am Kalender dieses Datum mit gut lesbarem Hinweis vor und haltet Euch den Termin auch frei. Wir hoffen, dass Ihr diesmal auch viele aus Eurem Umkreis (Verwandte, Bekannte, Landsleute usw.) mitbringt und dass der Saal unter der Kath. Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt wird. Auch Landsleute aus anderen Pfarreien etc. sind wieder aufs herzlichste dort willkommen. Wir, vom Veranstalterteam wollen uns bemühen, wieder ein interessantes Programm anzubieten und für Speis und Trank ist - wie immer - bestens gesorgt. Rührt also in Eurem Umkreis die Werbetrommel, heuer ist kein anderweitiges Treffen, wir möchten Euch recht zahlreich im schönen Remstal begrüßen und freuen uns auf's Wiedersehen. Mit Beschimpfungen der Sudetendeutschen, mit Unterstellungen und Verdrehungen hat die Reg. Koalition in Prag wieder eine parlem. Mehrheit erhalten. Es war voraussehen, dass man die Volksseele, vorbedacht und in bewährter Weise aufheizen wird, um die Stimmabgabe wie erwartet zu steuern. Mittlerweile ist auch die Volksabstimmung für den EU - Beitritt nach diesem bewährten Schema abgelaufen und mit über 70% Ja-Stimmen in trockenen Tüchern. Wer die Hetztiraden, Kom-

mentare und politischen Statements der letzten Zeit verfolgt hat, braucht sich über nichts zu wundern. Mit nationaler Hetze gegen die Sudetendeutschen kann man das Volk, grad so wie man es braucht, hintrimmen. Jetzt will man wieder gut Wetter in den Wind tragen, damit die EU - Milliarden fließen. Diese kommen mehrheitlich von den dummen Deutschen, auch von uns Heimatvertriebenen. Die BRD, der ewige Zahlmeister. In Berlin warten die Sozi's und andere Typen schon sehnsüchtig wieder Zucker blasen zu können. Es ist doch immer und überall so, wie man mit den Leuten umgeht.



**Herzlichen Glückwunsch: 55.** Heim Waltraud geb. Scherhauser (Gegernbaun) 1.8. Steinkirchen; 63. Kasper Herbert (Pangerl) 1. Stift, Ansfelden Ö.; 67. Bauernschmidt Elfriede geb. Staska 1. Lindberg, Asperg; 81. Arnold Emma geb. Scherhauser 1. Lindberg, Birkenau-Lörnach; 60. Sonnberger Elfriede geb. Mayer (Hugo) 2. Kap. Waldh., Esslingen; 63. Zanner Otmar (Sylfestn) 2. Riedern; 86. Neulinger Klara geb. Prieschl (Jousl) 2. Dobring, Guckheim; 75. Kerschbaum Hermine geb. Mühlböck (Staudinger) 3. Reichertshausen; 55. Herbinger Hubert (Förster) 4. Neuhäusel, Mosbach; 62. Gallitscher Reinhold (Leitner) 4. Schönfelden, Freilassing; 69. Euringer Benno (Bechler) 4. Frauenthal, Scheyern; 70. Feigl Johann (Kaufladen) 4. Neuhäusel, Memmingen; 71. Hirsch Alwin (Doanabaun Seppn) 4. Neuhäusel, Eppingen; 77. Szigmond Johanna geb. Pachner (Pangerl) 4. Stift, Dörfel Ö.; 87. Weber Katharina (Jordan) 4. Göppingen; 62. Zanner Gerhard (Lüppel Hauns) 5. Pfinztal; 63. Mörixbauer Karl 5. Schönfelden, Mühlhausen; 60. Oppenauer Albin (Oppnauer) 6. Schönfelden, Weinstadt; 61. Haudum Bruno (Prieschl) 6. Lindberg, Allmersbach; 75. Mühlböck Elisabeth (Sternmaxl) 6. Stern, Windischgarsten Ö.; 61. Hengster Anna-Lore (Jordan) 7. Roßdorf; 70. Draxler Theresia geb. Meitinger (Blosl) 7. Schönfelden, Friedberg; 63. Hirsch Edeltraud geb. Donabauer (Doanabaun-Seppn) 8. Neuhäusel, Eppingen; 64. Hehenberger Ludwig (Wulda-Seppn) 8. Schönfelden, Linz; 64. Teufel Hans 8. Landshut; 61. Hiki

Heinz (Nagl Bendl) 9. Neuhäusel, Oberderdingen; 75. Mühlböck Robert (Hoireidl) 9. Neuhäusel, Mönchsdeggingen; 72. Schmid Hildegard geb. Wolfschläger (Petern-Leop.) 10. Schönfelden, Stgt.; 78. Martetschläger Josef (Schneider) 10. Neuhäusel, München; 55. Hutter Karl (Tischler) 11. Gallneukirchen Ö.; 62. Ortner Herta (Ortner Sepp) 13. Neuhäusel, Leibersdorf; 63. Puffer Ludwig (Bruder Georg USA) 13. Hornetschlag, Zwiesel; 74. Staska Melanie geb. Herbert (Gloshütter) 13. Singen; 67. Zichraser Franz (Heger) 14. Hornetschlag, Wielenbach; 73. Sonnberger-Simoneit Gertrud geb. Sonnberger (Hugo) 14. Kap. Waldh.; 101. Bürger Franz 14. Frauenthal, Schw. Gmünd; 62. Lehmann Luise geb. Traxler (Traxl.-Häusl) 15. Mühlendorf, Ditzingen; 82. Pertlwieser Maria geb. Stadler (Mundn) 15. St. Leon-Roth; 68. Stürzl Ernst (Hoireidl) 16. Neuhäusel, Eppingen; 63. Schwingshandl Karl (Winklbaun) 17. Hornetschlag, Moosburg Isar; 73. Scherhauser Ludwig (Weachtei) 17. Neuhäusel, Gersthofen; 70. Ströhm Angela geb. Hehenberger (Wirt-Wenzl) 19. Schönfelden, Ottenbach; 71. Pelech Huberta (Förster) 19. Neuhäusel, Reimenrod; 60. Kneer Emma geb. Grübl (Isidurn) 20. Lindberg, Augsburg; 55. Reiter Hannelore (Müllner) 21. Lindberg, Freiberg; 55. Schay Ursula geb. Jadrny (Zdebor) 21. Großschönau; 74. Hammer Maria geb. Nimmervoll (Prokoum) 21. Hornetschlag, Neckargemünd; 74. Kries Kathi geb. Nimmervoll (Prokoum) 21. Hornetschlag, Neckargemünd; 75. Furtmüller Josef (Zimmermann) 21. Lindberg, Leoding; 64. Sonnberger Hugo (Hugo) 22. Kap. Waldh., Esslingen; 66. Lepschy Rupert (Eppinger Hansl) 22. Lindberg, Mosbach; 83. Schmidt Rosa geb. Miesauer (Wagner) 22. Mühlendorf, Ittlingen; 61. Wiplinger Siegfried (Tabakm-Johann) 23. Kap. Waldh., Nürnberg; 68. Spannbauer Alfred (Staud.-Andreas) 23. Abdank, Ludwigsburg; 77. Cerecke Heinrich (Mörixb.) 23. Dobring, Zwingenberg; 83. Stumpner Fritz (Danner) 23. Göppingen; 76. Cerecke Katharina geb. Mörixbauer 24. Dobring, Zwingenberg; 79. Thurnberger Franz 25. Neuhäusel, Aalen; 55. Klement Margarete geb. Stich (Leitner) 26. Schönfelden, Rudelzhausen; 67. Kohlroß Rosa geb.

Mörixbauer 26. Schönfelden, Dielheim; 88. Pachner Maria (Pangerl) 26. Stift, Ansfelden Ö.; 63. Krammer Robert (Krammer-Schneid.) 28. Neuhäusel, Winnenden; 63. Bitzan Olga (Schule) 29. Linz; 81. Hutter Karl (Josn) 30. Frauenthal, Pötzmess; 83. Kosich Maria geb. Sihorsch (Kullahauns) 31. Neuhäusel, Neuhausen.

† A. Fröhlich geb. Zanner (Schuaster Ella, Kapellen): Von der Zdebor Tilli wurde ich vom Ableben meiner Verwandten unterrichtet. Nach einer würdigen Trauerfeier wurde sie am 19.3.03 auf dem Friedhof in Herxheim (Pfalz) beigesetzt. Sie lebte dort in einem Seniorenheim, da sie sich aufgrund Alter und schwerer gesundheitlicher Beeinträchtigung an ihrem früherem Wohnort Karlsruhe/Neureut nicht mehr selber versorgen konnte. Ella wuchs von Geburt an im Elterhaus ihrer Mutter, der Schuaster Franzin in Kapellen Nr. 9 auf und ging dort - zusammen mit ihrer Halbschwester Hedwig (Wicki) auch zur Schule. In den letzten Jahren des 2. Weltkriegs wohnte sie mit den Eltern und ihrem Bruder in Kienberg/Ulrichsdorf, wurde dann zusammen mit der Schuaster Oma nach Neureut ausgesiedelt. An diese Zeit erinnere mich ein einschneidendes Erlebnis, das mir fast das Leben gekostet hat. Ab April 1946 wurde ich mit anderen zur Zwangsarbeit für die beiden Porak - Fabriken vergattert. Wir mussten das von den Tschechen konfiszierte Papier - und Langholz auf den Lagerplätzen stapeln. Eines Tages kam es auf dem Heimweg von der Arbeit zu einem Beschuss durch tschech. Soldateska. Die Kugeln pfffen mir nur so um die Ohren, ich hatte da auf dem Mundn - Feld mehr als nur einen Schutzengel. Ursache der Misere: Meine Verwandte, die Schuaster Wicki, zu dieser Zeit bereits bei ihrer Mutter in Österreich lebend, hatte ihre Oma, die vor der Aussiedlung stand noch einmal besucht. Sie wurde verhaftet, zum Zollhaus eskortiert. Dabei wurde ich dann vom Ortsausgang aus unter Feuer genommen. - Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb am 29.5.03 meine frühere Nachbarin Gertraude Leitner (Leitner Gerti) aus Ka-

pellen Nr. 16. Am 4.6. wurde sie unter Beteiligung einer großen Trauergemeinde auf dem Friedhof in Asperg im Familiengrab ihrer Eltern beigesetzt. Pater Konr. Winklbaun, ein Verwandter unserer Hoslinger - Geschwister aus dem Nachbarort Tamm gestaltete in besonders ansprechender Form die Trauerfeierlichkeiten und das anschließende Requiem. In seinen einfühlsamen Worten ging er auf das tragische Lebensschicksal der Verstorbenen ein. Durch eine schwere Erkrankung in frühester Jugend war sie zeitlebens geh- und bewegungsbehindert. Durch mehrere Krankenhausaufenthalte und sonstige Versuche, wenigstens ihre sehr eingeschränkte Gehfähigkeit zu korrigieren bzw. zu verbessern, war sie frühzeitig diesen damit verbundenen Belastungen ausgesetzt. Leider war den Bemühungen nicht allzu viel Erfolg beschieden. Verglichen mit dem heutigen Stand der Medizin. Wissenschaft waren die damaligen Möglichkeiten doch sehr begrenzt. So war es ihr Schicksal, ein Leben mit Behinderungen zu führen. Es wurde ihr durch die Zuwendung ihrer Eltern, nach deren Ableben durch den Beistand von Schwester Fanni und ganz besonders über die Jahrzehnte lange Zuwendung von Schwester Gretl erleichtert. Echte selbstlose geschwisterliche Liebe, irdischer Dank dafür ist viel zu klein. Ein langes Leben hast Du unserer lb. Verstorbenen zugeordnet, oh Herr. Nun ist sie heimgekehrt in Deinen ewigen Frieden.

Am 2.5.03 verstarb in Aalen unser Lm. Robert Breitschopf (Titl Robert) aus Schönfelden Nr.16 im 76. Lebensjahr. Am 5.5. wurde er auf dem Waldfriedhof im Beisein seiner Angehörigen, vieler Verwandter, Bekannter und ehemaliger Arbeitskollegen der geweihten Erde übergeben. Robert war über 40 Jahre bei der Fa. Erlau AG beschäftigt. In seiner Trauerrede dankte der Leiter der Personalverwaltung für seinen großen Einsatz und seine Betriebsreue. Er war ein sehr eifriger, pflichtbewusster und bedachter Mitarbeiter und hat sich Respekt und Wertschätzung erworben. Nach Jahren in der mech. Ferti-

gung übernahm er 1963 mit Schwester Maria zusammen die Werkskantine. 1989 ging er in den wohlverdienten Ruhestand. Robert, geb. 1927 in Hornetschlag, war bei der Fa. Porak als Zimmerer - Lehrling tätig und kam 1946 mit den Angehörigen nach Aalen. 1953 heiratete er Maria geb. Haider, die aus Lahrenbecher stammt. Aus der Ehe entspross 1957 der Sohn Joachim. Vor 10 Monaten wurde Robert krank, trotz vielfacher Bemühungen der Ärzte in Praxis und Klinik war die Krankheit nicht mehr zu besiegen. Um Robert trauern nun neben der Familie die Verwandten, spez. die Geschwister Maria, und Anna und Bruder Josef m. Angeh., Bruder Mathias verstarb bereits 1993.

S.L.

### Kaplitz

Zu den Böhmerwäldler Heimattagen in Linz am 21./22.6. haben sich wieder viele Kapplitzer eingefunden, die zum Teil von weit her angereist kamen. Am 23.6. feierte in Kaplitz Pfarrer Milan Pisa mit uns Kapplitzern und Gästen aus Linz eine hl. Messe im Gedenken an unsere verstorbenen Heimatpriester Dechant Franz Schützner, P. Friedrich Sailer und Kons. Rat Johann Kindermann und an alle im vergangenen Jahr verstorbenen Kapplitzer. Wieder einmal erklang die Schubertmesse in unsere Heimatkirche. In bewährter Weise hatte Elfriede Weismann eine Busfahrt von Linz organisiert und auch sonst alles vorbereitet. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Saal beim „Grünen Baum“, an den sich so manche schöne Erinnerung knüpft, trafen wir uns am Friedhof beim Missionskreuz, wo Pfarrer Pisa nach einer kurzen Andacht uns den Segen spendete. Dann brachte uns der Bus über Welleschin nach Schweinitz (Trhove Sviny), wo uns der dortige Pfarrer erwartete und mit uns zur nahen Dreifaltigkeitskirche fuhr. Bei einer kurzen Wanderung konnten wir den bemerkenswerten Bau bewundern, der sich überaus malerisch in die sanfte Landschaft fügt: In den kreisförmigen Mittelbau, dessen Kuppel von einer Laterne und einer Zwiebel überragt wird, führen drei Porta-

le mit hohen Giebeln, dazwischen liegen drei halbkreisförmige Absiden für die Altäre. Die Kirche ist von einem sechseitigen Umgang mit Arkaden im Inneren umschlossen, mit einem kleinen Türmchen über einer Kapelle in der Mitte jeder zweiten Seite, den Giebeln gegenüber. Ihre Dächer tragen ebenso wie die der Absiden einfache Laternen mit Zwiebelhauben, sodass die ganze Anlage von sieben Zwiebeltürmchen überragt wird, die zur Mitte hin immer höher werden. Auch im Inneren der Kirche ist alles auf die Dreizahl hingeeordnet. Unter der hohen Kuppel ließ die wundervolle Akustik unseren dreistimmigen Kanon „Lobet und preiset ihr Völker den Herrn“ voll erklingen. - Schweinitz gehörte einst zur rosenbergischen Herrschaft Grätzen, die nach der Schlacht am Weißen Berg 1620 an die Grafen Buquoy fiel. Graf Albert Karl, dem wir die Wallfahrtskirche „Maria Trost“ in Brünnl verdanken, ließ 1708-1717 die Dreifaltigkeitskirche erbauen. Sie war früher ein vielbesuchter Wallfahrtsort, dann wurde sie jahrzentlang vernachlässigt, nun wird die Außenseite restauriert und im nächsten Jahr ist das Innere an der Reihe. Der Herr Pfarrer sperrte uns dann noch die Pfarrkirche von Schweinitz auf, eine mächtige spätgotische, dreischiffige Halle, wohl von der Rosenberger Bauhütte errichtet, mit einer guten barocken Ausstattung und einer Madonna von 1520 am Hochaltar. Auch hier wäre eine Restaurierung dringend nötig. - Auf der Rückfahrt über Beneschau, Pflanzen und Kaplitz konnten wir unsere schöne Böhmerwaldheimat wieder so recht auf uns einwirken lassen. In Linz hieß es Abschied nehmen. Es war ein schöner Tag, der sicher allen in guter Erinnerung bleiben wird.

**Spendenaufruf:** Auf Initiative der Kaplitzer Runde in Linz und von Herrn Heinz Lausecker aus Leoben soll am Kaplitzer Friedhof in der Schrötergruft eine Gedenkstätte für alle Angehörigen der Pfarre Kaplitz errichtet werden. Außerdem soll für unseren letzten Pfarrer Dechant Franz Schützner ein würdiges Priestergrab beim ehemaligen Waltenbergergrab, neben

dem er begraben liegt, gestaltet werden. Die Angehörigen sind in beiden Fällen einverstanden. Herr Lausecker will schon im September 2003 mit den Arbeiten beginnen. Der Arbeitskreis Kaplitz: Elfriede Weismann (Reich), Luise Hackl (Appl), Erni Zirhan (Hablik) und Dr. Herbert Sailer bittet daher um Spenden unter dem Kennwort „Kaplitz“ aus Österreich auf das Konto VKB Linz, BLZ 18600, Kt.Nr. 70 736 772 und aus Deutschland auf das Konto bei der Liga Bank Passau EG, BLZ 750 903 00, Kt.Nr. 43165 68.



**Herzlichen Glückwunsch:** 72. Halbhuber Gilda 1.8. Heidelberg; 67. Esslinger Hilde geb. Herzog 2. Stiegesdorf, Modautal; 72. Schinko Gusti geb. Schmotz 4. Kremsmünster; 72. Karl Maria geb. Puritscher 5. Freistadt; 77. Daffner Mitzi geb. Schwebesch 6. Polling; 77. Ruschak Franz 6. Jeschkesdorf, Ludwigsburg; 76. Hinterhofer Gretl geb. Krauskopf 6. St. Georgen; 79. Pfeiffer Karl 7. Sinsheim; 78. Hoffelner Karl 10. Neuental; 76. Löschner Maria geb. Lausecker 14. Bürstadt; 88. Kitzler Hermine 19. Aalen; 86. Slabschi Maria geb. Guschlbauer 20. Wels; 72. Sumerauer Maria geb. Peterka (Ermelei) 21. Anwalting; 79. Martinelli Anna geb. Quas 25. Bozen; 78. Grimus Ludwig 27. Großstrodau, Hasselroth; 71. Sturm Traude geb. Himmel 27. Freistadt; 67. Erhard Waltraud geb. Hutterer 27. Germering; 91. Praxl Karl 29. Würzburg; 72. Hauert Hildegard geb. Guschlbauer 31. Linz.

Herbert Sailer

### Rosenberg



Liebe Landsleute! Wir möchten Euch ganz herzlich zu unserem kleinen **Rosenberger-Treffen** am 27.9. in den Gasthof Bären in Bietigheim - Bissingen einladen. Beginn des Treffens: 11 Uhr, um ca 14 wird uns unser Heimatfreund Karl Oberparleiter Dias zeigen. Ich freue mich liebe Heimatfreunde, Euch mit Familie bei unserem Treffen zu begrüßen. Wenn Sie zum Treffen kommen, möchte ich Sie bitten mir schriftlich oder telefonisch (0711/471593) bis spätestens 14.9. **Bescheid** zu geben. Der Gasthof Bären ist leicht zu finden. Adresse: Holzgartenstr. 1

in der Nähe des Kronenzentrums. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Bietigheim-Bissingen ist auch sehr gut mit der S-Bahn zu erreichen. Gisela und Ernst Wagner, Madenstraße 5, 70619 Stuttgart Am 25.5. feierten Franz Mühlbäck (Steffl aus Irsiglern) und Johanna, geb. Thurner (Malsching), wohnhaft in 73457 Essingen, Oberburgstr. 18, das Fest der goldenen Hochzeit. Der Ortsausschuss gratuliert herzlich und wünscht dem Jubelpaar noch viele gemeinsame schöne Jahre.

**Bericht** über das Treffen in Freistadt. Am Mittwochabend trafen sich bereits etliche Landsleute in der Ratsherrnstube in Freistadt. An Fronleichnam nahmen wir dann mit unserer Pfarrfahne an der Prozession teil. Nachmittags lud uns die Patenstadt zur Eröffnung des neu gestalteten Campingplatzes ein und bewirtete uns dabei bestens. Am Freitag feierte unser Heimatpriester Martetschlager mit uns in der Rosenberger Kirche eine heilige Messe und anschließend auf dem Friedhof das Totengedächtnis. So voll wie an diesem Tag ist die Kirche das ganze Jahr über nie. Nach dem Mittagessen bot Karl Wiltshko eine Stadtführung an, die auf großes Interesse stieß. Anschließend fuhren wir nach Hernlesbrunn, wo der zerstörte Kreuzweg, auch mit unseren Spendengeldern, wieder aufgebaut wurde. Dies wird dort auch in deutscher, tschechischer und englischer Sprache erwähnt. Am Samstagmorgen tagte der Ortsausschuss im Rathaus in der Patenstadt. Nachmittags fand ein Rundgang durch den neugestalteten Stadtgraben statt. Dort wurde ein sehr schönes Rosenberger Platzerl mit drei Bänken gestaltet. Danach fand die Schlüsselübergabe für unsere Heimattube durch den Herrn Bürgermeister statt. Damit ging für uns ein jahrelanger Herzenswunsch in Erfüllung. Anschließend führte uns Vizebürgermeister Knoll durch das kürzlich eröffnete Kultur- und Veranstaltungszentrum Salzhof, das ein wahres Schmuckstück der Stadt Freistadt ist. Im Rathaus fand dann eine Weinverkostung mit Imbiss für uns statt. Das Treffen klang wie immer im Gasthof Tröls aus. Man kann wieder sagen,

dass dieses Treffen sehr gut gelungen war und dass wir von unserer Patenstadt regelrecht verwöhnt werden. Nach langer Krankheit hat sich Frau Hermine Breitenberge (Lippel Bamberg) wieder recht gut erholt. Der Ortsausschuss und die Bamberger und Kodetschlager wünschen ihr auf diesem Wege gute Besserung, noch viele schöne Jahre und ein frohes Wiedersehen in Giebelstadt.



**Herzlichen Glückwunsch:** 95. Jan Maria geb. Wagner (Latron Nr. 29 Rosenberg) 10.8. Schrobenhausen; 92. Richler Rosa (Toni Stübling) 9. Collenberg; 89. Tungal Josef 12. Bad Höhenstadt; 88. Steinbichl Karl (Heschnhons Nr. 26 Priesern) 30. Übersee; 84. Schreiner Franz (Fleischhacker Robg.) 23. Köln; 83. Rabitsch Hedwig geb. Feirer 7. Linz; 82. Krammer Franz (Böhm Robg.) 19. Linz; 81. Proyer Franz (Zimmerhans Nr. 1. Kodetschlag) 7. Aschaffenburg; 80. Gröbl Maria geb. Kallinger (Maurer Peter Robg.) 2. Eppingen; 80. Konigorski Christel (Schaufler Kodetschlag) 8. Ochsenfurt; 80. Rinaglova Hilde geb. Hummel 10. Brunn; 79. Watzl Hermine (Watzlschmied Robg.) 3. München; 79. Böhm Franz (Nr. 107 Robg.) 7. Rochester USA; 77. Jungbauer Otto (Schmied Nr. 5 Bamberg) 26. Ochsenfurt; 77. Kraupatz Johann (Stadtweg Robg.) 29. Marktoberdorf; 76. Melcher Hermine geb. Biebl 25. Linz; 74. Irsigler Ludwig (Michl Nr. 2 Priesern) 30. Horb; 73. Vater Hermine geb. Dobusch (Bergtoni Nr. 7 Hurschuppen) 21. Ludwigsburg; 73. Riepl Alfred 29. Steyr; 72. Pani Ludwig (Hinterzeile Robg.) 20. Königsbrunn; 71. Biebl Anna (Mauthof Robg.) 24. Ellwangen; 71. Pichlmann Katharina geb. Brunner (Hinterzeile Stinihaus Robg.) 31. Lambach; 70. Hilber Maria geb. Neubauer

<http://www.dbb-ev.de>

**!!!Achtung!!!**

Berichte können über eMail an die Redaktion gesendet werden.

**eMail-Adresse:**

**hoam@dbb-ev.de**

!!!Bilder, müssen wegen zu geringer Auflösung weiterhin mit der Post eingeschickt werden!!!

(Latron Nr. 71 Robg.) 14. Sachsenheim; 65. Häußner Hermine geb. Hammer (Wacha Nr. 7 Bamberg) 28. Lauda. Gottfried Lackinger, Elbinger Str. 3a, 76139 Karlsruhe, Tel. 0721/67383

## Bezirk Budweis



### Budweis

**Herzlichen Glückwunsch:** 77. Höfling Leni geb. Tibitzanzl 2. 8. Gemünden; 91. Thun Maria geb. Neuwerth 2. Höhenkirchen; 74. Wagner Ritschi geb. Schramm 2. Ismaning; 73. Edelmann Margot geb. Gebhard 3. Unterhaching; 75. Pawel Franz 3. Jestetten; 75. Klopff Maria geb. Hofhansl 5. Linz; 80. Czipf Mitzi geb. Nachtmann 8. Esslingen; 67. Hengster Karl 11. Forchheim; 76. Sr. Michaelis Anna Wittner 11. Gemünden; 82. Riedl Ridy geb. Malad 11. Mittenwald; 84. Tiefenthaller Gretl geb. Schimek 11. Vöcklabruck; 82. Höninger Trude geb. Schinko 12. Rudersberg; 75. Perzl Oswald 14. Lenningen; 91. Spann Edmund 15. Grafing; 82. Hirsch Rosl geb. Fendrich 15. Gronau; 94. Schwetz Heli geb. Kral 16. Rudolfstadt, Passau; 90. Macho Auguste geb. Müller 19. Ottensbach; 84. Linda Barbara 19. Aschheim; 88. Holoubek Hedwig geb. Lepsch 21. Günzburg; 91. Formann Elfriede geb. Wittner 21. Wien; 40. Werasek Hans 21. Baden; 60. Knorr Irmgard geb. Johannek 23. Dormagen; 78. Prof. Dr. Hampel Johannes 24. Augsburg; 76. Scheicher Agnes geb. Wahle 26. München; 94. Leitner Marie geb. Springer 27. Linz; 64. Kastl Irmi 28. Passau; 74. Benischek Felix 28. München; 82. Rosner Peter 28. Günzburg; 81. Beer Vally geb. Pröschl 30. Poing; 84. Wittner Johann 30. Plan, Linz; 83. Motz Rosi 31. Brod, Neumarkt. T.W.

### Stritschitz

Das diesjährige Heimattreffen fand bei schönstem Wetter am 28./29.6. auf dem Heiligenhof in Bad Kissingen statt. Es war gut besucht und für alle Teilnehmer an

diesem neuen Treffpunkt ein Erlebnis. Ein ausführlicher Bericht darüber erscheint in der nächsten Ausgabe.

**Herzlichen Glückwunsch:** 87. Rotschedl Anna geb. Reindl (Fenzaln) 7. 8. Linden, Müntertal; 60. Geisse Edith geb. Rotschedl (Tochter v. Wulfn Anni) 19. Saborsch, Nussloch; 85. Erny Maria geb. Kimmel (Amerika) 23. Obergroschum, Ofenbourg; 77. Binder Johann (Bernhartla) 29. Dobschitz, Leonberg. Margarete Knof (Seemann), Franziskusstraße 16, 63768 Hösbach, Tel. 06021/6 98 28

## Nachrichten aus Österreich

### Verband der Böhmerwäldler in OÖ

#### Am 6.9. Brünlnfahrt



#### Böhmerwäldler Heimattage 2003

Das Heimattreffen des Verbandes der Böhmerwäldler in Oberösterreich jährte sich heuer zum 54. Mal. Und wie alle Jahre wieder war es eine gelungene Veranstaltung mit zufriedenstellendem Besuch, vielen Ehrengästen und Vorträgen, die uns Vertriebenen Mut zum Weitermachen geben. Der große Saal des Neuen Rathauses in Linz bildete den feierlichen Rahmen für die Festveranstaltung. Nach dem Einzug der Fahnenabordnung aus sieben Böhmerwaldorten mit musikalischer Begleitung der Bläsergruppe Pertlwieser, begrüßte der Geschäftsführer des Verbandes Kons. Franz Böhm, in Vertretung des Obmann Kons. Wiltschko, die Festgäste. So unter anderem den Hausherrn und Bürgermeister von Linz, Dr. Franz Dobusch, dessen Eltern übrigens aus dem Sudetenland stammen, den Landtagsabgeordneten Herrn Dr. Erich Watzl, ebenfalls sudetendeutscher Abstammung, der in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Pühringer gekommen war, den Landtagsabgeordneten Herrn Kleinhans, Herrn Gemeinderat Robert Bauer, Vorstandsmitglied der SLÖ Horst Mück in Vertretung des Bundesobmannes Lm. Zeihsel, den Obmann der SLÖO und Geschäftsführer der Zeitung Sudetenpost Herrn Ing. Peter Ludwig. Aus

Deutschland kam Herr Franz Payer ange-reist, stellv. Bundesvorsitzender des Deutschen Böhmerwaldbundes in Vertretung von Lm. Ingo Hans. Ebenfalls aus der Bundesrepublik Deutschland kam der Festredner, Lm. Prof. Dr. Rudolf Grulich, bekannt durch seine vielen Berichte, Broschüren, Artikel und Abhandlungen über aktuelle Belange unserer sudetendeutschen Geschichte.

Kons. Böhm ließ in seinen Begrüßungsworten 54 Jahre Böhmerwäldler Heimattage Revue passieren. Und Horst Mück meinte unter anderem, dass die jüngst geäußerten versöhnlichen Worte des „Aufeinander Zugehens“ der Tschechen nur ein halber Schritt von tausend Schritten sind. Dem pflichtete Prof. Dr. Grulich bei, doch er ging noch etwas weiter, indem er meinte, dieser halbe Schritt sei eine noch viel zu positive Aussage. „Die Wahrheit könne nur siegen, wenn sie nicht verschwiegen werde“, so Dr. Grulich und er zählte Punkte auf, die nicht rechtens sind, die aber leider viele Menschen nicht wissen oder nicht mehr hören wollen. Prof. Dr. Grulichs ab-

schließender Satz „Machen wir so weiter, geben wir nicht auf, es lohnt sich“ ist bestimmt schon seit langem Motto jedes Böhmerwäldlers, jedes Sudetendeutschen, sollte aber auch zum Leitspruch für die nächste Generation werden.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Sudetendeutschen Singkreis unter der Leitung von Frau Kons. Lilo Sofka-Wollner sowie der Mühlviertler Rockaroos Musi, geleitet von Kons. Johann Pertlwieser.

Der zweite Teil der Böhmerwäldler Heimattage am 21.6. begann mit einer Gedenkfeier vor dem Linzer Landhaus auf der Promenade, dem Zug der Fahnenabordnung und einer Kranzniederlegung beim Adalbert Stifter Denkmal. Die Gedenkrede unter freiem Himmel hielt Prof. Dr. Rudolf Grulich. Anschließend zelebrierte Pfarrer Kretschmer die Heilige Messe und wurde dabei vom Sudetendeutschen Singkreises unterstützt. Im Klosterhof klangen dann die Böhmerwäldler Heimattage bei einem gemütlichen Beisammensein aus. G. Dworzak, F. Bayer

**Rudolf Kubitschek:**  
„Böhmerwäldisches Lachen“

Dieses Büchlein ist ein humorvolles Böhmerwäldler Hausbuch, das von Rudolf Kubitschek bereits während des Zweiten Weltkrieges geplant war und auch zusammengestellt wurde, aber nicht mehr gedruckt werden konnte.

Herr Franz Strunz hat die Manuskripte dazu im Bezirksarchiv Práchařitz gefunden und sie dem Deutschen Böhmerwaldbund e.V., Bundesverband, zur Verfügung gestellt.

So ist diese mit großer Verspätung von nahezu 60 Jahren nachgeholt Publikation der Anthologie von Böhmerwaldhumor ein Erstdruck. Es ist eine Sammlung von Schrifttum vieler Autoren, darunter Kubitschek selbst. Die Schriften sind durchweg humoristischen Inhalts. Gedichte sind dabei, sowie Theaterdialoge, Schnaderhüpfel und Erzählungen, die ausnahmslos von Land und Leuten des alten Böhmerwaldes handeln.

**Es kostet Euro 5,50 + Versandkosten**

Bestellungen an:  
Frau Anni Heindinger, Im Krautgarten 42, D-74321 Bietigheim Bissingen

